Montags den 13. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
des Präclusiv-Termins für die Circulation der alten Landes-Scheidemünze.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 28sten Februar d. J. zu bestimmen geruht, daß für die Circulation der alten Landes-Scheidemünze ein Präclusivtermin von Sechs Monaten festgesetzt werde, von wo ab die alte Scheidemünze der $\frac{1}{42}$ mit dem Gepräge 24 ein Thaler, der $\frac{1}{48}$ mit dem Gepräge 48 ein Thaler, der alten Silbergroschen, Düttchen oder Böhmen-Stücke, von welchen 52½ auf einen Thaler gehen, der alten Zweygröschler, von welche

welchen 105 Stück auf einen Thaler gehen, der Kreutzer, von welchen 157½ Stück auf einen Thaler gehen, der Gröschel, von welchen 210 Stück auf einen Thaler gehen, bey den Königl. Kassen nicht weiter angenommen, auch vom Gebrauche zu Zahlungen im Verkehr ausgeschlossen werden soll. Es kann diese Scheidemünze den früheren Bestimmungen gemäß, bey Zahlungen an öffentliche Kassen nach dem vorstehend angegebenen Verhältniß zu einem Thaler bis zum Ablauf des erwähnten Termins zu jedem Betrage als Courant benutzt, auch bey den Königl. Kassen gegen Courant oder neue Scheidemünze umgewechselt werden. Indem wir diese Verordnung dem Publikum zur Nachricht und Beachtung bekannt machen, weisen wir zugleich die von uns abhängigen Kassen an: mit der eingezalten, oder eingewechselten alten Scheidemünze durchaus keine Zahlungen zu leisten, sondern solche unverkürzt an die Haupt=Kassen abzuliefern. Den Herren Kreis=Landräthen wird empfohlen, solche Einrichtungen zu treffen, daß diese Verordnung sowohl in den Städten, als bey den Dorfgemeinden zur allgemeinen Kenntniß gelange und besonders der Landmann und die ärmere Klasse der Einwohner davon gehörig unterrichtet werde, damit sie jedem Schaden und Nachtheil in Zeiten vorbeugen können.

Breslau den 6ten April 1825. (g)

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15. April 1825. Auf den Antrag des Kaufmann Ephraim Gottlieb Zölffel soll das dem Bäckermeister Johann Gottfried Gluttmann gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialwerthe auf 7590 Rthl. 16 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs=Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 8853 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 1682. auf der Altbüßergasse gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 9ten August und den 10ten October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten December Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Zobten den 1sten Juny 1825. Das zu Stein Nimptschschen Kreises sub No 3. des Hypothekenbuchs gelegene, der verstorbenen Johanne Eleonore geb. Tietz verehl. Bauer Kilian gehörig gewesene Bauergut von zwey freien Hufen nebst Zube-

behör, welches auf 1646 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben der vorgenannten Eigenthümerin Behufs der Bezahlung der Erbschaftsschulden und Theilung des Nachlasses im Wege der unter Beobachtung der bei nothwendigen Subhastationen vorgeschriebenen Förmlichkeiten eingeleiteten freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Dazu sind drey Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, und zwar auf den

18ten July und
15ten August 1825.

hier Orts im gewöhnlichen Geschäftslocale und auf den

15ten September 1825. zu Stein in dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, hauptsächlich aber in dem auf den 15ten September c. zu Stein anberaumten peremtorischen Termine sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in dem angesetzten Biethungs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe dieses Bauerguts ist sowohl auf dem Rathhause hieselbst als auch in dem Keretscham zu Stein jederzeit einzusehen.

Das v. Stegmannsche Gerichtsamt Stein und Bischkowitz.

*) Ottmachau den 10ten May 1825. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte wird die dem Peter Zimmermann gehörige sub No. 4. zu Gräditz bei Ottmachau gelegene Schmiede nebst 6 Scheffel Acker, welche gerichtlich auf 625 Rthl. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 13ten July c., den 12ten August c. und peremtorie den 14ten September c. a. vor dem Königl. Justizrath Herrn Herden angesetzt worden sind. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Vormittags um 9 Uhr auf dem Gerichtshause hieselbst zu Abgebung ihrer Gebothe einzufinden, wo sonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Uebrigens kann die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 3ten März 1825. Auf den Antrag des Königl. Stadt-Waisenamtes soll das zu dem Nachlaß des Bäcker Gans gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahr 1825. nach dem Materialienwerthe auf 2981 Rthl. 20 sgr. 10 d'., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2921 Rthl. 1 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus sub No. 1722. auf der Schuhbrücke belegen, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten Juny a. c. und den 11ten August a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14ten October a. c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheyenzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafte

hafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtwaisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Waldenburg den 23sten April 1825. Zum öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann Ferdinand Hancke gehörigen in hiesiger Stadt sub No. 16. belegenen Hauses, welches laut der hierüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe d. d. 8. April d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 880 Rthl. 15 sgr. und nach der Nutzung auf 884 Rthl. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 27. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 29sten April 1825. Die sub No. 4. zu Gleinitz bey Zobten gelegene, ortsgerichtlich auf 598 Rthl. 5 sgr. taxirte Freigärtnerstelle und Schmiede, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 25sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Großtinz öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige ein. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Gleinitz ausgehangen und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt der Großtinzer Güter.

Wanke.

Jauer den 28sten April 1825. Zum öffentlichen Verkauf des Ernst Wilhelm Küttnerschen Vorwerks nebst 15 Ruthen Acker sub No. 228. in hiesiger Vorstadt auf den äußersten Funfzig Huben, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 15ten huj. auf 6012 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 23sten Juny a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 23sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Grünberg den 30sten April 1825. Die dem Müllermeister Johann Gottfried Barntsch zu Klein Heidersdorf gehörige Wassermühle nebst Zubehör an Aeckern, Gräsereien, Teichen, Holznutzung und Weingärten No. LXXXI. zusammen taxirt 1264 Rthl. 16 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten August c. a., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meist-

bie-

biethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 6ten Februar 1825. Das dem Bauer Johann Gottlob Renner gehörige sub No. 35. in Ober-Harpersdorf, Armenruh Goldbergschen Creisses gelegene Bauergut, welches nach der darüber aufgenommen Taxe auf 3046 Rthl. 20 sgr. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 14ten April, den 9ten Juny und den 4ten August d. J. von welchen der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Harpersdorfer Armenruher Gerichtsamte in Armenruh öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Rennerschen Real-Gläubigers werde zugeschlagen werden und auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit in der gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Ober-Harpersdorfer Armenruher Gerichtsamt.

Wirschkowitz den 15ten März 1825. Da auf das im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 14ten dieses zum Verkauf gestellt gewesene Gottfried Weigeltsche Bauergut zu Tschotzwitz nur ein Geboth von 800 Rthlr. Courant gethan worden und der Besitzer deshalb in dessen Zuschlag nicht gewilliget, vielmehr darauf angetragen hat, dasselbe nunmehr im Wege der nothwendigen Subhastation auszubiethen, so haben wir zum Verkaufe dieses sub No. 22. zu Tschotzwitz gelegenen, ortsgerichtlich auf 1361 Rthl. 8 sgr. abgeschätzten Bauerguts den 26sten April, den 26sten May und den 29sten Juny c., wovon der letzte Termin peremtorisch ist, bestimmt, und kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit allhier und in Tschotzwitz eingesehen werden. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, in den besagten Terminen allhier vor dem unterschriebenen Gerichte Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und bemerken dabei, daß der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten hat.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gericht der Freienminder Standesherrschaft Neuschloß.

Carlsruh den 23sten April 1825. Der ortsgerichtlich auf 1024 Rthl. taxirte Kretscham des Gottlieb Hentschel zu Zbitze wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers in den Terminen den 20sten Juny, 20sten July, und 29sten August d. J. öffentlich feilgebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Freiherrl. v. Lyncker Dammersches Gerichtsamt.

Glogau den 18. April 1825. Die zu Tauer Glogauschen Kreises sub No. 12 belegene, den Erben des verstorbenen Johann George Gramsch zugehörige Angerhäuslerstelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 5ten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft

werden

werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Obisch zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter waisenamtlicher Einwilligung zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amts-Gericht Klein-Obisch.

Rosenberg den 6ten May 1825. Es soll die dem verstorbenen Johann Woda gehörig gewesene Colonlestelle No. 3. Donnersmark, welche auf 120 Rthl. Courant taxirt worden ist, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den

19ten July c

Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg anberaumt. Kauflustige, Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, im gedachten Termine vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Das Gerichtsamt Wziesko.

Sohrau den 16ten May 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichts wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die hieselbst belegenen, den Tuchscheerer Johann Kernschen Eheleuten resp. den Erben des Johann Kern gehörigen, hieselbst belegenen Grundstücke, als: a. das in der Stadt auf der Obergasse belegene massiv erbaute einstöckige Haus sub No. 109., auf 440 Rthl.; b. das an der Mittelmühle belegene Ackerstück sub No. 56., auf 654 Rthl. und c. der Scheuer sub No. 412., auf 43 Rthl., zusammen daher auf 1137 Rthl., nach der dieserhalb unterm 23sten v. M. gerichtlich aufgenommenen Taxe abgeschätzt, Theilungshalber öffentlich subhastirt werden sollen. Hiezu haben wir einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 21sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserem Gerichtslocole anberaumt, wozu wir Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerken hiedurch einladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieser Grundstücke nach vorheriger Genehmigung der Johanna verwit. Kern, der Johann Kernschen Erben und resp. des vormundschaftlichen Gerichts ertheilt werden wird. Die Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Primkenau den 19. April 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation werden auf den Antrag eines Gläubigers die beiden im Bunzlauer Kreise zu Buchwald belegenen Dreschnerstellen: 1) des Adam Galle, auf 277 Rthlr. 11 sgr. 9 pf. und 2) die Samuel Gallesche auf 324 Rthl. 5 sgr. 6 pf. ortsgerichtlich taxirt,

den 4ten Juli c. Vormittags 11 Uhr

in der Canzlei zu Buchwald verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag sofort zu gewärtigen haben, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern.

Das Gerichtsamt Buchwald.

Brieg den 3ten Februar 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige, im Jahre 1806. ausgewanderte, seitdem aber verschollene Fleischergeselle Johann Friedrich Heideklang, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens

aber

aber in Termino den 12. December a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendario Springer in unserm Partheyenzimmmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und den Extrahenten seinen legitimirten Geschwistern sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich etwa erst melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutznngen zu fordern berichtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden seyn sollte, zu begnügen für verbunden erachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 12. April 1825. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 289 in Langwasser, Löwenbergschen Kreises gelegene, localgerichtiich auf 976 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

5ten Juli a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige im Orts-Gerichtskretscham einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 15. April 1825. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird der auf Schönwalder Feldmark an der Bautze gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Herbst zu Heinersdorf gehörige, und auf 1040 Rthl. dorfgerichtlich geschätzte Antheil der sogenannten Lotschwiese von 13 Morgen an die Großpeterwitzer und Tarnauer Feldmark, und die Lotschwiese des Dominii Schönwalde grenzend im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 5ten Juli c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 9ten April 1825 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Löwenberg den 11ten April 1825. Das Reichsgräfl. von Nostiz-Rieneckische Justizamt der Herrschaft Neuland subhastiret die zu Seiffersdorf sub No 138 belegene, auf 150 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Gottlob Kalkbrenner ad instantiam der Erben, und fordert Biethungslustige auf, in termino peremtorio den

6ten Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Canzlei zu Neuland ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. von Nostitz-Rieneckisches Justiz-Amt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

Cosel den 7 Mai 1825. Schulden halber wird der zu Mislowitz, Coseler Creises sub No. 1 gelegene untern 5ten Mai 1825 auf 1190 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretscham nebst Realitäten öffentlich feil geboten

und

und hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 29sten Juli c. a. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Polnisch Neukirch angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten: daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebothe gegen gleich baare Bezahlung in Cour. ertheilt werden soll, vorgeladen werden. Die Taxe dieses Kretschams kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts zu Cosel inspicirt werden.

Das Gerichtsamt Polnisch Neukirch.

Gleiwitz den 6. April 1825. Die sub No. 2. auf der Collonie Goy bei Mockrau Pleßner Creises gelegene, auf 120 Rthl. Courant gewürdigte und den Kolonist Jacob Andresschen Erben gehörige Kolonieſtelle, soll Theilungshalber in Termino den 4ten July dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Mokrau an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt Mokrau Pleßner Kreises.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. Juny 1825.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	$97\frac{1}{2}$	97
dito dito - 2 M.	—	$141\frac{1}{2}$	Kayserl. dito - - - -	$97\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$149\frac{5}{12}$	Friedrichsd'or - - - - -	$14\frac{1}{6}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Banco Obligations - - -	—	92
dito dito - 2 M.	—	$148\frac{5}{12}$	Staats Schuld-Scheine - -	$90\frac{5}{6}$	—
London - - - 3 a 2 M.	—	$6\ 19\frac{5}{6}$	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{1}{6}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	—	$93\frac{2}{3}$
detto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	99
Augsburg - - - 2 M.	$102\frac{5}{6}$	—	dito Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	$103\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{1}{2}$	—
dito - - - - - 2 M.	$103\frac{1}{3}$	—	— — 500 —	5	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	94
dito - - - - - 2 M.	—	$98\frac{5}{12}$	Disconto. - - - -	—	6

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. Juny 1825.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	1	2		16	11		13	2		12	7

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 13. Juny 1825.

Zu verkaufen.

Militsch den 30. März 1825. Es ist die Fortsetzung der, ad instantiam eines Realgläubigers eingeleiteten nothwendigen Subhastation des zu Militsch in der deutschen Vorstadt sub No. 50 des Hypothekenbuchs belegenen, dem Kupferschmidt Gaebler gehörigen, auf 412 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Hauses und Hofes zu verfügen befunden worden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen willens und vermögend sind, eingeladen, in termino den 4ten Juli a. c. als den einzigen und peremtorischen vor dem Deputato Justizrath Lux in hiesiger Canzeley zu erscheinen, und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden, ohne daß auf die, nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe zu reflectiren, erfolgen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der Letztern der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Reichsgräfl. von Maltzan Frey-Standesherrliches Gericht.

Greiffenberg den 18. April 1825. Das sub No. 251 auf der Gerbergasse vor dem hiesigen Löwenberger Thore belegene, auf 102 Rthlr. 6 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll in Termino licitationis unico et peremtorio den 5ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; und haben daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige sich in gedachtem Termine an hiesiger Gerichtsstelle, zu Abgebung ihrer Gebothe, einzufinden; wonächst dann der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Realgläubiger, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 2ten März 1825. Die zu Lancken Guhrauschen Kreises sub No. 36. belegene, und auf 757 Rthl. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Joseph Füsselsche Bauernahrung, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 30sten April, 30sten May und 27sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesen Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an der Gerichtsstelle zu Lancken sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Lancken und Friedrichsau.

Gringmuth.

Zu

*) Alt-Kemnitz den 28sten May 1825. Terminus subhastationis peremtorius des 170 Rthlr. 25 sgr. taxirten Börnerschen Verlassenschafts-Freyhauses No. 2. zu Spiller steht den 4ten August c. a.

Das Gerichtsamt.

*) Altkemnitz den 28. May 1825. Terminus subhastationis peremtorius des 124 Rthl 2 sgr. 6 pf. taxirten Fröhlichschen Diensthauses sub Nro. 27. zu Reibnitz steht den 3ten August c. an.

Das Gerichtsamt.

Breslau den 31sten März 1825. Die zu Mönchmotschelnitz im Wohlauer Kreise sub No. 30. belegene, dem Bernhard Schmidt zugehörige Freihäuslerstelle und Brandweinbrennerey, welche ortsgerichtlich auf 1395 Rthl. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der früheren Besitzerin derselben Anna Rosina verehl. Weiß geb. Röhricht in dem auf den 4ten July d. J. früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mönchmotschelnitz angesetzten Termine subhastirt werden, wozu wir daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl bei dem unterschriebenen Justitiarius hieselbst als auch an der Gerichtsstätte zu Mönchmotschelnitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Mönchmotschelnitz.

Koch.

Oels den 25. März 1825. Das sub No. 43 zu Bernstadt belegene, auf 520 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Tuchfabrikant Hirschsche Haus ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden gestellt worden. Es werden daher alle, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch eingeladen, in dem auf 4ten Juli 1825 Vormittags 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim im Partheien-Zimmer des Fürstenthums-Gerichts hieselbst anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine sich zu melden, und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach dem gedachten Termine etwa einkommenden Gebote, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen, nicht weitere Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend-Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe des Hauses kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 4ten Junl 1825. Es sollen am 15ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in dem Hause No. 32. am Ringe die zur Concursmasse des Buchhändler Schöne gehörigen Handlungsutensilien, bestehend in Repositorien, Ladentafel, Pulten ꝛc. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Bres-

*) Breslau. Donnerstag den 16ten dieses früh um 9 Uhr werde ich auf der Albrechts-Straße Nro. 13. im Keller 5 Gebind circa 14 Eimer Ruster und Oldenburger Wein, 3 Ohmen Mosel Wein, 4 Oxhoft weißen Franz Wein 1½ Kuffe Ober Ungar Wein, 40 Bouteillen dito, 300 Bouteillen dito Champagner, alio gegen baare Zahlung in klingendem Courant versteigern. Piere.

Citationes Edictales.

*) Constadt den 21sten May 1825. Die schon seit länger den 30 Jahren sich von hier entfernte und gebürtige noch unverheurathet gewesene Susanna Zumblick oder deren unbekannte Erben werden auf den Antrag des Vormundes der ersteren hiermit aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, oder sich spätestens in dem peremtorischen Termine

den 15ten März 1826.

Vormittags um 10 Uhr hierorts vor dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte einzufinden, im Falle ihres oder ihrer unbekannten Erben Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

*) Constadt den 21. May 1825. Auf den Antrag der Elisabeth verehl. Herrmann geb. Wodzitzka wird deren Bruder Christian Wodzitzka der in der Schlacht bei Jena 1806. abhanden gekommen und seit jener Zeit von sich nichts hören lassen, so wie dessen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem anstehenden Termine den

15ten März 1826.

schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu erwarten, im Nichterscheinungsfalle aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen dann seinen nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

*) Grottkau den 27sten May 1825. Das vom Johann Mann unterm 20sten Juny 1819. vor uns zu Grottkau ausgestellte Hypotheken-Instrument über das von ihm aus der Türpitzer Fundationskasse geliehene und auf seiner zu Deutschjägel Strehlenschen Kreises sub No. 7. belegnen Freistelle sub Rubr. III. loco 1. sub eodem dato eingetragne Kapital von 150 Rthl. soll durch Brandt verlohren gegangen sein, renovirt werden und wird auf Antrag der Vorsteher dieser Kasse hiermit aufgebothen und ein präclusivischer Termin auf den 6ten September a. c. zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu diejenigen, die an gedachtes Instrument als Eigenthümer, Cessionarien und Pfandinhaber Ansprüche haben, vorgeladen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, weil sie sonst damit präcludirt und das Instrument der gedachten Kasse wieder hergestellt werden würde.

Das Gerichtsamt Deutschjägel.

Bres-

Breslau den 11ten März 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des hiesigen Kaufmann Johann Paul Senftner Namens seiner Ehegattin Lucia geborene Bencionelli und als Bevollmächtigter der übrigen Bencionellischen Erben alle diejenigen, Prätendenten, welche an die auf dem Gute Polnisch Marchwitz, Namslauer Kreises Rubr. III. Num. 18 eingetragene Caution von 7000 Rthl. Cour., welche der verstorbene Kaufmann Johann Anton Bencionelli laut Recognition vom 30sten October 1787 wegen Vertretung des Breslauschen Stadt-Waisen-Amts in Ansehung des ihm in natürlicher Vormundschaft seiner Kinder bei Veräußerung des denselben zugefallenen Ignaz Dehnelschen sub Num. 1820 gelegenen Hauses ertheilten Decret ad alienandum und wegen in Empfang genommener Kaufgelder a 7000 Rthl. mit dem am Paradeplatze gelegenen Hause sub Num. 18 und 8 geleistet hat und auf dieses Haus eintragen lassen, und welche Caution auf Ansuchen des Breslauschen Waisenamts mit gleichen Rechten mit den väterlichen Erbegeldern der Lucia geborene Bencionelli p. 12000 Rthlr. auf den Grund der von gedachtem Waisenamte ertheilten Approbation vigore decreti vom 28sten März 1800 mit der Vermerkung eingetragen worden, daß der Kriegesrath Carl Ludwig Herff dieser Caution den Vorzug vor seinen sub Num. 17 haftenden 15000 Rthl. laut seiner Erklärung vom 21sten Octbr. 1799 eingeräumt hat, und ferner alle diejenigen Prätendenten, welche an das über die auf Polnisch Marchwitz eingetragene vorbemerkte Caution der 7000 Rth. dem Breslauer Stadt-Waisen-Amte in vim recognitionis ertheilte und verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 23sten April 1800 cum Annexis als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 5ten Juli 1825 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herrn Schulz auf hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth, Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche, bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 18ten November 1824. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau werden auf den Antrag des katholischen Kirchen-Collegii zu Naselwitz Nimptschschen Kreises nachgenannte Hypotheken-Capitalsposten und die darüber sprechenden Hypotheken-Instrumente: 1) ein über 21 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument ohne Datum, eingetragen für die Josephinische Capelle zu Naselwitz, auf dem Bauergute des Anton Klinner jun. vormals seinem Vater gleichen Namens und zuerst dem George Kretschmer zu-

g hörig

gehörig Rubr. III. No. 4 des Hypothenbuchs; 2) ein über 100 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument vom 28sten September 1774. auf dem vorgedachten Bauergute Rubr. III. No. 7. für die Josephinische Capelle zu Naselwitz eingetragen; 3) ein über 64 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument vom 19ten Juny 1774 auf der vormals dem Anton Braunert, nachher dem Gottlieb Hoffmann, jetzt dem Joseph Schuppe zugehörigen Dreschgärtnerstelle No. 18. in Naselwitz Rubr. III. No. 1. für die Naselwitzer katholische Capelle intabulirt; 4) ein über 100 Rthl. Courant lautendes Hypotheken-Instrument d. d. 22sten Juny 1805. nebst Hypotheken-Schein de eodem dato für die katholische Capelle zu Naselwitz auf der dasigen Dreschgärtnerstelle des Joseph Wüstrig jetzt Joseph Heinelt zu Naselwitz No. 24. Rubr. III. loco 4. ingrossirt; 5) eine über 25 Thlr. schles. sprechende Hypotheken-Recognition vom 31sten October 1754. eingetragen auf dem jetzt Carl vormals Barnabas Hubrigschen Bauergute No. 2. in Naselwitz Rubr. III. loco 1. für Hedewige Geyersche Fundation bei der Nasselwitzer katholischen Capelle; 6) eine Hypotheken-Recognition über 100 Thl. schles. d. d. 15ten Februar 1758. ingrossirt Rubr. III. loco 2. auf dem vor sub No. 5. gedachten Bauergute für die Naselwitzer katholische Capelle an Josephinischen Bruderschaftsgeldern; 7) ein über 50 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument d. d. 27sten November 1781., intabulirt auf der Dreschgärtnerstelle No. 9. in Nasselwitz, des Ignatz vormals Franz Joseph Klose Rubr. III. No. 1. für die katholische Capelle zu Nasselwitz; 8) eine über 150 Thlr. schles. lautende Hypotheken-Recognition des Erbbauers Hanns Christoph Brieger für die Naselwitzer katholische Capelle an George Scholzschen Fundations-Geldern d. d. 18ten December 1766. eingetragen auf dem Bauergute No. 22. des Franz Tschetschke vormals Carl Langer und Gottfried Klinner, ehemals Christoph Brieger zu Naselwitz Rubr. III. loco 4.; 9) eine über 40 Rthl. lautende Hypotheken-Recognition d. d. 7ten Juny 1791. des Anton Keller für die Curatus Henschkersche Fundation bei dem Naselwitzer Kirchen-Peculio, eingetragen auf dem Bauergute des Johann Christoph Keller No. 7. zu Naselwitz Rubr. III. loco 6. im Hypothekenbuche; 10) eine Hypotheken-Recognition d. d. 30sten May 1774. über 25 Thlr. schles., Legat des Heinrich Keller, nach welcher der jedesmalige Besitzer des Bauerguts No. 4. in Naselwitz die Verbindlichkeit hat, jährlich den 16ten May 1 Thlr. schles. 6 sgr. an den zeitigen Curatum zu Naselwitz auf Seelenmessen zu bezahlen, eingetragen auf dem Bauergute des Joseph Keller, ehemals seines Vaters Heinrich Keller No. 4. zu Naselwitz, als ein onus perpetuum Rubr. II. loco II; 11) ein über 28 Thlr. schles. lautendes Hypotheken-Instrument vom 26sten Februar 1779. des Franz Sturm für die Naselwitzer Capelle, eingetragen auf der Dreschgärtnerstelle No. 13. in Naselwitz des Anton Hühnert Rubr. III. loco 2.; 12) eine über 50 Thlr. schles. lautende Hypotheken-Recognition vom 13ten März 1784 des Christian Hubrig für das Naselwitzer katholische Kirchen-Peculium eingetragen auf der Freistelle No. 23. in Wilschkowitz der Maria Barbara verwit. Hubrig geb. Kretschmer ehemals Christian Hubrig Rubr. III. loco 1., welche bei der feindlichen Invasion im Jahre 1807. durch Brand beschädigt oder vernichtet worden, Behufs der Amortisation und Ausfertigung neuer Instrumente hiermit aufgebothen und alle diejenigen, welche an die gedachten Hypotheken-Capitalien und die darüber

sprechen-

sprechenden Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefsinhaber einen Eigenthums-Anspruch oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb dreyer Monate, längstens aber in dem auf den

30sten Juny c.

vor dem unterzeichneten Gericht Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die aufgebothenen Hypotheken-Instrumente amortisirt und dem Gläubiger und Extrahenten darüber neue Instrumente ausgefertigt werden würden.

Königl. Gericht ad St. Claram. g.)

Homuth.

Glogau den 8. März 1825. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlohren gegangene hypothekarischen Documente ohne deren Ausfertigung eingetragene Schuldposten, als: 1) eine auf dem Scabinus Hudewenz chen Hause No. 51. der Stadt in II. Lit. d vermerkte sogenannte Malzhaus-Steuer a 100 Thlr. schles., auch ein jährlicher Zins von 5 wgr 4 hl. aus dem Kaufbriefe vom 24. Februar 1766. 2) 100 Rthl. des Oberamts Secretair Sack aus der gerichtlichen Hypothek vom 28. Octbr. 1761. und Cession vom 20. Novbr. 1771. loco 2. auf dem Hause des Schornsteinfeger Franz Huncke No. 174. 3) das aus Versehen vernichtete und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und Schein vom 3. Novbr. 1802. nebst Cessions-Instrument und Hypothekenschein vom 22. Octbr. 1816. über die auf dem Büchsenmacher Zerbst chen Hause No. 197. loco 8. ursprüglich für den Fleischer-Aeltesten Franz Reiche intabulirten und am 18. Octbr. 1816. von seinen Erben an die Fleischhauer Kreutzer, Elisabeth geb Büttner cedirten 250 Rthl. 4) Das Dominium reservatum des Seiler Gottfr. Erich wegen rückständiger Kaufgelder aus dem Kaufvertrage vom 6. Febr et confirmato 11. März 1772. und dreyhundert Reichsthaler 11 sgr. 10 d'. rückständige Kaufgelder des Seiler Benjamin Erich aus dem Kaufcontracte vom 12. August 1789 und Hypothekenscheine vom 3. Ocbr. ej a. Beyde Posten haften loco 5. und 8 auf dem Seiler Benjamin Gottlieb Erschjchen Hause No. 376. 5) 200 Rthl. des Oberamtsrath v. Harsleben aus der Obligation vom 20. Septbr. 1770 und Hypothekenschein vom 22 April 1771. auf dem Gottlob Fiedlerschen Acker No 7. der Breslauer Vorstadt. 6) 182 Rth. der Adam Reicheschen Kinder, aus den Recognitionen vom 2. Juli 1778. und 11ten Februar 1780. haftend loco 2. auf dem Gottlieb Limprichtschen Bauergut No 25. zu Brostau. 7) 100 Rthlr des Senator nachher Commissionsrath Treutler, aus dem Hypotheken-Instrumente und Scheine vom 13ten August 1781. haftend loco 4 auf dem ad 6. gedachten Fundo. 8) 100 Mark oder 53⅓ Rthl der Kirche zu Rabsen aus der gerichtlichen Hypothek vom 21 Juli 1762. loco 1. auf der George Knappeschen Gärtnerstelle No. 12. zu Klein-Gräditz. 9) 200 Mark oder 106⅔ Rthl. der beyden Kirchen zu Guhlau und Tschepplau aus dem Kaufbriefe vom 26. Nov. 1769 und Cessions-Instrument und Hypothekenschein vom 16. April 1773. loco 5. auf der Samuel Kotheschen Gärtnerstelle No. 6 zu Groß-Vorwerk.

10) Auf

10) Auf dem Anton Fenglerschen olim Hanns Priefer und Hanns Friedrichschen Bauergute No. 29. zu Klopschen, loco 1 a. seit 1758, 188 Mark 1 sgr. für Hanns Priefers Ehefrau verehl. gewesene Friedrich Fengler; loco 1 b. 21 Mark 4 sgr. 4 d'. Vatertheil der 4 Friedrich Fenglerschen Kinder; loco c. 66 Mark 10 sgr. 8 d'. des Hanns Priefer; loco II b. 6 Rth des Prälaten zu Sagan seit dem 15ten Juni 1771.; loco 5. 112 Rthl. 10 sgr. 5⅚ d'. seit dem 7 October 1773. für Zinsgetreide. 11) 50 Mark oder 26⅔ Rthl. der Neumann oder Müllerschen Vormundschaft aus der gerichtlichen Hypothek vom 20. April 1770 loco 2 auf No 37. der Gärtner Johann Schulzeschen Erben zu Nilbau. 12) 163 Rthlr. als ein Rest rückständiger Kaufgelder für den Müller Anton Machui aus dem Kaufbriefe des Ignatz Preuß vom 14. Juli 1783. haftend loco 1. auf No. 22. zu Woschau. 13) 136 Rthl. 20 sgr. rückständige Kauf- und Erbegelder des Hanns Joseph Fengler aus dem Kaufbriefe vom 7ten Juli 1786. und Hypothekenschein vom 14ten Septbr. 1786. loco 2. auf der Christian Fenglerschen Bauernahrung No. 7. zu Zerbau. 14) 53¼ Rth rückständige Kaufgelder und ein Ausgedinge des Hanns Heyn aus dem Hypothekenschein vom 18. April 1780. loco 1. auf der den Hanns Heynschen Erben sub No. 33 zu Zerbau gehörigen Gärtnernahrung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefordert, in dem vor dem Hrn. Assessor Fischer auf den 5. Juli 1825. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtsgebäude angesetzten Präjudicialtermine sich persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justizcommissionsrath Fichtner und Justizrath Zickursch vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an die gedachte Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachte Documente für mortificirt erklärt und mit Löschung der daraus eingetragenen Posten beym Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Leobschütz den 18ten Februar 1825. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Beneficial-Erben des zu Nassiedel verstorbenen Ober-Amtmann Herrn Anton Thiel über den Nachlaß des Defuncti unterm heutigen Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf den 24sten Juny 1825. im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an die diesfällige Nachlaßmasse Ansprüche zu haben glauben, vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 8 Uhr entweder persönlich oder durch zuläßige und gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die Liquidationsmasse gebührend anzumelden und nachzuweisen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Güter Nassiedel rc.

Rößler, Justit.

Ohlau den 28sten März 1825. Von Seiten des Gräfl. v. Saurmaschen Gerichtsamts der Fidei-Commiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch werden nachstehende Personen auf Antrag ihrer Verwandten: 1) der Carl Michaelis aus Jeltsch Ohlauer Kreises, welcher sich im Jahre 1812. von Hause entfernt hat und mit dem Preuß. Militair als Chyrurgus nach Rußland marschirt seyn soll; 2) der Christian Knittel aus Birxdorf Ohlauer Kreises, welcher im Jahre 1812. zum Militair ausgehoben und einer Artillerie-Compagnie in Neisse zugetheilt worden, von dort aber 1813. ausmarschirt sein soll, hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 28sten Januar 1826.

Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls dieselben gesetzlich für todt erklärt und ihr etwaniges zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

Tarnowitz den 3ten May 1825. Der vor kurzen von Tarnowitz sich entfernte Uhrmachermeister Carl Schreyer wird hierdurch aufgefordert, spätestens in einem Zeitraum von zwey Monaten seinen jetzigen Aufenthaltsort anzuzeigen oder binnen gleicher Frist zurück zu kehren und seine heimliche Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls er als Entwichener erachtet und nicht nur seine hier zurückgelassenen Sachen öffentlich veräußert und die Auctions-Losung zur Befriedigung seiner Gläubiger verwandelt werden wird, sondern auch die vorgefundenen Uhren an die Eigenthümer, insoweit sie ihr Eigenthums erweislich machen werden, würde ausgefolgt werden, übrigens aber gegen ihn was Rechtens ist, verfahren werden wird. Das freistandesherrlich Gräfl. Henkelsche Gerichtsamt der Stadt Tarnowitz.

Leobschütz den 23sten März 1825. Das Gerichtsamt der Güter Soppau Leobschützer Kreises ladet auf den Antrag der Creutzendorfer Windmühl-Besitzerin Josepha verehl. Bernhard geb. Alcker alle diejenigen, welche an die verlohren gegangenen Intabulations-Recognition vom 24sten December 1793. über einen für den Anton Rißmann auf die gedachte Windmühle eingetragenen Kaufschillings-Rückstand nach Höhe 400 Rthl. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vor, sich in Termino peremtorio den 11ten July a. c. früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiar hieselbst zu melden, und ihre etwa erlangte Rechte geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwehnte Intabulatons-Recognition amortisirt und der gedachte Kaufschillingsrest der 400 Rthl. im Hypothekenbuch werde gelöscht werden.

Justitiariatamt der Güter Soppau ꝛc.

Rösler, Justit.

Zweite Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Juni 1825.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 27sten April 1825. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 160 n. der Breslauer Vorstadt belegenen Hauses und Gartens, welche nach der bereits unterm 16. August 1824. aufgenommenen Taxe auf 527 Rthl. 15 sgr. 8 4/7 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 25sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Amt Eckersdorf bei Greifenberg den 25. März 1825 Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf den Antrag des Häuslers Gottlob Adolph zu Eckersdorf alle diejenigen Prätendenten, welche an die bereits zurück gezahlten auf die Häusler-Nahrung No. 4 in Eckersdorf ex obligatione von Weihnachten 1802 und 31sten März 1808 für den Pächter Trenner in Nieder-Steinkirch intabulirten 100 Rthl. Cour. und an die auf die nehmliche Nahrung ex obligatione vom 1sten Januar 1806 und 31sten März 1808 für die Frau Cammer-Präsidentin Charlotte Juliane Albertine v. Bismark, geborne von Schindel, jetzt verehelichte Justizräthin Vitzthum v. Eckstädt auf Seiffersdorf intabulirten 218 Rthl. Cour. oder an die verloren gegangenen vorbezeichneten Hypotheken-Instrumente und Recognitionen darüber, die gleichfalls nicht herbei geschaft werden können, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf den 6ten Juli a. c. des Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Greifenberg angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien anzuzeigen und zu bescheinigen, alsdann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten sich die etwanigen Interessenten nicht melden, so werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente und Recognitionen

für

für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche beide Capitalien auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Gerichtsamt Eckersdorf bei Greifenberg. Bolz.

Jauer den 30sten März 1825. Von dem Gerichtsamte der Freiherrlich v. Hochbergschen Herrschaft Prausnitz werden nachbenannte, denen Inhabern verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1) ein Hypotheken-Instrument de dato den 4ten April 1803. über ein für den Ernst Wilhelm Fritsche auf das väterliche Carl Gottlob Fritschesche Freihaus sub No. 19. Prausnitz eingetragenes Capital von 25 Rthl.; 2) ein Hypotheken-Instrument de dato den 21sten April 1795 über ein für die Heinrichsche Vormundschaft zu Göltschau auf das Johann Gottfried Scholzsche Bauergut sub No 25. Prausnitz eingetragenes Capital per 238 Rthl.; 3) ein Hypotheken-Instrument de dato den 11ten März 1791. über ein für den Gottlieb Förster auf die ehemals Gottfried jetzt Johann Gottlob Beersche Gärtnerstelle sub No. 35. Prausnitz eingetragenes Capital von 150 Rthl.; 4) ein Hypotheken-Instrument de dato den 16ten Februar 1803. über ein für die Caspar Barthesche Vormundschaft auf das Benjamin Gottlob Feigesche Freihaus sub Nro. 43. Prausnitz eingetragenes Capital von 60 Rthl.; 5) ein Hypotheken-Instrument de dato den 15ten Februar 1802. über ein für die Johanne Eleonore Wotschipky auf das Christian Benjamin Wotschipkysche Bauergut sub No. 53. Prausnitz eingetragenes Capital von 81 Rthl. 19 sgr. 6 d.; 6) ein Hypotheken-Instrument de dato den 10ten April 1804. über ein für den jetzigen Vogt Gottlieb Meister zu Laasnig auf die Johann David Scholzsche Dreschgärtnerstelle sub No. 1. Laasnig eingetragenes Capital per 20 Rthl. Courant; 7) ein Hypotheken-Instrument de dato den 24sten Juny 1804. über ein für die Seidelsche Vormundschaft auf den Christian Oertelschen Kretscham sub No. 32. Laasnig eingetragenes Capital von 600 Rthl. und 8) ein Hypotheken-Instrument de dato den 12ten November 1812. über ein für die Schmidt Geislersche Pupillar-Masse auf das David Friedrich Wirthsche Freihaus sub No. 40. Hasel eingetragenes Capital von 80 Rthl., hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 11ten July 1825. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke, so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiemit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Freiherrlich v. Hochbergschen Herrschaft Prausnitz.

Namslau den 28sten April 1825. Auf den Antrag der Real-Gläubiger des unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts im Namslauschen Kreise belegenen, dem Lieutenant Michaelis eigenthümlich zugehörigen Guts Böhmwitz wird über die künftig für dieses zur Subhastation gestellten Gutes eingehenden Kaufgelder hiermit der Liquidations-Prozeß eröffnet, und Termin zur Liquidirung und Justificirung der Forderungen und Ansprüche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder auf den 18ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger,

welche

welche an das betreffende Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem anberaumten Termine vor uns in unserem Geschäftslocale entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium, wozu wir den Herrn Justizrath Müller und den Herrn Justitiarius Stachevorschlagen, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Gut Böhmwitz oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Sollte einer oder der andere von den Gläubigern in dem anberaumten Termine ausbleiben, so wird der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer des Grundstücks sowohl als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 28sten April 1825. Von dem Gerichtsamte der Freiherrl. v. Hochbergschen Herrschaft Prausnitz werden nachbenannte zur Zeit der franz. Invasion aus dem Deposito verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1) ein Hypotheken-Instrument de dato den 20sten Februar 1801. über ein für die Johann Gottfried Winklerschen Kinder auf die ehemals Johann Gottfried Neumannsche jetzt Johann Gottlieb Winklersche Freistelle sub No. 27. Prausnitz eingetragenes Capital von 105 Rthl. 10 sgr. und resp. 60 Rthl.: 2) ein Hypotheken-Instrument de dato den 16ten December 1812. über ein für die Nachlaßmasse der Maria Rosina verehl. Amtmann Nickisch geb. Neumann auf dem Johann Gottlieb Steinschen Kretscham sub No. 33. Prausnitz eingetragenes Capital von 600 Rthl.; 3) ein Hypotheken-Instrument de dato den 5ten May 1796. über ein für die beiden jüngsten Fechnerschen Geschwister auf den ehemals Ernst Wilhelm Abraham Fechner jetzt Carl Friedrich Hüttnerschen Gerichtskretschams sub Nro 65. Prausnitz eingetragenes Mündel-Capital von 873 Rthl. 7 sgr. 6⅔ d'.; 4) ein Hypotheken-Instrument de dato den 24sten December 1796. über die für die Wittwe Bunzelin auf den vorstehend gedachten jetzt Hüttnerschen Gerichtskretscham sub No. 65. Prausnitz eingetragenen alten rückständigen Kaufgelder von 200 Rthl.; 5) ein Hypotheken-Instrument de dato den 24sten Februar 1796. über ein für die Maria Rosina verehl. gewesene Nieckisch geb. Neumann auf den genannten Hüttnerschen Gerichtskretscham sub No. 65. Prausnitz eingetragenes Capital von 437 Rthl., hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 11ten July 1825 Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Prausnitz anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiemit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Freiherrlich v. Hochbergschen Herrschaft Prausnitz.

Offener Arrest.

*) Breslau den 7ten Juny 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des am 3ten Februar a. c. hieselbst verstorbenen

benen

benen Kaufmann Ernst Gottlieb Scholz heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an dessen Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt nud zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein Verzeichniß eines Theils meiner Bücher aus mehreren Fächern der Wissenschaften ist bei mir auf der Schuhbrücke neben der Schildbrücke No. 31. unentgeldlich zu haben. Guth, Antiquar.

*) Breslau den 8. Juni 1825. Unterzeichneter warnt jeden, seinem Sohn Leopold in irgend einer Beziehung Credit zu geben, indem keine Bezahlung erfolgen wird. v. Wins, Major von der Armee.

*) Breslau. Da mir zwischen den 7ten und 8ten dieses ein kleines Kopier-Buch von Händen gekommen ist, das keinem Menschen was nützen kann; so bitte ich den ehrlichen Finder, gegen ein Douceur von 2 Rthl. mir wieder zuzustellen in No. 6. Hinterhäuser eine Stiege. J. Potsdammer.

*) Breslau. In der Friedrich Wilhelm-Straße Nro. 58 sind starke Runkelrüben-Pflanzen sogleich billig zu verkaufen.

*) Breslau. Ein Repositorium zu einer Specereyhandlung en detail nebst dazu gehörigen Utensilien ist zu einem sehr billigen Preiß zu verkaufen bey

Hille, auf der goldnen Radegasse No. 2.

*) Breslau. In einer der nahrhaftesten Provinzialstädte Schlesiens ist ein zur Anlegung einer großen Bierbrauerey berechtigtes Local zu verkaufen. Zu diesem Locale gehört auch noch ein schöner großer Garten. Hierauf Reflectirende belieben sich wegen näherer Auskunft auf dem Roßmarkt hieselbst No. 12. der Kaufmannsbörse gegenüber eine Stiege hoch im Comptoir zu melden.

*) Breslau. Heute ist gute ist gute und schnelle Gelegenheit nach Berlin und nach den Bädern, zu erfragen auf der Bittnergasse im goldnen Weinfaß.

*) Breslau. Das große brillante Feuerwerk mit der Festung, welches den 8ten im Schießwerder, eingetretener ungünstiger Witterung nicht in Ausführung gebracht werden konnte, wird Mittwoch den 15. eben daselbst Abends gegen 9 Uhr bestimmt statt finden. Die bereits gelösten Billets behalten ihre Gültigkeit.

*) Bres-

*) Breslau. Den 20sten dieses Monats geht ein Reisewagen nach Frankfurth an der Oder, welcher noch eine, auch zwey Personen mitnehmen kann. Nähere Auskunft im Haakschen Baade.

*) Breslau. Ich mache hiermit bekannt, daß bey mir eine Quantität Runkelrübenpflanzen zu haben sind.

Liebich, Coffetier vor dem Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 51ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 5 Gewinne a 1000 Rthl. auf No. 21762 21876 36490 47554 und 52825. 8 Gewinne a 500 Rthl. auf Nro. 9645 12262 14896 14900 21819 45810 52 und 52840. 6 Gewinne a 200 Rthl. auf No. 4361 26988 32121 36433 49735 49747. 23 Gew. a 100 Rthl. auf No. 4353 9631 14864 78 18709 18737 21831 23593 36483 39206 45804 45906 67 49787 52852 60925 66186 66271 74 70835 70863 66 79572. 99 Gew. a 50 Rthl. auf Nro. 4001 4311 30 43 90 8638 44 61 81 9700 12209 14 35 36 55 14833 71 73 18707 12 13 14 21 33 71 77 87 96 21471 86 21830 71 73 92 26961 70 26980 32755 57 35465 66 67 36435 55 39264 42615 45817 25 45831 34 72 45900 45937 60 64 47542 43 45 49729 62 99 50860 52463 89 52540 52801 30 32 58996 98 99 60928 41 96 66116 66139 54 71 73 77 66241 72 70816 59 60 73 86 72505 6 79523 79529 37 43 85 93 98 80706 25 84263. 180 Rthl. Gew. a 40 Rthl. auf No. 4006 15 4301 15 21 4332 42 44 57 70 9611 37 40 58 60 73 86 11923 12254 61 70 76 77 92 14825 26 14830 36 46 51 93 18741 63 21453 66 21475 97 21772 21827 34 41 57 58 99 23578 86 87 94 99 26963 98 28997 29000 32103 10 14 37 49 52 56 65 67 32455 62 32467 68 32774 75 83 85 98 35456 36405 11 16 18 20 25 26 28 44 56 58 99 39214 23 76 42598 42630 45814 18 45824 42 96 45930 32 51 55 62 79 46000 47508 35 46 52 57 62 63 77 87 49710 13 20 31 50 56 58 74 79 85 90 49800 52465 68 77 90 92 97 52502 52510 11 21 42 47 52813 21 38 44 45 52853 55 58980 89 60916 34 43 60967 70 89 90 97 98 66127 40 57 66200 66205 16 28 78 87 90 70809 70819 23 72 85 92 79513 20 28 49 79549 55 75 91 96 80734 42 45. 337 Gew. a 30 Rthlr. auf No. 4005 13 17 18 4306 10 4314 17 19 23 26 33 37 39 46 47 52 56 69 71 83 4394 9605 23 26 30 32 35 43 47 74 76 82 99 12201 3 10 19 23 26 33 41 50 51 52 66 68 71 12283 99 14806 18 22 27 37 97 40 49 58 59 14872 83 91 92 97 18719 26 28 29 31 35 46 18747 52 53 54 55 59

72 94 98 21456 58 21462 72 78 85 89 96 21756 57 59 65 85 21788 91 97 21801 2 3 8 10 12 17 20 33 21845 43 53 61 64 82 23582 26955 26956 67 71 75 82 99 30111 13 23 38 39 61 66 71 73 79 32451 65 32754 32758 61 64 67 73 82 95 96 35452 53 55 59 68 36403 22 40 43 60 62 63 68 80 82 87 36500 39203 5 7 8 11 19 36 37 48 50 61 69 70 73 39274 79 90 91 95 41616 42597 98 42603 42607 10 13 27 45807 8 15 32 33 56 84 95 45904 12 15 38 42 45 50 61 75 77 83 91 92 95 47521 29 47 66 69 75 80 84 85 93 49702 8 15 49719 23 33 37 40 51 53 57 73 81 86 50862 52464 81 84 87 88 52500 52503 6 9 15 17 19 52525 37 43 52817 20 29 51 54 58977 87 94 60903 7 10 17 18 19 20 27 42 24 47 54 65 60966 71 72 73 75 87 66126 31 33 36 51 52 66156 59 61 64 67 82 83 92 66206 9 17 18 19 66250 52 54 84 89 94 95 70820 22 31 40 43 70846 49 53 56 71 76 90 79507 27 32 46 57 79564 65 71 86 94 99 80705 21 31 32 37 40 41 84265 67 70 78 81 87 96. Mit Loosen zur 1sten Classen 51ster Lotterie und 70ster kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

J. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Zu vermiethen ist am Ringe Nro. 1202., jetzt 31 eine Wohnung im Hofe von 2 Stuben und auf Johanni zu beziehn.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johanni d. J. zu beziehen ist eine Stube nebst Küche in Nro. 13. auf dem Ritterplatz.

*) Comendorf bey Canth. Theilnehmenden Freunden zeigt die am 10ten huj. glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben ergebenst an der Administrator Rother.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Ueber den Sternen von Agnes Franz. Unter den Sternen von Carl Em. Kudraß. Zwey Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, componirt und Freunden deutschen Gesanges gewidmet von Friedrich Wilhelm Berner, Preiß 8 gr. Dieses Werk aus dem Geiste dreyer Schlesier entsprossen, dürfte den Freunden der Tonkunst um so angenehmer sein, indem alle vereint mit Eifer und Liebe daran gearbeitet, und auch die Verlagshandlung zur äußern Ausstattung dieses ächt vaterländischen Werkes das ihrige beygetragen hat.

*) Stettin den 1. Juni 1825. Indem die unterzeichnete Direction der Preuß. See-Assecuranz-Compagnie hiemit bekannt macht, daß sie für Hamburg die Herren Gebrüder Schulze et Ploß mit Vollmacht und der Befugniß versehen hat, um Versicherungen für dieselbe zu übernehmen und die Policen zu zeichnen, ersucht dieselbe zugleich die resp. Herren Actionairs, als auch das handlungstreibende

bende Publikum überhaupt, den Commissionairs in Hamburg aufzugeben, sich mit ihren Versicherungen, die sie in Hamburg zeichnen lassen wollen, vorzugsweise an unsern gedachte Agenten zu wenden, um dadurch dies vaterländische Institut zu fördern.

Die Direction der Preuß. See-Assecuranz-Compagnie.
Wetzell. Wißmann. Steinicke. Gribel. Toussaint.

Breslau den 3. Juny 1825. Ueber Verdingung der Kiesanfuhr zur Reparatur der Chausseestrecken von Breslau bis Klettendorf und von Breslau bis Haltauf, an den Mindestfordernden, steht auf den 4ten July c. Nachmittags um 3 Uhr im Chaussee-Zollhause zu Klettendorf, ein Licitations-Termin an. Es sollen 74 Schachtruthen gesiebter Kies auf die Chausseestrecke zwischen Breslau und Klettendorf und 489 Schachtruthen auf die Strecke zwischen Breslau und Haltauf angefahren werden. Der Kies muß bis zum 12. October c. angefahren seyn, und kann die Anfuhr in Quantitäten zwischen 50 und 100 Schachtruthen an einen einzelnen Entrepreneur ausgegeben werden. Ueber die Lage der Kiesplätze giebt der Wegebau-Conducteur Biermann in Huben und Unterzeichneter nähere Auskunft, so wie auch die sonstigen Bedingungen allda in Augenschein genommen werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich zu der bestimmten Zeit an gedachter Stelle einzufinden, um ihre Gebothe abzugeben. g.)

C. Mens, Königl. Wegebau-Inspector.

*) Jauer den 13ten May 1825. Zum öffentlichen Verkauf des dem Carl Siegismund Plischke gehörigen, und zu Kalthaus sub No. 8. belegenen Gerichtskretschams nebst den dazu gehörigen 6 Schfl. Acker, welcher laut der auf hiesigem Rathhause und dem Gerichtskretscham zu Kalthaus und Lobris ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 18ten April d. J. auf 1570 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 13ten July und den 10. August d J., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 14ten September 1825. in der Gerichtskanzley zu Lobris Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 14ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns in der Gerichtskanzley zu Lobris erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Nostitz et Rieneckschen Herrschaft Lobris.

Jauer den 13ten December 1824. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kretschmer Christian Gottlieb Werner gehörig gewesenen und zu Nieder-Würgsdorf Bolkenhaynschen Kreises sub No. 5. belegenen Kretschams, wozu 8 Schfl. 2 Metzen Acker, ein Obst- und Grasegarten und 3 Schfl. 8 Mze. Wiesewachs

wachs gehören, welches laut der auf dem Rathhause in Bolkenhayn und dem Gerichtskretscham zu Nieder-Würgsdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 30sten July d. J. auf 2369 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 22sten Februar und den 19ten April 1825., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5ten July 1825. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Würgsdorf Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 5ten July 1825 Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Würgsdorf erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adiudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Adl. v. Richthofenschen Güter Würgshalbendorf.

Trachenberg den 5ten May 1825. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das auf einen Betrag von 10201 Rthl. Cour. manifestirte und miteiner Schuldensumme von 16295 Rthl. Courant belastete Vermögen des Erbscholzens Franz Majunke zu Canterwitz der Concurs-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten July d. J. Vormittags 8 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht angesetzt worden ist. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen und demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Zugleich wird der verhängte offene Arrest öffentlich bekannt gemacht und daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit beigefügter Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Dritte

Dritte Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 2. Juny 1825. Bei den von Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1825 nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Franz Konscholke, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Schönborn, pro 200 rthl.

2. des Gottfried Spaucke, um die Freigärtnerstelle sub. no. 7. zu Klein-Oldern, pro 420 rthl.

3. des Johann David Gudermuth, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Grunau, pro 200 rthl.

4. des Daniel Räder, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 8. zu Grunau, pro 220 Rthl.

5. des Gottlieb Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 3. zu Groß-Sägewitz, pro 300 Rthl.

6. des Christian Schüller, um das Bauergut sub no. 5. daselbst, pro 1000 Rthl.

7. des Johann Heinrich Gennersch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. daselbst, pro 300 rthl.

8. des Gottlieb Grün, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Pollogwitz, pro 550 Rthl.

9. des Christian Faude, um die Freigärtnerstelle sub no. 1. zu Peltschütz, pro 340 Rthlr.

10. des Carl Wilhelm Krause, um die Wassermühle sub no. 32. zu Krichen, pro 2400 Rthl.

11. der Anna Rosine verw. Lindner geb. John, um das Bauergut sub no. 23. zu Malkwitz, pro 480 Rthl.

12. des Anton Moser, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 12. zu Malckwitz, pro 57 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

13. des Gottfried Milde, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 26. zu Schweinern, pro 320 Rthl.

14.

14. des Franz Mehlan, um die Freihäuslerstelle sub no. 46 zu Großtinz, pro 450 Rthl.

15. des Wenzel Neumann, um das Amtshaus zu Grostinz, pro 612 rthl.

16. desselben, um den Bauergarten daselbst, pro 377 rthl.

17. der Antonia verehl. Keller geb. Neumann, um die Freihäuslerstelle no. 48. daselbst, pro 850 rthl.

18. der Elisabeth verw. Bauerguthsbesitzer Büttner geb. Scholz, um die Freistelle und Baderey sub no. 51. daselbst, pro 775 rthl.

19. des Johann Neumann, um dieselbe Besitzung, pro 600 rthl.

20. des Augustin Ernst, um die Krämerey und Bäckerey sub no. 3. daselbst, pro 800 rthl.

21. des Johann Joseph Ulbrich, um das Bauergut sub no. 10. daselbst, pro 1000 rthl.

22. des Gottlieb Schubert, um die Häuslerstelle sub no. 37. zu Pudigau, pro 100 rthl.

23. des David Kugler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Klein-Peiskerau, pro 172 rthl.

24. der unverehl. Maria Elisabeth Berude, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu Klein-Peiskerau, pro 200 rthl.

25. des Gottfried Deus, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 10. zu Köchern, pro 135 rthl.

26. des Gottlob Riemer, um das Bauergut no. 3. zu Kurtsch, pro 3014 rthl.

27. des Johann Heinrich Wolff, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 19. zu Groß-Gohlau, pro 20 Thlr. schles.

28. des Samuel Gimmler, um das Bauergut sub no. 27. daselbst, pro 1000 rthl.

29. des Ferdinand Köhler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 3. daselbst, pro 125 rthl.

30. des Heinrich Wache, um die Freistelle sub no. 18. daselbst, pro 300 rthl.

31. des Johann Christoph Wache, um die Freistelle sub no. 43. daselbst, pro 96 rthl.

32. des Franz Scharff, um dieselbe Stelle, pro 240 rthl.

33. des Gottfried Pinnert, um die Freistelle sub no. 17. zu Kuntzendorf, pro 300 rthl.

34.

34. des Gottlieb Münder, um das Bauergut sub no. 12. zu Striese, pro 700 rthl.

35. des Gottlieb Koschmieder, um das Kretscham-Bauergut sub no. 32. zu Schebitz, pro 2500 rthl.

36. des Carl Schirdewahn, um die Angerhäuslerstelle sub no. 44. daselbst, pro 200 rthl.

37. des Gottlieb Mittmann, um die Freistelle sub no. 13. zu Wildschütz, pro 400 rthl.

38. des Adam Scholz, um den Kretscham sub no. 21. daselbst, pro 1800 rthl.

39. des Franz Koschate um die Freistelle sub no. 13. daselbst, pro 565 rthl.

Wanke.

*) Heinrichau den 31. May 1825. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichts-Amte im 1sten halben Jahre 1825 confirmirten Käufe:

1. Kauf des Christoph Glatter, um die Gartenstelle sub no. 18. zu Zesselwitz, pro 500 rthl

2. Joseph Spielvogel, um die Mühle sub no. 57. zu Bernsdorf, pro 280 rthl.

3. des Joseph Mitschker, um die Schmiede sub no. 40. zu Pohlisch Peterwitz, pro 800 rthl.

4. des Joseph Frost, um das Haus sub no. 50. zu Heinrichau, pro 550 rthl.

5. des Ferdinand Franke, nm das Haus sub no 55. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

6. des Joh. Nep. Lachmich, um die Kräuterstelle no. 13. zu Ohlguth, pro 950 rthl.

7. Bernard Anders, um die Kräuterstelle sub no. 21. daselbst, pro 700 rthl

8. Anton Bleiber, um das Bauergut sub no. 6. zu Zinckwitz, pro 2000 rthl.

9. der Beate verw. Ludwig, um die Gartenstelle sub no. 35. zu Krelkau, pro 700 rthl.

10. des Franz Baum, um das Häusel sub no. 46. zu Bernsdorf, pro 40 rthl.

11. des Franz Häckel, um das Haus sub no. 49. zu Berzdorf, pro 90 rthl.

12. des August Scholz, um das Haus sub no. 40. zu Heinrichau, pro 380 rthl.

13. des Florian Bahr, um das Haus sub no. 40. zu Krekau, pro 170 rthl.

14. des Joseph Obst, um das Haus sub no. 49. zu Neuhof, pro [illegible]0 rthl.

15. des Franz Strauch, um das Haus sub no. 32 zu Moschwitz, pro 100 rthl.

16. des Florian Niesler, um das Haus sub no. 33. zu Wiesenthal, pro 100 rthl.

17. der Johanne verehl. Schäfer, um das Haus sub no. 44. zu Bergdorf, pro 111 rthl.

18. des Franz Hilger, um das Haus sub no. 34. zu Altheinrichau, pro 90 rthl.

19 des Anton Baum, um das Haus sub no. 34. zu Neukarlsdorf, pro 63 rthl.

20. des Florian Teuber, um das Bauergut sub no. 2. zu Schildberg, pro 1370 rthl.

21. des Gottlieb Müller, um das Ackerstück sub no. 34. zu Deutsch-Neudorf, pro 100 rthl.

22 des Franz Haase, um die Stelle sub no. 23. zu Pohlnisch-Neudorf, pro 650 rthl.

23. des Johann Steine, um die Stelle sub no. 6. zu Heintzendorf, pro 350 rthl

24. des Anton Aust, um die Stelle sub no. 18. zu Sackrau, pro 354 rthl.

25. der Johanne verw. Gebauerin, um das Haus sub no. 114. zu Schönwalde, pro 120 rthl.

26. der Magdalena verw. Kulbe, um das Haus sub no. 101. daselbst, pro 344 rthl.

27. des Joseph Grammel, um das Haus sub no. 7. zu Oberschönwalde, pro 585 rthl.

28. Joseph Sappelt, um das Haus sub no. 59. zu Seitendorf, pro 106 rthl.

29. des Anton Grimm, um die Gartenstelle sub no. 34. daselbst, pro 700 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, und combinirtes Königl.

Königl. Preuß. Domainen- Justiz- und Patrimonial-Gerichtsamt der Herrschaften Schönwalde, Seitendorf und Raatz.

Grund.

*) Glatz den 1. Juny 1825. Nachstehende Kaufcontracte sind beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz vom 1. October bis ult. May 1825 vorgekommen:

October. 1. Joseph Kuschel Kauf, um das Haus no. 94., pro 4000 rthl.

2. Franz Kastner, um das Haus no. 15., pro 1090 rthl.

3. Anton Reichel, dito no. 692.a, pro 60 rthl.

November. 4. Joseph August Hirschberg, um das Haus no. 143. pro 3400 rthl.

5. Barbara Görnert, um das Haus no. 17., pro 1200 rthl.

December. 6. Gottwaldsche Erben, um das Ackerstück no. 15., pro 400 rthl.

7. Joseph Buhl, um das Haus no. 296, pro 100 rthl.

8. Carl Franke, dito no. 638., pro 1300 rthl.

9. Wagnersche Erben, dito no. 707., pro 300 rthl.

Januar. 10. Franz Bachesche Erben, um die Fleischbank-Gerechtigkeit no. 19., pro 100 rthl.

11. Carl Zeidler, um das Haus no. 622., pro 400 rthl.

12. Josepha Pompejus, um den Garten no. 22., pro 300 rthl.

Februar. 13. Sandmannsche Erben, um das Haus no. 426, pro 200 rthl.

14. Dieselben, das Ackerstück no. 75., pro 450 rthl.

15. Ignaz Neugebauer, dito no. 75., pro 275 rthl.

16. Joseph Kinzel, das Haus no. 426., pro 385 rthl.

März. 17. Maria Knauer, dito no. 98., pro 600 rthl.

18. v. Grawertsche Erben, dito no. 234, pro 2330 rthl.

19. Volkmersche Erben, das Bauergut zu Ober-Schwedeldorf no. 7. pro 388 rthl. 26 sgr. 8 pf.

20. Gottfried Eduard Peter Krause, das Haus no. 432., pro 1900 rthl.

21. Derselbe, das Haus no. 707., pro 400 rthl.

22. Derselbe, das Ackerstück no. 47., pro 500 rthl.

April. 23. Barbara Nützner, das Haus no. 67., pro 235 rthl. 13 sgr. $3\frac{5}{14}$ pf.

24. August Wieske, das Haus no. 705., pro 200 rthl.

May.

May. 25. Anton Jung, das Haus no. 25., pro 308 rthl.
26. Caspar Strauch, dito no. 429., pro 600 rthl.
27. Franz Streckſche Erben, dito no. 211, pro 1205 rthl.
28. Joſeph Gebauer, dito no. 285, pro 226 rthl.
29. Ernſt Hader, dito no. 173., pro 1500 rthl.
30. Juden-Gemeinde, das Ackerſtück no. 93, pro 100 rthl.
31. Friedrich Jung, das Haus no. 645., pro 135 rthl.

*) Ottmachau den 2. Juny 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau macht nachträglich folgende im erſten halben Jahre 1825 vorgekommene Beſitzveränderungen hiermit bekannt:

1. Kamnig. Kauf des Gärtners Caspar Deinert, um 12 Morgen Acker, pro 400 rthl.

2. dito des Scholzen Raßmann, um 10 Vorwerksparzellen, pro 1340 rthl.

3. dito des Ignaz Raßmann, um 3 Vorwerksparcellen, pro 321 rthl.

4. dito des Joſeph Krautwald, um 3 Vorwerks-Parcellen, pro 297 rthl.

5. dito des Johann Gruner, um 5 Vorwerks-Parcellen, pro 342 rthl.

6. dito des Joſeph Kaluſchke, um 4 Vorwerks-Parcellen, pro 367 rthl. 3 ſgl. 9 pf.

7. dito des Chriſtoph Wolf, um 5 Vorwerks-Parcellen, pro 643 rthl. 10 ſgr.

8. dito des Joſeph Henkel, um 9 Vorwerks-Parcellen, pro 1005 rthl.

9. dito des Franz Ferſchke, um 8 Vorwerks-Parcellen, pro 872 rthl. 13 ſgr. 4 pf.

10. dito des Franz Giesmann, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 202 rthl.

11. dito des Georg Mattner, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 231 rthl.

12. dito des Amand Hancke, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 148 rthl. 16 ſgr. 3 pf.

13. dito des Joſeph Nitſche, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 373 rthl. 25 ſgr.

14. dito des Joſeph Ginter, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 335 rthl.

15.

15. Kamnig. Kauf des Caspar Siegert, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 100 rthl.

16. dito des Joseph Kirschner aus Jauritz, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 213 rthl.

17. dito des Sebastian Schmidt aus Jauritz, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 234 rthl.

18. dito des Joseph Gärtner, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 124 rthl.

19. dito des Joseph Kaupert, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 50 rthl.

20. dito des Joseph Kirchner, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 79 rthl.

21. dito des Joseph Kaupert aus Zauritz, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 133 rthl. 15 sgr.

22. dito des Michael Ferschke aus Tscheschdorf, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 104 rthl. 15 sgr.

23. dito Erbpacht des Amand Aust, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 294 rthl.

24. dito des Franz Scholz, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 207 rthl.

25. dito des Franz Zimmer, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 105 rthl. 25 sgr.

26. dito des Anton Wahner, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 267 rthl.

27. dito des Franz Hancke, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 109 rthl.

28. dito des Anton Blau, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 142 rthl.

29. dito des Florian Laske, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 300 rthl.

30. Erbpacht des Franz Heumann, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 407 rthl

31. Kauf des Ignaz Heumann, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 207 rthl.

32. dito des Ignaz Gärtner, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 286 rthl. 20 sgr.

33. Erbpacht des Joseph Heumann, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 414 rthl.

34.

34. Kamnig. Kauf des Franz Bönisch aus Zauritz, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 104 rthl.

35. dito des Caspar Francke, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 142 rthl. 15 sgr.

36. Erbpacht des Anton Heumann, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 318 rthl.

37. Kauf des Joseph Sperlich aus Tscheschdorf, um 2 Vorwerks Parcellen, pro 72 rthl. 15 sgr.

38. dito des Johann Gärtner aus Zauritz, um drei Parcellen, pro 209 rthl.

39. dito der Regina Hartelt verehl. Herrmann, um den Garten no. 31., pro 873 rthl. 18 sgr.

40 Erbpacht des Caspar Fest, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 195 rthl.

41. dito des Franz Matzlich, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 105 rthl. 10 sgr.

*) Creutzburg den 31. May 1825. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg sind vom 1. Januar bis ult. May 1825. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Scholz Scholtisseck, über die Wassermühle zu Margsdorf, pro 300 rthl.

2. Daniel Filor zu Bürtulschütz eine Stelle, pro 100 rthl.

3. Johann Scholtisseck daselbst eine Stelle, pro 52 rthl.

4. Daniel Meltzer daselbst eine Stelle, pro 57 rthl.

5. Daniel Matusseck zu Bürgsdorf eine Stelle, pro 60 rthl.

6 Christian Heine zu Bürtulschütz eine Stelle, pro 220 rthl.

7. Johann Plochowintz zu Bürgsdorf eine Stelle, pro 94 rthl.

8. Adam Gumnor zu Bürgsdorf ein Bauergut, pro 715 rthl.

9. Daniel Plochowitz daselbst ein Bauergut, pro 904 rthl.

10. Christian Wzlunteck zu Ulrichsdorf ein Bauergut, pro 1200 rthl.

11. Erbscholz Freitag zu Schönwald eine Scholtisey, pro 1700 rthl.

12. Bauer Matusseck zu Bürgsdorf ein Bauergut, pro 738 rthl.

*) Lüben den 19. May 1825. Der Glaser Warmbrunn hat das Haus no. 120. hierselbst um 1425 rthl. acquirirt und heute verreicht erhalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang.

Anhang zur dritten Beylage
zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 13. Mai 1825. Designation der vom Monat Octbr. 1824 bis ult März 1825 bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Besitzveränderungen.

I. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung der unverehl. Leukert, um das ererbte mütterliche Haus no. 214, für 1300 rthl.

2. Zuschreibung des May, um das ererbte Kümmelsche Haus no. 446, für 4000 rthl.

3. Kauf des Henkel, um das Fischersche Haus no. 275, für 3500 rthl.

4. Kauf des Richter, um die Ferlesche Fleischbank no. 23. für 61 rthl.

5. Kauf des Eke, um das Leukaersche Haus no. 204, für 3500 rthl.

6. Zuschreibung des Beyer, um das von seiner Ehefrau ererbte Haus no. 236. und der Fleischbank no. 28, für 420 rthl.

7. Kauf des Hoffmann, um das Holmbergsche Haus no. 348, für 250 rthl.

8. Kauf des Scholz, um das Schmidtsche Frei-Ackerstück no. 169, für 4500 rthl.

9. Zuschreibung des Kolbe, um das subhasta erstandene Thielsche Haus no. 346, für 415 rthlr.

10. Kauf des Schubers, um die väterl. Fleischbank no. 30, für 375 rthl.

11. dito des Taubitz, um das Neutersche Haus no. 74, für 3500 rthl.

12. dito der verehl. Weinert, um das Heynsche Haus no. 560, für 750 rthl.

13. dito des Findeklee, um das Kriegelsche Haus no. 544, für 495 rthl.

14. dito des Richter, um das Eichhornsche Haus no. 124, für 840 rthl.

15. Zuschreibung des Deynert, um das väterl. Haus no. 559, für 400 rthl.

16. Zuschreibung des Schubert, um die von seiner Ehefrau ererbten Fleischbank no. 36, für 250 rthl.

17. dito der Wittwe Heyn, um das maritalische Haus no. 560, für 600 rthl.

18. dito des Kaufmann Klose, um das mütterliche Haus no. 3. für 4500 rthl.

II. Auf dem Lande.

19. Zuschreibung der verwittweten Knauer, um das maritalische Bauergut no. 1. zu Waizenrodau, für 1680 rthl.

20. Kauf des Künzel, um die väterl. Freistelle no. 7. Leuthmannsdorf Bergseite, für 600 rthl.

21. dito des Lauterbach, um das väterl. Auenhaus no. 8. zu Pohlnisch-Weistritz, für 60 rthl.

22. dito des Präkelt, um das Kolmsche Bauergut no. 26. zu Leuthmannsdorf, B. S. für 1800 rthl.

23. dito des Stumpe, um das Pohlsche Halbhaus no. 3. zu Leuthmannsdorf B. S. für 100 rthl.

24. dito des Kober, um die S. Lieresche Freistelle no. 4. zu Kletschkau, für 4000 rthl.

25. dito des Flatt, um das Präkeltsche Bauergut no. 26. zu Leuthmannsdorf B. S., für 1300 rthl.

26. dito des Stephan, um die Zimmermannsche Mühle no. 5. zu Pohlnisch Weistritz. für 2400 rthl.

27. dito des Bunzel, um das Leukertsche Ackerstück no. 14. zu Klein Leuthmannsdorf, für 250 rthl.

28. dito des Scholz, um das väterliche Bauergut no. 18. in Waitzenrodau, für 5000 rthl.

29. dito des Bothe, um das Meyersche Bauergut no. 1. in Seiffersdorf, für 1570 rthl.

30. dito des Schneider, um das Bothsche Bauergut no. 2. in Coischwitz, für 5700 rthl.

31. dito des Leukert, um das Scholzsche Ackerstück no. 10. zu Leuthmannsdorf, für 220 rthl.

32.

32. Kauf des Rädler, um das Rennersche Auenhaus no. 10. in Schönbrunn, für 200 rthl.

33. Zuschreibung der verehl. Aulich, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 7. in Kletschkau, für 2000 rthl.

34. Kauf des Denke, um die Kalmsschen Bauergüter no. 26. und 34. zu Bögendorf, für 7000 rthl.

Leubus den 1ten May 1825. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Anton Leuschner, um August Schliebs Gärtnerstelle, für 230 rthl.

2. des Franz Weigelt, um das vom Königlichen Fisco für 610 rthl. erkaufte Wasch-Haus.

3. der Francisca Ekert, um Carl Scholz Haus, pro 208 rthl. zu Leubus.

4. des Franz Carl Geicke, um Bernard Geickes Stelle für 600 rthl. zu Prauckau.

5. des Gottlob Härtel, um Franz Stüller Stelle, für 495 rthl. zu Altläst.

6. des Anton Tilgner, um Franz Joseph Lorenzes Haus, für 497 rthl. 22 sgr. 6 pf. zu Weinberg.

7. des Gottlieb Lindner, um Gottlieb Lindners Stelle, für 104 rthl. zu Regnitz.

8. des Herrn Töpfer, um Bernard Nitschkes Parzelen Acker für 200 rthl.

9. Desselben, um Jacob Dobrzinsky Acker, für 65 rthl.

10. Desselben, um Carl Schlosser Acker, für 65 rthl.

11. des Anton Nitschke, um Bernard Nitschkes Ackerstück, für 40 rthl. zu Maltsch.

12. des August Pohl, um Franz Nixdorffs Haus, für 290 rthl.

13. des Franz Nixdorff, um Michael Jungs Stelle, für 225 rthl. zu Alt-Jauer.

14. des Franz Ignatz Krätzig, um Anton Krätzigs Bauergut, für 1700 rthl, zu Herrmannsdorff.

15. Kauf des Valentin Krätzig, um Anton Wittwers Haus, für 50 rthl.

16. des Carl Joseph Teuber, um der Ursula Teuber Haus, für 420 rthl. zu Schlaup.

17. des Valentin Scholz, um Joseph Scholz Haus, für 200 rthl.

18. des Joseph Friebe, um Altschers Windmühle für 1200 rthl. zu Hennersdorff.

19. des Joseph Hampel, um Carl Schaar Haus, für 150 rthl.

20. des Benjamin Illig, um das Regina Fränzelsche Haus, für 121 rthl.

21. des Anton Dobschall, um Franz Reichelt Haus, für 200 rthl. zu Pombsen.

22. Casper Beer, um Carl Joseph Beers Bauergut, für 3000 rthl.

23. des Johann Joseph Glatthor, um Anton Jungs Haus, für 230 rthl.

24. Maria Elisabeth Ruffer, um das Christoph Ruffersche Bauergut, für 1030 rthl.

25. des Franz Joseph Ertmann, um das Jungsche Haus, für 300 rthl. zu Kleinhelmsdorff.

26. des Johann Gottlob Raupach, um Florian Fluders Bauergut, für 1700 rthl.

27. des Gottlieb Höpner, um das Schneidersche Bauergut, für 2000 rthl. zu Seitendorff.

Neustadt den 25ten April 1825. Bei hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

A. bei der Stadt. 1. dem Weebermeister Ign. Tietze das Haus no. 75. der O. V. unterm 23. Decbr. v. J. für 800 rthl.

2. dem Schneider Philipp Schlottweiler, das Ringhaus no. 55. unterm 4ten Jan. d. J. für 1000 rthl.

3. dem Schumacher Franz Scheiblich ein Garten-Fleck vom Hause no. 53. der N. V. unterm 15ten Jan. d. J. für 150 rthl.

4. dem

4. dem Fleischer Franz Kiesler, die Fleischerbank-Gerechtigkeit no. 15. unterm 16ten März d. J. für 750 rthl.

5. dem Kaufmann Ignatz Mestel das Ackerstück no. 12. unterm 23ten März d. J. für 315 rthl.

B. bey Jossen. 6. dem Joh. George Simon das Haus nebst Garten no. 5. unterm 20ten Decb. v. J. für 100 rthl.

C. bei Kreuwitz. 7. dem Franz Groß das Haus no. 18. unterm 8ten Jan. d. J. für 54 rthl.

D. bei Kreschendorf. 8. dem Frz Rüttner das Bauergut no. 17. unterm 1ten Novbr. v. J. für 400 rthl.

E. bei Schnellewalde. 9. dem Martin Wilde, das Haus no. 82. unterm 8ten Jan. d. J. für 48 rthl.

10. dem Hs Gge Hettwer, das Haus no. 48. unterm 13. Jan. d. J. für 44 rthl. 2 sgr.

11. der Anna Rosina Klinke, das Haus no. 48. unterm 13. Jan. d. J. für 30 rthl. 25 sgr.

12. dem Joh. Kempe, das Bauergut no. 113 unterm 20ten Decb. v. J. für 500 rthl.

13. dem Joh. Pust, die Häuslerstelle no. 152. unterm 30ten Decb. v. J. für 40 rthl.

14. dem Martin Guttmann, das Haus no. 97. unterm 14ten März d. J. für 42 rthl. 25 sgr. 9 pf.

Goschütz den 2ten Mai 1825. Folgende Käufe sind zur Grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bei dem freistandesherrl. Gericht hieselbst.

1. Christoph Kleingärtner, um die Mückesche Freistelle zu Strehlitz, pro 430 rthl.

2. Kohann Kawelke, um die väterl. Kretschamstelle zu Gros-Gahle, pro 361 rthl. 18 sgr.

3. Gottlieb Sommerkorn, um die väterliche Freistelle zu Klein-Aschoske, pro 200 rthl.

4. Gottlieb Gerlach, um den Kretscham zu Drungawe, pro 330 rthl.

5. Paul Choja, um die väterl. Freistelle zu Gros-Gahle, pro 120 rthl.

6. Gott-

6. Gottlieb Gruttke, um die Schützesche Freistelle zu Domaslawitz, pro 220 rthl.

7. Gottfried Ludwig, um die väterl. Freistelle zu Klein-Aschoske, pro 144 rthl,

8. Carl Callesse, um die väterl. Freistelle zu Gros-Sahle, pro 110 rthl.

II. Bei dem Rudelsdorfer Gerichts-Amt.

9. Johann Watto, um das Goysche Bauergut zu Rudelsdorf, pro 49 rthl. 18 sgr.

III. Bei dem Maßlischhammer Gerichts-Amt.

10. Müller Kluge, um das Gemein-Hirtenhaus, pro 112 rthl. 15 sgr.

Neumarkt den 18ten May 1825. Im ersten halben Jahre 1825. sind bei nachgenannten Gerichts-Aemtern folgende Käufe über Immobilen vorgekommen:

I. Lissa, 1. Kauf der Maria Kabitschke verwittw. Hyronimus, um die maritalische Bürgerstelle, für 500 rthl.

II. Stabelwitz, 2. des Königl. Obersten von Stranz, um das Freigut no. 7. für 6500 rthl.

III. Marschwitz, 3. des Gottlob Dittrich, um die Dreschgärtnerstelle no. 28. für 90 rthl.

IV. Rathen, 4. des Carl Gleuser, um den väterlichen Kretscham, für 800 rthl.

V. Wohnwitz, 5. des Friedrich Krause, um die Schlawitzsche Freistelle, für 150 rthl.

VI. Nimkau, 6. des Carl Wittig, um die mütterliche Freistelle no. 16. für 819 rthl. 7. des Anton Sacher, um die Kallwitzsche Schmiede, für 419 rthl.

VII. Seedorf, 8. des Gottfried Schröter, um den väterlichen Kretscham. für 450 rthl.

VIII. Leuthen, 9. der Bauerschaft zu Leuthen, um das Micksche Bauergut, für 1455 rthl.

IX. Schriegwitz, 10. des Franz Frangel, um die Colonistenstelle seines Vaters, für 300 rthl.

X. Wilkau, 11. des Gottlieb Arlt, um die Freistelle no. 4. für 100 rthl.

XI.

XI. Schmellwitz, 12. der Wittwe Ehling, um die Schmiede no. 18. für 500 rthl.

XII. Zopkendorf, 13. der Wittwe Geisler, um das maritalische Angerhaus, für 20 rthl.

XIII. Borne, 14. des Carl Linke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle für 40 rthl. 15. des Carl Reinult, um das väterliche Angerhaus, für 20 rthl.

XIV. Panzkau, 16. des Gottlieb Weidner, um die Spursche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl. 17. des Gottfried Püschel, um die Weidnersche Dreschgärtnerstelle, für 380 rthl.

XV. Jerschendorf, 18. des Johann Schäfer, um der Höflichschen Kretscham, für 400 rthl. 19. des Gottlob Winkler, um die Müllersche Dreschgärtnerstelle, für 360 rthl. 20. des Friedrich Lindner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.

Oels den 19ten May 1825. Bei den Justitiariaten des Hofrath Schmiedel, sind seit dem 1ten Januar c. folgende Käufe ausgefertigt worden: I. Schwierse, 1. des Gottlieb Kroll, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 8. für 30 rthl. II. Mirkau, 2. des Johann Gottlieb Gruhn, um die Freistelle sub no. 13 für 300 rthl. 3. des Johann Gottfried Langner, um die Freistelle sub no. 24. für 375 rthl. III. Postelwitz, 4. des Gottlieb Teichert, um die Dreschgärtner sub no. 9. für 28⅔ rthl. IV. Obrath, des Friedrich Wilhelm Hillmann, um die Freistelle sub no. 21. für 100 rthl. V. Bohrau, 6. des Gottlieb Ulbrich, um die Mühl-Freistelle sub no. 43. für 1400 rthl. VI. Neuhoff, 7. des Christian Viol, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. für 185 rthl. VII. Medlitz, 8. des Johann Gottlieb Kottwitz, um die Freistelle sub no. 9. für 500 rtl. VIII. Guttwohne, 9. des Carl Steinchen, um das Bauergut sub no. 19. für 1530 rthl. 10. des Johann Friedrich Fels, um das Bauergut sub no. 49. für 1000 rthl. IX. Lampersdorf, 11. des Gottlieb Viol, um die Freistelle sub no. 43. für 400 rthl. 12. des Christian Hauschild, um die Freistelle sub no. 47. für 260 rthl.

Zültz den 14ten May 1825. Beim Königl. Stadtgericht sind nachfolgende Besitzveränderungen erfolgt: 1. Kauf des Carl Schlifka, über das Haus no. 53. vom Joseph Kehrig, für 580 rthl.

2. Zu=

2. Zuschreibung der Josepha verehelichte Loreck, über das väterlich Wistubosche Ackergut no. 16. für 840 rthl. 3. Kauf der Neugebauerschen Eheleute, über das Haus no 80. vom Johann Matuscheck für 837 rthl. 15 sgr. 4 Kauf des Simon Kolassa, über die Besitzung no. 179. von seinem Vater gleichen Namens für 160 rthl. 5. Kauf der Czaijaschen Eheleute, über das väterlich Lorenz Rinkesche Ackergut no. 166. für 1350 rthl. 6. Kauf des Joseph Radmacher, über das Haus no. 82. vom Franz Schürzel, für 800 rthl. und 7. Kauf, des Anton Kammer, über dem Acker-Morgen no. 199. vom Kordan, für 180 rthl.

Strehlen den 2ten May 1825. Bei nachbenannten Gerichts Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Eisenberg, 1. Kauf des Christoph Rother, um um Gottfried Wenzels Stelle, pro 435 rthl.

B. Pohl. Tschammendorf, 2. des Joseph Meißner, um Knörichs Freistelle, pro 360 rthl.

C. Peterkau, 3. des Carl Ludwig, um Gottlieb Jentschs Freistelle, pro 400 rthl.

D. Jordansmühle, 4. des Carl Alter, um das sogenannte alte Zollhaus, pro 500 rthl. 5. des Einnehmer Linke, um eine wüste Baustelle, pro 110 rthl.

E. Petersdorf, 6. des Carl Urban, um Gottfried Galh's Brau-Urbar, pro 100 rthl. Cour.

Brieg den 30ten März 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht ist der Kauf des bürgerlichen Buchbindermeister Friedrich Wilhelm Förster, um des der Rosina Dorothea verwittwete Handschumacher Kreyer zugehörige auf der Milchgasse sub no. 226. hieselbst belegene Haus pro 1400 rthl. heute confirmirt worden.

Raudten den 29ten April 1825. Der Schmidt Gottlob Liebig, hat die Schmiede-Nahrung no. 25. zu Schabitzen, um 1210 Courant von dem Schmidt Gottlieb Rose erkauft, laut Kaufbrief vom heutigen Dato.

Das Stifts-Gerichts Amt von Rietschütz, Schabitzen und Illkowitz.

Raudten den 7ten May 1825. Der Senator Kaufmann Rudolph hat das Wiesen-Grundstück no. 24. hieselbst von der verehlichten Schloßer Dauß geb. Pätzoldt laut Kaufbrief vom heutigen Tage um 169 rthl. Cour. erkauft. Königlich Preuß. Stadt-Gericht.

Dienstags den 14 Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 29sten März 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Mittel-Lobendau, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 49200 gewürdiget worden, in via Executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Jedem dies hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, Kraft dieses Proclamas aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf den 2ten September a. c., den 2ten December a. c. und den 15ten März 1826. angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommende Gebothe bei nicht eintretenden gesetzlichen Umständen nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in der Ober-landesgerichtlichen Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Ober Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Groß-Strehlitz den 6ten May 1825. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll das in der Verlassenschaft des Anton Spruch gehörige in der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises 1½ Meile von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, 1½ Meile von Cosel am Ringe belegene neu erbaute Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenene Tax, die zu jeder schicklichen Zeit in der stadtgerichtlichen Kanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 431 Rtbl. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden, an den Meist- und Bestbiethenden im Wege einer nothwendigen Subhastation verkauft werden, zu diesem Behuf sind 3 Licitations-Termine, nämlich den 30sten Juny, den 30sten July und den 1sten September a. c., die beiden ersten in Groß-Strehlitz, der dritte, welcher peremtorisch ist, in Leschnitz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der

Zu-

Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf Gebothe, die nach abgehaltenen peremtorischen Termine eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. combinirte Gericht der Städte Groß Strehlitz und Leschnitz.

Breslau den 30sten März 1825. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kunstmeisters Münch als Real-Gläubiger das dem Brandweinbrenner Samuel Gottlieb Hennig gehörige, auf dem Stadtgut Elbing vor dem Oderthore sub No. 109. gelegene, und gerichtlich auf 2413 Rthl. 16 sgr. Courant taxirte Grundstück, bestehend aus einem Hause und Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Hierzu stehen die Biethungs-Termine

auf den 15ten Juny,
— — 10ten August,
und — — 5ten October c.

Vormittags um 10 Uhr an, zu welchen und besonders zum letzten Termine, welcher peremtorisch ist, Besitz- und Zahlungsfähige entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden, wornächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 15. April 1825. Auf den Antrag des Landschafts-Rendanten zu Neisse, soll das dem Kaufmann Johann Gottlob Kühnel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahr 1825 nach dem Materialien-Werthe auf 3560 Rthl. 13 sgr. nach dem Nutzungs-Ertrage, zu 5 pro Cent aber, auf 2613 Rthl. abgeschätzte No. 2087 auf der Odergasse gelegene Haus, im Wege der Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, durch gegenwärtige Bekanntmachung, aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten Juli c. und den 5ten September c. besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 14ten November Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Pohl, in unserm Partheienzimmer No. 1 zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 12ten Januar 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Christian Willenberg zu Tschirnitz Jauerschen Kreises belegene Bauergut, welches nach der gerichtsamtlichen Taxe auf 8868 Rth. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu auf

den 14ten Juny,

den

den 15ten August und
den 14ten October d. J.

einen peremtorischen Termin Vormittags 10 Uhr in dem Kretscham zu Tschirnitz anberaumt und fordern Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in denen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonächst zu gewärtigen, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt des Gratialgutes Tschirnitz.

Trachenberg den 15ten März 1825. Auf den 28sten Juny dieses Jahres wird die Schuldenhalber subhastirte Wassermühle und Freistelle No. 33. zu Esdorf im Trebnitzer Creise in der Gerichtsstube zu Groß-Bräsen verkauft. Sie hat hinlängliches Wasser, säet über 12 Schfl. aus, und hat besonders eine vorzügliche Viehnutzung. Die Dorfgerichte haben die Besitzung auf 1031 Rthl. 26 sgr. abgeschätzt. Ueber die Taxe und was sie sonst wissen müssen, können die hiermit eingeladenen Kauflustigen sich hier oder bei den Ortsgerichten unterrichten.

Schwarz, Justit.

Liebenthal den 5. Mai 1825. Die sub No. 44 zu Ottendorf dem Joseph Schneider bisher zugehörig gewesene ortsgerichtlich auf 113 Rthl. 23 sgr. 3 pf. Cour. gewürdigte Häuslerstelle wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und der einzige Bietungstermin auf den

26sten Julius 1825

im Gerichtskretscham zu Ottendorf angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 16ten April 1825. Die zum Winzer Johann Jeremias Liebigschen Nachlasse gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 126. im 3ten Viertel, taxirt 431 Rth.; 2) der Weingarten No. 1729 B., taxirt 105 Rth. 10 sgr 4 pf.; 3) der Weingarten No. 1275., taxirt 31 Rthlr. 13 sgr.; 4) der Weingarten No. 1006., taxirt 23 Rthl. 20 sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten August 1825., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lenbus den 16ten März 1825. Das zu Altjauer im Jauerschen Fürstenthume und Kreise sub Nro. 41. belegene Bauergut des Johann Sigismund Opitz, dessen Werth mit Ausschluß der Gebäude und des Beylasses nach der gerichtlich aufgenommenen und rectificirten Taxe auf 6583 Rthl. 12 sgr. Courant festgesetzt worden, soll auf Antrag der Real-Gläubiger nunmehr öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 13ten Juny 1825., den 13ten August 1825. und den 13. October 1825. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen,

daß

daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubußer Stiftsgüter.

Schmiedeberg den 10ten März 1825. Der sub No. 11. zu Reussendorf Landeshutschen Creises belegene Johann Gottfried Schmiegeltsche Gerichtskretscham welcher gerichtlich auf 2362 Rthl. 26 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Schmiegeltschen Erbes-Interessenten öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Zwecke 3 Termine, der erste auf den 21sten April, der zweyte auf den 30sten May und der dritte und peremtorische auf den 30sten Juny a. c. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden sind, die beiden ersten auf dem hiesigen Stadtgericht, der letzte aber auf dem Schlosse zu Reussendorf, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt des Gutes Ober- und Nieder-Reussendorf.

Brieg den 14. April 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein-Leubusch sub No. 22 gelegene Gottlieb Kreckersche Angerhäuslerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 484 Rthl. 14 sgr. 1 pf. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in termino peremtorio den 5ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf unserm Gerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freihäuslerstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, jedoch ohne die von dem jetzigen Besitzer Krecker bereits verkauften 3½ Morgen Rodeland zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Ottmachau den 10ten May 1825. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau wird der angeblich aus Galizien gebürtige zuletzt in Lindenau Grottkauschen Kreises wohnhaft gewesene Schumacher Johann Albert, welcher sich bereits seit dem Jahre 1816. aus Lindenau heimlich entfernt hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Theresia geb. Kittel jetzt zu Zülz hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in Termino peremtorio den 12ten i. e. Zwölften September a. c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtshause vor dem Deputirten Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer zu erscheinen, über die von seiner genannten Eheconsortin gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage Rede und Antwort zu geben, und demnächst die Instruction der Sache, so wie das Weitere, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angeführten Umstände in contumaciam als richtig und von ihm zugestanden werden angenommen und sonach die zwischen ihm und seiner Ehefrau mehrgedachten Eheconsortin zeither bestandene Ehe auf den Grund böslicher Verlassung getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glo-

*) Glogau den 1sten April 1825. Nachdem über den Nachlaß des am 11ten Januar 1823. zu Weißig verstorbenen Brandweinbrennerei Besitzers Anton Krause auf den Antrag der hinterlassenen Wittwe per Decretum de hodierno der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 20sten August dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Anton Krause hiermit vorgeladen, an dem angegebenen Tage zur bestimmten Stunde in der Gerichtsstube in Weissig zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims Curatoris Ober-Landesgerichts-Referendarii Grosser zu erklären, diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt von Weissig.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 2ten Juny 1825. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger des vormaligen hiesigen Kaufmanns und jetzigen Scholtiseybesitzer Christian Gotlieb Neumann zu Heinrichau hiesigen Kreises, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer davon habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten solte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27sten May 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 6ten August 1824 hieselbst verstorbenen Königl. Steuer-Revisor und Waaren-Aestimator Heege die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Mühler.

*) Neisse den 30sten May 1825. Die unterm 7ten März d. J. ad instantiam eines Real-Gläubigers verfügte Subhastation des Tuchscheerer Franz Köh-

Köhlerschen Hauses No. 171. hieselbst, ist aufgehoben worden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Breslau. Ein Freygut, 2 Meilen von Breslau in dessen Creise gelegen, welches 140 Scheffel in jedes der 3 Felder des besten Weizenboden Aussaat, hat, 300 Schaafe und 18 Kühe hält, ist Veränderungswegen billig zu verpachten. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comtoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

*) Breslau. Ein mit den besten Attesten versehenes Mädchen, sucht zu Johanni hier oder auf dem Lande als Nähschleussern ihr Unterkommen. Sie übernimmt die Führung der Wirthschaft, des Kochens und das Schneidern. Auskunft im Commissions-Comptoir bey C. Preusch, Messergasse No. 4.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 51ster Lotterie fiel bey mir außer mehreren Gewinnen auch 1000 Rthl. auf No. 40610., 500 Rthl. auf No 41928 52840. Mit Klassen- und kleinen Lotterie-Loosen und Promessen empfiehlt sich ganz ergebenst

Julius Steuer, Lott Unt. Einnehmer, Carls-Straße im rothen Brunn.

*) Breslau. Da sich das falsche Gerücht gegen mich verbreitet hat, als wäre ich Denunciant einer Sache gegen den am 6. d. M. sich selbst entleibten Brandtweinbrenner Krause und sich nun die Wittwe des rc. von der Unwahrheit überzeugt, so finde ich mich desfalls veranlaßt, dieses falsche mir nachtheilige Gerücht dem Publikum hiermit zu meiner Rechtfertigung zu bringen, und zwar mit dem Bedeuten, daß im Fall sich noch Jemand erdreusten sollte davon zu sprechen, ich mich genöthiget sehen würde, denselben darüber vor dem Richter zum Beweise fordern zu müssen.

Kretschmer.

*) Breslau den 11. Juni 1825. Da der unterm 8ten d. M. als verlohren gegangen angezeigte Pfandbrief, Hertwigswalde N. G. Nro. 226. über 200 Rthl. wieder in Vorschein gekommen ist, so wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Curses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Mehrere große, so wie kleine Dominial- und Freygüter weiset zum Verkauf oder zur Verpachtung nach der Agent Wallenberg, wohnhaft auf der Ohlauergasse No. 8.

*) Breslau. Die am 9ten d. M. angekündigte Wein-Auction in No. 59. am Ringe konnte nicht abgehalten werden, und wird Freytag als den 17ten früh um 9 Uhr im blauen Hirsch stattfinden.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Eine bequeme zweysitzige Reise-Chaise und 2 Pferde sind billig zu verkaufen. Auch wird eine breitspurige gebrauchte Reise-Chaise gesucht. Näheres in der Weinhandlung des Hrn. Streckenbach.

*) Bres-

*) Breslau. 5000 Rthlr. werden zur ersten Hypothek auf ein schuldenfreyes Landgut in der Gegend von Schweidnitz, dessen Gebäude mit 5000 Rthlr. in der Feuer-Societät versichert stehen, gesucht; — und ist hierüber das Nähere zu erfahren hieselbst am Naschmarkt No. 50. im 2ten Stock.

*) Breslau. Mittwoch als den 15ten Junl werde ich vor dem Nicolai-Thor No. 75 Veränderungshalber verschiedenes Meublement, Porzelain, Gläser, schöne männliche und weibliche Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und div. Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Sam. Piere, concess. Auct Commiss.

*) Breslau, den 13ten Juni 1825. Nach mehrjährigen Leiden endete am 9ten dieses ¾tel auf 12 Uhr mein innig geliebter ältester Sohn der Oeconom Daniel Crakau kurz vor Beginn seines 26sten Geburtstages sein irdisches Leben. Diese für mich schmerzliche Anzeige widme ich allen Verwandten und Freunden und bitte um stille Theilnahme.

Die verwit. Johanna Eleonore Crakau geb. Wittig nebst Familie.

*) Breslau. Familien-Verhältnisse wegen wünscht ein Gutsbesitzer sein in Niederschlesien belegnes Gut, welches landwirthschaftlich 54000 Rthlr. taxirt ist, bald möglichst zu verkaufen oder gegen ein anderes in Mittel-Schlesien diesseits der Oder am Werthe von 60 bis 90000 Rthl. zu vertauschen, und würde erforderlichen Fall noch eine baare Zahlung von 20000 Rth. geleistet werden. Dieses Gut befindet sich in einem sehr guten wirthschaftlichen Zustande, hat 1000 Stück fein veredelte Schaafe, 1200 Morgen mit Bauholz bestandenen Forst, schönes Wiesewachs, 300 Scheffel Getreidezinsen, und mit Einschluß der Brauereypacht 240 Rthl. baare Gefälle; das Wohnhaus ist massiv gebaut, enthält 10 heitzbare Wohnzimmer, und bey demselben ist ein schöner Ziergarten und ein kleiner Park befindlich. Diejenigen, welche dies Geschäft hinsichtlich des Kaufes oder Tausches zu berücksichtigen geneigt sind, werden ersucht der nähern Auskunft wegen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden zu wollen.

C. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt No. 50. im 2ten Stock.

*) Breslau. Bey Gelegenheit eines von mir bedingten Auftrags, worüber ich vor kurzem in hiesiger Zeitung annoncirte und nachsuchte um Unterbringung 10000 Rthlr. auf sichere Hypotheken, fanden sich hinterher bey mir mehrere Anfragen, wegen Capitals-Verlangen zu Johanni c. a., auch sofort gegen Jura: Cessa zu cediren, Pupillar sichere Hypotheken auf hiesigen Ortes Häuser, als auch auf Landgüter von 1500 Rthlr., dann noch verschiedne andre größere Posten, und mitunter eine von Höhe des Capitals per 10000 Rthl., weil mein früher gesuchtes Unterbringen in Zeit. Annonce sich auf 10000 Rthl. erstreckte. Die mir angetragnen zum cediren Hypotheken mit 5 pro Cent Anno Zinsen, und mitunter eine von 6 pro Cent c. a. Zinsen stipulirt sind. — Die Aussteller der Hypotheken sind

wohl

wohl anerkannte prompte Zinsenzahler. Wer daher geneigt wäre, durch mich die erwähnte Hypotheken, negociren zu wollen, der beliebe zu befehlen, und wenn ich mich mit allen Ausweis der richtigen Angabe melden soll, und von mir die propteste und redlichste Ausführung gewärtigt zu sein. Nur gehorsamst bitte ich, hierortes directe mündlich und auswärtige Befehle mir postfrey zu erlassen — und mir den Nachweis der Hypotheken, den solcher Leiher selbst nachweisen würde.

Der Commissionair Liegnitzer, Ohlauerstraße No. 82.

*) Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre, mich einem hochgeehrten Publikum insbesondere aber den Herrn Tuchkaufleuten und Schneidermeistern mit meiner nach der neuesten und besten Methode eingerichteten Dekatir-Anstalt ergebenst zu empfehlen. Im Besitz einer ganz vorzüglichen Maschiene habe ich weder Fleiß noch Mühe gespart, mir die beste Behandlung eigen zu machen, allen Anforderungen zu entsprechen, und ich darf daher versprechen, die mir anvertrauten Tuche, Caschemir, Circas siens und sonstige wollene Waaren, die sich zum Dekatiren eignen, mit vorzüglich haltbarem Glanz, allen Regen und Staub widerstehend und frey von allem Geruch im gefälligsten Ansehn zu liefern. Zugleich empfehle ich mich mit Aufpressen von Schwals, Caschemir-Tüchern und getrennten Merino-Kleidern, so wie auch gewaschenen und ungefärbten Meubel-Moar sein voriges Ansehn wiedergebe.

D. Scholz, Tuchschеermeister, wohnhaft in der Fabrik der Herren Gebrüder Fischer, Catharinen-Straße No. 16.

*) Breslau. Französischen Sprachunterricht wünscht ein sehr geschickter Lehrer, den Unterzeichnete bestens empfehlen kann, unter billigen Bedingungen zu ertheilen. Das Nähere ist in meiner Schulanstalt auf der Kupferschmiedestraße No. 8. in der Stunde von 11 bis 12 zu erfahren.

Chr. v. Friebenfeld.

Jauer den 20sten April 1825. Zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottlob Geisterschen Freihäuslestelle sub No. 28. zu Dohnau Liegnitzschen Creises, so wie auch eventualiter zur Anmeldung und Bescheinigung aller Ansprüche an die künftige Kaufgeldermasse steht ein peremtorischer Termin auf den 1sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in loco Groß-Jänowitz auf dasigem herrschaftlichen Schlosse an, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch sämmtliche unbekannte Christian Gottlob Geistersche Real-Gläubiger und zwar die letztern bei Vermeidung der gänzlichen Präclusion mit ihren Forderungen, insbesondere aber diejenigen von ihnen, deren Posten eingetragen sind, unter der Warnung, daß nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmlicher eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Posten und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Groß-Jänowitzer Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Beylage

Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Guhrau den 18ten Mai 1825. Bei nachbenannten Gerichtsämtern, sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Gimmel. 1. Wende, Bauerguth no. 5., pro 660 rthl. 2. v. Köhlichen, Freistelle no. 4, pro 1180 rthl. II. Heinzendorf. 3. Kutzners, um Vorraths Angerhaus, pro 115 rthl. 4. Frankes, um Biebersteins Bauergut, pro 630 rthl. 5. Bibersteins, um Schrimmers Freigarten, pro 100 rthl. 6. Kleins, um Heinzes Bauergut, pro 445 rthl. III. Altheidau. 7. Berndts, Freistelle no. 19., pro 250 rthl. IV. Kleinlauersitz. 8. Riegers, Freistelle no. 10., pro 550 rthl. V. Schmögerle. 9. Röchlitz, Freigarten no. 12., pro 60 rthl. VI. Gurkau bei Köben. 10. Göldners, Dreschgarten no. 4., pro 200 rthl.

Neumann.

Wartenberg den 19ten Mai 1825. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1825. nachstehende Käufe ausgefertigt worden.

1. bei Kraschen, der Bauer Johann Leida, um das zu Gaffron sub no. 11. belegene Bauerguth, pro 400 rthl

2. bei Kraschen, der Bauer Johann Sela, um das zu Gaffron sub no. 11. belegene Bauerguth, pro 510 rthl.

3. bei Ossen, der Züchner Gottlob Dittrich, um den sub no. 20. 58. zu Benjaminsthal belegene Weinbergsantheil, pro 99. rthl.

4. bei Ossen, der Züchner Gottlob Dittrich, um den sub no. 3. 26. litt. b. zu Benjaminsthal belegenen Weinbergsantheil, pro 49 rthl.

5. bei Ossen, der Züchner Gottlob Dittrich, um den sub no. 3. 26. litt c. zu Benjaminsthal belegenen Weinbergsantheil, pro 49 rthl.

6. bei Groß-Woitsdorf, der Bauer Johann Wallustik, um das daselbst sub no. 27. belegene Bauerguth, pro 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{2}{7}$ pf.

7. bei Himmelthal, der Schneider Martin Maslowsky, um die daselbst sub no. 1. belegene Erbscholtisey, pro 300 rthl.

8. bei Dalbersdorf, der Müller Gottlieb Neupert, um die daselbst sub no. 22. belegene Wassermühle, pro 300 rthl.

9 bei Schreibersdorf, der Herr Landrath von Frankenberg, um den daselbst sub no. 30. belegenen Kretscham, pro 1225 rthl.

10. bei Boguslawitz, der Pastor Zebe, um das daselbst sub no. 17. belegene Bier= und Brandwein Urbar und resp. Kretscham, pro 102 rthl.

11. bei Boguslawitz, der Bauer Johann Gottlob Böhm, um das daselbst sub no. 17. belegene Bier- und Brandtwein=Urbar und resp. Kretscham, pro 160 rthl.

12. bei Boguslawitz, der Christian Gottlieb Häusler, um die daselbst sub no. 9. belegene Coloniestelle, pro 80 rthl.

Namslau den 19ten Mai 1825. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 1sten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe abgeschloßen worden:

1. Kauf des Kaufmann Wagner, um das väterliche Haus no. 38. für 1200 rthl.

2. des Sittenfeld, um das Haus no. 11., für 900 rthl.

3. des Glaser Franz Knie, um das Ackerstück no 27., für 140 rthl.

4. derselbe, um das Ackerstück no. 280., für 130 rthl.

5. derselbe, um das Ackerstück no. 52., für 120 rthl.

6. des Bauer Fuhrmann zu Deutschmarchwitz, um das Bauerguth no. 10. daselbst, für 1000 rthl.

7. des Seifensieder Schauder, um das Haus no. 194., für 1120 rthl.

8. derselbe, um den Garten no. 268, für 300 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 18ten Mai 1825. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Jurisdiction des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 1sten Januar 1823. bis Ende Dezember 1824.

I. In der Stadt und Vorstadt.

1. Kauf des Kaufmann Benjamin Gotthelf Hoffmann, um das Springersche Haus no. 274 Stadt, für 1400 rthl 2 des Christian Stamiz, um das Scharnkesche Haus no. 199. Stadt nebst Mehlbank no 3, für 1000 rthl. 3. des Schuhmacher Großmann, um das Hungersche Haus no. 153. Vorstadt, für 300 rthl. 4. des Pfefferküchler Siegert, um den Fischerschen Acker no. 40, für 700 rthl. 5. Zuschreibung an die verwitt. Schaffstädt über das maritalische Haus no. 34 Stadt, für 820 rthl. 6. Kauf des Schmidt Rödig, um das Thomassche Haus no. 114. Vorstadt, für 640 rthl. 7. des Schuhmacher Seibel, um das

Spar-

Sparbrodtsche Haus no. 267. Stadt, für 820 rthl. 8. Verreich des subhastirt gewesenen Schälschen Hauses no. 255. Stadt, an die verehel. Moser, für 651 rthl. 9. Zuschreibung an die Frau Intendantur-Räthin Pawlowsky geb. Helwing, über das ererbte väterliche Vorwerk no. 33. Vorstadt, für 18500 rthl. 10. Kauf des Müller Kurz, um die Schneidersche Mühle no. 3. Vorstadt, für 3900 rthl. 11. des Müller Kurz um den Schneiderschen Garten no. 29, für 1600 rthl. 12. Zuschreibung an die verwitt Puppe, über das ererbte maritalische Haus no. 211. Stadt, für 750 rthl. 13. an die verwitt. Tuchmacher Lindner, über das maritalische Haus no. 249. Stadt, für 600 rthl. 14. Verreich des subhastirt gewesenen Demuthschen Hauses no. 48. Stadt, an den Fleischhauerbote, für 2200 rthl. 15. Kauf des Kürschner Baum, um das Andersche Haus no 110. Vorstadt, für 1400 rthl. 16. des Johann Joseph Thiel, um das Ulbrichsche Haus no. 6. Vorstadt, für 1225 rthl. 17. des Bäcker Karl Gottlieb Ludwig, um der Wittwe Bachmann 3 Scheuern, für 1000 rthl. 18. Zuschreibung an den Bäkker Karl Gottlieb Ludwig, über die väterliche Grundstücke, für 2800 rthl. 19. Kauf des Kaufmann Karl Weiß, um das Naumannsche Haus no. 46. Stadt für 3200 rthl. 20. Zuschreibung an den Ernst Friedrich Wilhelm Meinert, über das Haus no. 46. Vorstadt, für 900 rthl. 21 des Buchbinder Liebich, um das Tholmannsche Haus no. 69 Stadt, für 1800 rthl. 22. Zuschreibung an die verwitt. Frau Kaufmann Bretschneider, über die ererbten Häuser no. 134. u. 135. Stadt, für 3900 rthl. 23. Kauf des Kaufmann Koch, um das Meinertsche Haus no. 46. Vorstadt, für 1000 rthl. 24. Zuschreibung an die Wittwe Hanke, über das ererbte maritalische Haus no. 27. Vorstadt, für 380 rthl. 25. Verreich des subhastirt gewesenen Häuslerschen Grundstücks no. 21. Vorstadt an den Knopfmacher Jung, für 2630 rthl. 26. Schuberts Kauf um Sommers Grundstück no. 187. Vorstadt, 1150 rthl. 27. Zuschreibung an den Weisgerber Gräber, über die ererbte Werkstadt no. 171. Vorstadt. 28. Kauf des Gottfried Frenzel, um den Fischerschen Gartenfleck no. 8., für 300 rthl. 29. desselben, um den Fischerschen Scheunenfleck no. 28., für 100 rthl. 30. Zuschreibung an die Johanna Juliana verwitt. Grieger, über das ererbte maritalische Haus no. 161. Vorstadt, für 1000 rthl. 31. Kauf des Zimmergesellen Welz, um das Schubertsche Haus no. 97. Vorstadt, für 500 rthl. 32. Kauf des Schuhmacher Joh. Gottfried Seidel, um seines Vaters Haus no. 178. Vorstadt, für 600 rthl. 33. Verreich des subhastirt gewesenen Berndtschen

schen Wiesenflecks no. 14. an den Fleischhauer Müller, für 91 rthl. 34. Verreich des subhastirt gewesenen Berndtschen Wiesenflecks no. 15. an den Fleischhauer Jäger, für 94 rthl. 35. Kauf des Christ. Sam. Mende, um das Helmrichsche Wirthshaus no. 203. Vorstadt, für 3300 rthl. 36. Verreich des subhastirt gewes. Pätschkeschen Hauses no. 147. Stadt, an die Wittwe Pätschke, für 2000 rthl. 37. Zuschreibung an die verwitt. Bachmann, über das maritalische Haus no. 54. Stadt, für 1000 rthl 38. Zuschreibung an die Maria Elisabeth verwitt. Herzog, über das maritalische Haus no. 188. Vorstadt, für 571 rthl. 29 Kauf des Seiffensieder Koschwitz, um das Viehwegersche Haus no. 66 Stadt, für 2000 rthl. 40. des Carl Friedrich Hanke, um seines Vaters Vorwerk no. 225. Vorstadt, füe 3000 rthr. 41. des Gelbgießer Heldingsfeld, um das Fiebigsche Haus no. 202. Stadt, für 1300 rthl. 42. Zuschreibung an die verehl. Waiter, über das mütterliche Vorwerk no. 229. Vorstadt, für 1920 rthl. 43. Zuschreibung an die verehl. Jähne, über das väterliche Haus no. 164. Stadt, für 300 rthl. 44. Kauf des Instrumentmacher Brandeis, um den Zwinger no. 304. Stadt, für 311 rthl. 45 Verreich an den Johann Christian Benjamin Langer, über das subhastirte Langersche Wirthshaus no. 134. Vorstadt, für 810 rthl. 46. Kauf des Schneider Schubert, um das Freitagsche Haus no. 205. Stadt, für 1200 rthl. 47. des Herrn Landschafts-Rendant Bech, um das Gniesersche Vorwerk no. 235. Vorstadt, für 18000 rthl. 48. des Johann Gottfried Neumann, um das Neumannsche Haus no. 212 Vorstadt, für 400 rthl. 49. Dreßlers Kauf, um die Wandelschen Grundstücke, für 1120 rthl. 50. desselben, um die Münstersche Scheune no. 6., für 1755 rthl. 51. Kauf der Frau Kreis Secretair König, um das Lindnersche Stadthaus no. 37., für 2000 rth. 52. Zuschr. an die verw Fleischhauer Hielscher, über das ererbte maritalische Haus no. 241. Stadt, für 850 rthl. und die Fleischbank no. 9., für 450 rthl. 53. Kauf des Schlosser Teich, um das Münstersche Haus no. 93. Stadt, für 1350 rthl. 54. des Horndrechsler Hielscher, um das Mehlsche Haus no. 80. Stadt, für 500 rthl. 55. des Chirurgus Sissenbecker, um das Kinastsche Haus no. 7. Vorstadt, für 1900 rthl. 50 des Carl Friedrich Wilhelm Siegert, um seiner Großmutter Grundstücke, für 9000 rthl. 57. Zuschreibung an den Herrn Carl Siegismund Franke, über das väterliche Haus no. 16°, Stadt, für 200 rthl. 58. Zuschreibung an die Wittwe Dürrast, über das maritalische Haus no. 200. Stadt, für 1000 rth. 59. Zuschreibung an die verwitt. Frau Post-Commissarius Baumgart,

über

über das ererbte maritalische Haus no. 20¾. Stadt. 60. Zuschreibung an dieselbe, über das ererbte maritalische Ackerstück no. 34. 61. Kauf des Bäckermeister Alde, um die Baumgarthsche Scheune no. 37. und das Ackerstück no. 34., für 558 rthl. 62. Dreßlers Kauf, um den Aldeschen Gartenfleck, für 30 rthl.

II. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz.

63. Kauf des Christian Gottfried Blümel, um seines Vaters Kretscham no. 138., für 2000 rthl. 64. Zuschreibung an den Johann Samuel Liepelt, über das ererbte väterliche Haus no. 118., für 180 rthl. 65. Zuschreibung an die Wittwe Häder, über das maritalische Haus no. 302, für 100 rthl. 66. Kauf des Johann Gottfried Gnieser, um das Prinkesche Bauerguth no. 211., für 2400 rthl. 67. Zuschreibung an den Friedrich Wilhelm Langer, über das väterliche Haus no. 7., für 100 rthl. 68. Zuschreibung an den Johann Gottlieb Lissel, über das uxoralische Haus no. 234., für 110 rthl. 69. Kauf des Johann Samuel Wiesner, um das Deckertsche Haus no. 170, für 150 rthl. 70. des Christian Gottlieb Ulke, um das Hoffmannsche Bauergut no. 184. für 1600 rthl. 71. des Johann Gottlieb Hoffmann, um das Ulkesche Bauergut no. 200, für, 3600 rthl. 72. des Ignatz Schwarz, um das Dienstmannsche Haus no. 191. für 90 rthl. 73. Zuschreibung an die Anna Maria verwitt. Herzog, über das ererbte maritalische Waldstück no. 224., für 1500 rthl. 74. Zuschreibung an den Johann Christian Freudenberg, über das mütterliche Bauerguth no. 187. pro 200 rthl. 75. Zuschreibung an den Johann Christ. Plischke, über das väterliche Bauergut no. 85., für 2000 rthl. 76. Zuschreibung an die Wittwe Schöps, über das maritalische Haus no. 270., für 110 rthl. 77. Kloses Kauf um das Hädersche Haus no. 302., für 250 rthl. 78. Kauf des Karl Gottlieb May, um das Schöpssche Haus no. 270, für 120 rthl. 79. Kauf des Gottfried Opitz, um das Schmidtsche Haus no 307., für 185 rthl. 80. Zuschreibung an die Wittwe Ulke, um das maritalische Bauerguth no. 184., für 2744 rth. 81. Dittrichs Kauf, um Tischers Haus no. 237., für 100 rthl 82. Zuschreibung an die Wittwe Scholz, über das maritalische Haus no. 203., für 145 rthl. 83. Vogels Kauf, um Laufers Haus no. 154., für 100 rth. 84. Zuschreibung an die Wittwe Aumann, über das marit. Haus no. 9, für 100 rth. 85. Zuschreibung an die George Friedrich Sommersche Wittwe und Kinder, über das ererbte Bauergut no. 122., für 1000 rth.

III.

III. Beim Schloßamt.

86. Kauf des Christian Gottl. Böhm, um den Räzschen Lehnkretscham zu Altjauer, für 2000 rthl.

Breslau den 22. Mai 1825. Bei den Gerichtsämtern, Hünern, Kryschanowitz, Klein-Schwundnig, Groß- und Klein-Masselwitz, Pilsnitz, Bettlern und Lohe, Rosenthal, Belkau, Wolffsdorf und Tschirnau, Kreicke und Weigwitz, sind folgende Käufe ausgefertigt worden:

1. Kauf des Gottfried Goldbach, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Hünern auf Höhe von 300 rthl.

2. des Brauer Carl Friedrich Hoppe, um die Häuslerstelle sub no. 25. zu Hünern, auf Höhe von 425 rthl

3. des Daniel Jwand, um die Wassermühle zu Kryschanowitz, auf Höhe von 3000 rthl.

4. des Friedr. Scholz, um die Windmühle sub no. 1. zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 780 rthl.

5. des Gottfried Gabriel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. zu Pilsnitz, auf Höhe von 30 rthl.

6 des Gottfried Haberland, um die Freigärtnerstelle sub no. 24 Pilsnitz, auf Höhe von 612 rthl.

7. des Christian Reichelt, um die Freigärtnerstelle no. 17. zu Klein-Masselwitz, auf 380 rthl.

8. des Friedr. Wilhelm Künzel, um den Kretscham zu Lohe sub no. 19. auf Höhe von 715 rthl

9. der verehelichten Susanna Wandel geb. Titze, um das Bauergut sub no. 5. zu Rosenthal, auf Höhe von 1800 rthl.

10. des Wilh. Glied, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 8. zu Wolffsdorff, auf Höhe von 270 rthl.

11. des Gottfried Rippin, um die Windmühle zu Kreicke sub no. 9. auf Höhe von 820 rthl.

Ohlau den 24sten Mai 1825. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt, pro 1ste halbe Jahr 1825.

1. Carl Alex, Kauf um die Minckner Christian Buchwaldsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

2. Daniel Stiller, Verreich der väterl. Gärtnerstelle zu Zelline, pro 80 rthl.

3. Bauer Wittwe Kluncke, Tradition des maritalischen Bauerguts zu Bischwitz, pro 410 rthl.

4.

4. Kauf des Daniel Korneck, um die Baumgärtner Salzbornsche Gärtnerstelle, pro 600 rthl.

5. Johann Heinze, Civil-Verreich der väterlichen Gärtnerstelle zu Mincken, pro 200 rthl.

6. Gottlieb Tirpitz, Kauf um die väterliche George Tirpitzsche Gärtnerstelle in Goy, pro 910 rthl.

7. Gottfried Scholz, Tradition der von dem Gottfr. Kubitze erkaufte Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 224 rthl.

8. Valentin Krovatscheck, Kauf, um die Johann Stocksche Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 500 rthl.

9. Gottlob Rösler, Tradition der subhasta erstandenen Wassermühle zu Jetzdorf, pro 4650 rthl.

10. Gottfried Bürger, Civil-Verreich der vom rc. Carl Fabisch zu Baruthe erkaufte Häuslerstelle, pro 200 rthl.

11. Carl Wolda, Verreich der von Christ. Förster erkauften Häuslerstelle zu Bischwitz, pro 164 rthl.

12. Wilhelm Altmann, Tradition der väterlichen Erbschmiede in Jätzndorf, pro 552 rthl.

13. George Marschall, Kauf um die von den Joh. Brockelschen Erben erkaufte Gärtnerstelle in Steindorf, pro 380 rthl.

14. Carl Schöpe, Tradition der George Fiedlerschen Gärtnerstelle in Sacrau, pro 800 rthl.

15. Erbscholz Gerlach zu Rodeland, Verreich der vom Kretscham in Garsuche erkauften 6 Morgen Acker, pro 300 rthl.

16. Häusler Grosmann, Tradition der rc. Brockelschen Häuslerstelle in Bischwitz, pro 230 rthl.

17. Maurer Kambach, Kauf um 1½ Schfl. Peisterwitzer Gottfr. Rokitteschen Gartenacker, pro 180 rthl.

18. Wittwe Anna Rokitte in Peisterwitz, Kauf um 14 Morgen Garten-Acker vom Gottfr. Rockitte, pro 130 rthl.

19. George Moch, Civil-Verreich der von der Gemeinde Sackrau erkauften Angerhäuslerstelle, pro 130 rthl.

20 Daniel Nitschke, Tradition der väterlichen Dreschgärtnerstelle in Kunert, pro 160 rthl.

21. Michel Laugwitz, Civil Verreich des Daniel Jaroschen Bauerguts in Mincken, pro 1250 rthl.

B. Stift-Amtliche.

1. Michael Gavor aus Jetzdorff, Kauf um 4. Morgen Giesdorff, Gebauern Acker, pro 200 rthl.

2.

2. die 3 von Salischschen Schwestern, Civil Verreich der väterlichen Erbscholtisey in Kochern, pro 6800 rthl.

3. Angerhäusler Wittwe Mahler zu Ottag, Tradition der maritalischen Gärtnerstelle, pro 420 rthl.

4. Gottlieb Bartsch, Tradition der subhasta erstandenen Jachmannschen Gärtnerstelle zu Schwoica, pro 210 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt und damit kombinirte Briegsche Stifts-Gerichtsamt Ohlauer Creises.

Ohlau den 24. Mai 1825. Pro 1stes halbe Jahr 1825.

1. Franz May, Tradition, der subhasta erstandenen Franz Horschnigschen Gärtnerstelle, pro 290 rthl

2. Gärtner Joseph Gebel, Tradition der vom Gärtner Janus erkaufte $\frac{1}{16}$ Hufe Acker, pro 100 rthl.

3 Franz Kursave, Kauf um das väterliche Bauerguth zu Mulchau, pro 1400 rthl.

4. Franz Kirsstein, Kauf um das väterl. Bauerguth zu Bulchau, pro 2000 rthl.

Königl. Gerichtsamt Bulchau.

Winzig den 26sten März 1825. Maschoyscher Kretscham Kauf no. 18. zu Groß Wangern, pro 1300 rthl.

Das Gerichtsamt Groß Wangern.

Winzig den 11ten Februar 1825. Scholzscher Kretscham Kauf no. 34 zu Kreischau, pro 1000 rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Neumarkt den 20sten Mai 1825. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht, sind im ersten halben Jahre 1825. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Hedwige Schuhmann, um das Ermlersche Haus no. 56. für 130 rthl. 2. Kauf der Anna Maria Schnabel, um das Poppesche Haus no. 78., für 200 rthl. 3 Kauf des Anton Ermler, um das Großmannsche Haus no. 73.

Fischer.

Winzig den 6ten December 1824. Besitz-Berichtigung der Wittwe Mummert und deren 3 Kinder auf die Stelle no. 15. zu Friedrichsheyn, pro 800 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau

Anhang zur Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 25ten May 1825. Das Königliche Land- und Stadtgericht zu Ottmachau, macht die im ersten halben Jahre 1825. vorgekommenen Besitzveränderungen hiermit bekannt:

Arnsdorf, 1) Kauf der Joseph und Hedwig Neuberschen Eheleute, um den Kretscham no. 61. pro 1200 rthl.

Schleibitz, 2. des Dominicus Peickert, um die Gärtnerstelle no. 4. pro 300 rthl.

Bittendorf, 3. des Franz Grader, um die Gärtnerstelle no. 1. pro 300 rthl.

Ogen, 4. des Franz Heissig, um das Freibauergut no. 17. pro 1000 rthl.

Ottmachau, 5. des Franz Heyde, um das Ackerstück no. 370. pro 96 rthl.

Woitz, 6. des Franz Weidner, um die Häuslerstelle no. 32. pro 60 rthl.

Altwilmsdorf, 7. des Johann Hilbich, um die Häuslerstelle no. 14 pro 80 rthl.

Lobedau, 8. der Barb. verw. Lorenz verehel. Rothmann, um das Bauergut no. 2. pro 2000 rthl.

Laßwitz, 9. des Amand Wittich, um die Häuslerstelle no. 13. pro 61 rthl. 10 sgr.

Klodebach, 10. des George Gärtner, um die Gärtnerstelle no. 24. pro 350 rthl.

Ellguth, 11. des August Kusche, nm die Gärtnerstelle no. 41. pro 400 rthl.

Krackwitz, 12. des Johann Kunert, um die Gärtnerstelle no. 5. pro 340 rthl.

Kamnig,

Kamnig, 13. Kauf des Joseph Spiller, um die Vorwerksparzellen no. 91. pro 342 rthl.

Lindenau, 14. des Herrn Carl Gottschalk, um die Grundstücke no. 105. pro 4700 rthl.

Klodebach, 15. des Joseph Löwe, um 3 Morgen Acker ex Fundo no. 13. pro 110 rthl.

Kalkau, 16. des Johann Thomas, um 2½ Scheffel Acker ex fundo no. 12. pro 90 rthl.

Klodebach, 17. des Michael Wicher, um 2½ Morgen Acker ex fundo no. 32. pro 98 rthl.

Tannenberg, 18. des Caspar Warmbrunn, um das Bauergut no. 1. pro 700 rthl.

Ottmachau, 19. des Franz Göbel, um 3 Scheffel Acker ex fundo no. 87. pro 280 rthl.

Desgleichen 20. des Joseph Thomas, um das Ackerstück no. 90. pro 100 rthl.

Würben, 21. des Joseph Kolschmann, um die Schmiede no. 8. pro 800 rthl.

Sarlowitz, 22. der Johanna Priemer, um die Gärtnerstelle no. 13. und das Ackerstück no. 81. pro 650 rthl.

Gläsendorf, 23. des Franz Göbel, um das Bauergut no. 85. pro 1603 rthl.

Graschwitz, 24. des Joseph Weisser, um 2½ Scheffel Acker ex fundo no. 6. pro 200 rthl.

Klodebach, 25. des Ernst Haase, um 3 Morgen Acker ex fundo no. 13. pro 110 rthl.

Kamnig, 26. des Ignaz Brückner, um die Häuslerstelle no. 65. pro 250 rthl.

Arnsdorf, 27. des Heinrich Wolff, um 4 Scheffel Acker ex fundo no. 64. pro 120 rthl.

Tschauschwitz, 28. des Franz Machate, um 1½ Scheffel Acker ex fundo no. 16. pro 50 rthl.

Würben, 29. der Anna Maria Maisel geborne Christ, um die Schmiede no. 8. pro 200 rthl.

Ottmachau, 30. des Michael Wiesner, um die Häuslerstelle no. 17. pro 110 rthl.

Klode=

Klodebach, 31. der Regina Kreutzer, um das Bauergut no. 12. pro 1200 rthl.

Dasselbe, 32. der Ferdinand und Francisca Gebauerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 8. pro 460 rthl.

Latzwitz, 33. des Joseph Lux, um die Häuslerstelle no. 7. pro 100 rthl.

Brünschwitz, 34. des Joseph Bartsch, um die Häuslerstelle no. 15. pro 75 rthl.

Tschauschwitz, 35. des Anton Blaschke, um 1½ Scheffel Acker ex fundo no. 16. pro 50 rthl.

Woitz,, 36. des Andreas Niedenzu, um die Freigärtnerstelle no. 22. und die Ackerstücke no. 86. pro 350 rthl.

Wiesau, 37. der Anna Maria Heckel, um die Häuslerstelle no. 52. pro 80 rthl.

Arnsdorf, 38. des Franz Menzel, um 3 Ruthen Acker ex fundo no. 64. pro 270 rthl.

Ottmachau, 39. des Anton Buchmann, um die Häuslerstelle no. 142. und die Ackerstücke no. 307. pro 480 rthl.

Latzwitz, 40. der Johanna Anlauff, um einen Obergarten ex fundo no. 1. pro 50 rthl.

Wiesau, 41. des Franz Böhm, um das Bauergut no. 18. pro 491 rthl. 12 sgr.

Ottmachau, 42. des Johann Peickert, um das Bielitz Ackerstück no. 320. pro 100 rthl.

Hermsdorf, 43. des Anton Peickert, um das Bauergut no. 27. pro 650 rth.

Lobedau, 44. des Bernard Schreiber, um die Gärtnerstelle no. 17. pro 170 rthl.

Woitz, 45. des Joseph Anders, um das Bauergut no. 36. pro 886 rthl.

Wiesau, 46. des Franz Lindner, um das Freibauergut no. 34. pro 850 rthl.

Ottmachau, 47. des Anton Kitzel, um den Garten nebst Scheuer no. 59 pro 378 rthl.

Arnsdorf, 48. des Jacob Loske, um die Freigärtnerstelle no. 31. pro 200 rthl.

Ott=

Ottmachau, 49. Kauf der Frau Louise verwittwete Stadtrichter Walter, um das brauberechtigte Haus no. 7. pro 2186 rthl 5 sgr.

Lindenau, 50. des Joseph Christoph, um die Gärtnerstelle no 63. pro 1100 rthl.

dito 51. des Florian Lorenz, um die Gärtnerstelle no. 88. pro 57 rthl. 4 sgr. 3 pf.

dito 52. des Anton Francke, um 1½ Scheffel Acker ex fundo no. 47. pro 65 rthl.

dito 53. des Michael Ginther, um 1½ Scheffel Acker ex fundo no. 47. pro 65 rthl.

Lobedau, 54. des Joseph Fischer, um die Häuslerstelle no. 9. pro 70 rthl.

Ellguth, 55. des Michael Walter, um die Häuslerstelle no. 81. pro 100 rthl.

Ottmachau, 56. des Joseph Zauritz, um die Wiese no. 199. pro 168 rthl.

Würben, 57. des Anton Schücke, um das Bauergut no. 4. pro 3200 rthl.

a. Hermsdorf, 58. des Anton Scholz, um das Auenhaus no. 35. pro 30 rthl. b. Gläsendorf, Kauf des Franz Beck, um die Auenhäuslerstelle no. 128. pro 40 rthl. c. Klodebach, Kauf des Michael Caspar, um die Häuslerstelle no. 46. pro 43. rthl. d. Schwammewitz, Kauf des George Herde, um die Häuslerstelle no. 90. pro 47 rthl.

a. Zedlitz, 59. Kauf des Franz Klose, um die Auenhäuslerstelle no. 19 pro 35 rthl. b. Liebenau, Kauf des Franz Dolesche, um einen Garten-Antheil per 8 Metzen ex fundo no. 81. pro 40 rthl. c. Wiesau, Kauf des George Exner, um die Auenhäuslerstelle no. 54. pro 30 rthl. d. Wiesau, Kauf des Anton Nase, um die Häuslerstelle no. 51. pro 44 rthl.

Münsterberg den 23ten May 1825. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Münsterberg sind in dem ersten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Fleischer Proske, um das Haus no. 1. die Fleischbank no. 1. und die Scheuer no. 105. hieselbst pro 1400. 230. und 56 rthl.

2. des

2. Kauf des Joseph Schwarzer, um das Ackerstück no. 31. zu Commende, pro 430 rthl.

3. der Elisabeth Schmidt, um das Ackerstück no. 29. daselbst, pro 220 rthl.

4. der Kräuter Seiffert und Richter, um das Ackerstück no. 30. daselbst, pro 1498 rthl.

5. der Wittwe Schäfer, um das Haus no. 4. die Ackerstücke no. 8. 32. 124. und die Viertel Scheuern no. 120. und 121. hieselbst, pro 600. 484 413. 171. 50. und 60 rthl.

6. der Wittwe Fanta, um das Ackerstück no. 222. und die halbe Scheuer no. 223. pro 410 rthl. und 53 rthl.

7. der Wittwe Rosina Proske, um die Ackerstücke no. 8 80. 14. 60. der Garten no. 184. die Wiese no. 185. und halben Scheuern no. 186 und 187. pro 120. 46. 300. 140. 220. 130. 32 und 36 rthl.

8. des Gottfried Proske, um das Ackerstück no. 1. pro 220 rthl.

9. des Bürger Fellmann, um das Haus no. 80. hieselbst, pro 550 rthl.

10. der Rosina Schramm, um die servisbaren Ackerstücke no. 224. 225. und das steuerbare Ackerstück no. 183. pro 240. 80. und 200 rthl.

11. des Gottlieb Fanta, um das Haus no. 245 und den Garten no. 182. hier, pro 265 und 193 rthl.

12. des Gottlieb Proske, um die Scheuer no. 226. hier, pro 127 rthl.

13. der Gürtler Müller, um das Hauß no. 282. hier, pro 350 rthl.

14. des Gottfried Langer, um die Stelle no. 39. zu Viehhöfel, pro 200 rthl.

15. der Margaretha Schilke, um das Ackerstück no. 97. zu Bürgerbezirk, pro 200 rthl.

16. der Wittwe Thiel, um das Haus no. 164. und das Ackerstück no. 33. pro 210 und 200 rthl.

17. der Tecla Gillner, um das Ackerstück no. 37. hier. pro 202 rthl. 18.

18. der Wittwe Stenzel, um das Haus no. 305. pro 162 rthl.

19. des Gottlieb Denke, um die Ackerstücke no. 184 und 141. pro 150 rthl.

20. des Oeconom Herrmann, um das Haus no. 318. pro 610 rthl.

21. der Dorothea Janetscheck, um das Haus no. 125. pro 150 rthl.

22. des Anton Christoph, um das Auerstück no. 126. zu Bürgerbezirk, pro 500 rthl.

23. des Gottfried Jahn, um das Haus sub no. 35. zu Reindörfel, pro 190 rthl.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Patschkau den 20ten May 1825. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Stadtgericht confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Theireich, um eine Häuslerstelle zu Gostitz, vom Amand Scholz, für 100 rthl.

2. Adjudicatoria des Hauses, für den Franz Schreier, für 1520 rthl.

3. dito 2 Ruthen Acker, für den Joseph Hargina, für 625 rthl.

4. Kauf des Joseph Dietrich, um ein Haus vom Friedrich Homilius, für 510 rthl.

5. des Anton Sitter, um einen Garten, vom Joseph Hoffmann, für 460 rthl.

6. des Joseph Habicht, um ¾ Ruthen Acker, vom August Christen, für 250 rthl.

7. des Joseph Habicht, um ein Haus, für 800 rthl.

8. Zuschreibung eines Hauses, für den Joseph Küntzel, für 2000 rthl.

9. Adjudicatoria eines Gartens, für den Anton Schneider, für 380 rthl.

10. dito eines Hauses, für die Mariane verwittwete Förster, für 1300 rthl.

11. Kauf des Carl Hartwein, um eine Ruthe Acker zu Camitz vom Johann Gertner, für 250 rthl.

12. Kauf des Franz Schubert, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 368 rthl.

13. des Joseph Kornfuhrre, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 139 rthl.

14. des Augustin Wagner, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 339 rthl.

15. des Joseph Brinschwitz, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 339 rthl.

16. des Johann Schneider, um ein Bauergut zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 988 rthl.

17. des Franz Wagner, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 670 rthl.

18. des Thaddäus Scheithauer, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 206 rthl. 20 sgr.

19. des Anton Leder, um ein Ackerstück zu Altpaschkau, vom Anton Schneider, für 103 rthl. 10 sgr.

20. des Joseph Freund, um ein Ackerstück zu Altpatschkau, vom Anton Schneider, für 990 rthl.

21. Zuschreibung eines Hauses, für die Johanna Glammer, für 900 rthl.

22. Kauf des Franz Heimann, um ein Haus vom Franz Kaßner, für 300 rthl.

23. des Anton Glatzel, um eine Häuslerstelle zu Heinersdorf, von dem Hilldebrandschen Erben, für 236 rthl. 7 sgr.

Constadt den 20ten May 1825. Das Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1824. bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Burgermeister Scholz, um das v. Hainsche Haus, für 1300 rthl.

2. des Kaufmann Wilhelm Scholz, um das Haus sub no. 71. pro 900 rthl.

3. des Fleischer Carl Fitschulka, um einen sogenannten Knöbelschen Garten, für 395 rthl.

4. des Seiler Schwinge, um ein Ackerstück im Mittelfelde, für 365 rthl.

5. des

5. des Handelsmann Löser Jonas, um ein Grünbergsches Ackerstück, für 500 rthl.

6. des Kaufmann Wilhelm Scholz, um das Haus sub no. 58. für 305 rthl.

7. des Hutmacher Carl Mathla, um das Haus sub no. 64. für 200 rthl.

8. des Färber Ludwig Hummel, um das uxoralische Haus, für 150 rthl.

9. des Schumacher Gottlieb Schubert, um das väterliche Haus, für 150 rthl.

10. der Beate Poculla, um das Haus sub no. 58. für 330 rthl.

11. des Bäcker Gottlieb Spatzeck, um das Haus sub no. 64. für 200 rthl.

12. des Böttchers Ernst Müller, um die Fitschulkasche Wiese, für 171 rthl.

13. des Seiler Schwinge, um eine Copaline, für 80 rthl.

14. des Rathmann Cholewa, um eine Russecksche Copaline, für 97 rthl.

15. desselben, um eine dergleichen Copaline, für 97 rthl.

16. des Daniel Baumgärthner, um die Pawlicksche Scheune.

17. des Gottlieb Russeck, um die Regbersche Scheuer, für 50 rthl.

Wartenberg den 30ten May 1825. Das Königliche Stadtgericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo Januar bis ultimo Juny 1825. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. des Schornsteinfeger Kraft, um das Haus sub no. 70. in der Stadt, für 150 rthl.

2. des Schloßermeister Gerlach, um das in hiesiger Stadt belegene Haus sub no. 11. für 900 rthl.

3. des Schuhmacher Franz Wittek, um den Säegarten sub no. 1. in hiesiger deutschen Vorstadt, pro 400 rthl.

4. des Schmidt Franz Pierdziwal, um die in hiesiger polnischen Vorstadt gelegene Schmiede, sub no. 16. pro 32 rthl.

5. der geschiedenen Ober-Amtmann Langer geborne Schiller, um den Säegarten sub no. 190 in hiesiger Cammerauer Vorstadt,

Mittwochs den 15. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 21. Januar 1825. Auf den Antrag der Johanna Juliana verehl. Kaufmann Waubke geb. Thiem, soll das dem Schiffer Lorenz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 6360 Rthlr. 15 sgr. 7 d'., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 7216 Rthlr. abgeschätzte Grundstück No. 1070. auf dem Bürgerwerder im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten May a. c. und den 8ten Juli a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Ober-Glogau den 8. Mai 1825. Im Wege der Execution soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Artzülz belegene Freibauerstelle des Simon Sobotta No. 7., welche gerichtlich auf 4446 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, in Terminis den 9ten Juli, 10ten September, insbesondere aber in dem peremtorischen Termine vom 15ten Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr in unserm hiesigen Geschäfts-Locale sub hasta verkauft werden. Dazu laden wir Kauflustige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe soll den Interessenten zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Liebenthal den 5. Mai 1825. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 167 in Crummölse Löwenbergschen Kreises gelegene, auf 348 Rthl. 20 sgr. 2 pf. localgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen

27sten Juli a. c.

früh 9 Uhr in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle

stelle einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gutwein.

Leobschütz den 11. Mai 1825. Die zum Fleischer Willscher Nachlaß gehörige zu Peterwitz Leobschützer Kreises sub No. 17 belegene Freistelle, mit Obstgarten, Wiese und 6½ Scheffel groß Maaß Aussaat Acker, welche auf 343 Rthl. gerichtlich geschätzt, und wofür den 1sten März c. 561 Rthl. geboten worden sind, soll wegen Zahlungsunfähigkeit des Adjudikators anderweit subhastirt werden, und es ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 27sten Juli a. c. im Schloß zu Peterwitz angesetzt worden, zu welchem Besitz- und Zahlungfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Peterwitz und Bratsche.

Reichenbach den 17ten Januar 1825. Die Freistelle sub No. 75. zu Ober-Peylau Witzkeschen Antheils Reichenbachschen Kreises, dem Carl Haase gehörig, wozu außer einem Obstgarten Acker zu 18 Scheffel Aussaat gehören und auf 2021 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu auf dem Schlosse zu Ober-Peylau anberaumten Terminen, 14ten April, 16ten Juny und 18ten August d. J., von welchen jedoch erst der letzte der peremtorische ist, öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag des Grundstücks erst nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Real-Gläubiger erfolgen wird, die Taxe des Grundstücks kann sowohl in der hiesigen Canzley als in dem Ober-Peylauer Gerichtskretscham zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Das Gerichtsamt Ober-Peylau Witzkeschen Antheils.

Wichura.

Militsch den 19ten Januar 1825. Es ist die Fortsetzung der ad instantiam eines Real-Gläubigers eingeleiteten nothwendigen Subhastation des in der Freienstandesherrschaft Militsch und dem Militsch Trachenberger Kreise belegenen, im Jahre 1806. landschaftlich auf 40100 Rthl. 12 sgr., nach der neuen Behufs der jetzigen Subhastation aufgenommenen landschaftlichen Taxe vom 12ten Januar d. J. aber auf 29800 Rthl. 19 sgr. 6 pf. gewürdigten Ritterguts Ober- und Nieder-Postel zu verfügen befunden worden. Von Seiten des unterzeichneten Reichsgräfl. v. Maltzanschen freistandesherrl. Gerichts werden daher alle diejenigen, welche gedachtes Rittergut zu kaufen Willens und vermögend sind, aufgefordert, in den angesetzten Licitations-Terminen,

den 16ten May,
den 16ten August und
den 14ten November 1825.,

besonders aber in dem letzten Termin, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem freistandesherrl. Gericht vor dem zum Deputirten ernannten Justizrath Lux zu erscheinen und ihre Gebothe zu Protokoll zu geben. Der Meist- und Bestbiethende

hat

hat hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Ober-Glogau den 8. Mai 1825. Im Wege der Execution soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Altzülz belegene Freibauerstelle und Kretscham des Franz et Lorenz Glombitza No. 6., welche gerichtlich auf 1931 Rthl. 20 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, in Termino den 11ten Juni, 12ten Juli, insbesondere aber in dem peremtorischen Termine vom 16ten August d. J. Vorm. 9 Uhr in unserm hiesigen Geschäfts-Locale subhasta verkauft werden. Dazu laden wir Kauflustige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

Görlitz den 25sten Februar 1825. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hiermit bekannt, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Sattlermeisters Christian Friedrich Gotthelf Vogel gehörige, auf der Langengasse allhier unter No. 156. gelegene, und mit Berücksichtigung der öffentlichen Abgaben auf 2610 Rthl. 23 sgr 4 d'. gerichtlich abgeschätzte Haus auf Antrag des Vormundes der Vogelschen Minorennen Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und

der 15te Juny,
der 17te August,
der 15te October 1825.

zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den gedachten Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig an gewöhnlicher Landgerichtsstelle einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen wird. Eine nähere Beschreibung des fraglichen Hauses ergeben die in der Landgerichts-Registratur einzusehenden Acten.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Grünberg den 11ten März 1825. Die zur Kaufmann Wilhelm Gottlieb Hentschelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 88. im 1sten Viertel, taxirt 2398 Rthl. 20 sgr.; 2) die Weingärte No. 506. und 1917., taxirt 747 Rthl. 15 sgr.; 3) die Bürgerwiese No. 165., taxirt 295 Rthl. in Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten October 1825., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23sten December 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß, auf den Antrag mehrerer Gutsgläubiger, die in dem Glogauschen Fürstenthume und dessen Glogauer Creise belegene, Klein-Tschirner Güter, bestehend aus den Dörfern Klein-Tschirne, Doberwitz, Weckelwitz, Groß- und Klein-Skeiden, welche nach der justizräthlich nach landschaftlichen Principien, unterm 17ten November 1824. aufgenommenen Taxe und zwar: 1) Klein-Tschirne auf 45496 Rthlr. 18 sgr. 6 pf., 2) Doberwitz auf 37893 Rthlr. 26 sgr 2 pf., 3) Weckelwitz auf 16294 Rthlr. 18 sgr. 4 pf., 4) Skeiden auf 44162 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. und sämmtliche Güter zusammen 143847 Rthlr. 14 sgr. 8 pf. gewürdiget worden, in via executionis hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden. Indem dies hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche diese Güter zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landes-Gerichtsrath v. Frankenberg

auf den 9ten May
den 8ten August 1825
und den 15ten November

angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst, indem nach Maaßgabe der Gesetze, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Zugleich wird bemerkt, daß die Güter zusammen oder einzeln, wie es den Licitanten convenable ist und die Real-Gläubiger sich mit ihnen in termino licitationis darüber einigen werden sollen, zu welchem Behuf die Taxen nnd Verhandlungen darüber bereits auf den Kauf einzelner der Klein-Tschirner Güter mit gerichtet, und von einander separirt sind, jedoch mit Ausschluß des todten Inventarii der jetzt gemeinschaftlich verpachteten Güter, wegen dessen es beim einzelnen Verkauf auf eine Sonderung der von dem Pächter bei Erledigung der Pacht zurück zu gewährenden Inventarien-Stücke, und Bestimmung wie mit deren jedem Gute zugeschlagen, noch ankommen wird. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe mit den Tax-Verhandlungen, während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehn werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 21sten Januar 1825. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß das in dem Fürstenthum Jägerndorf und in dem Leobschützer Kreise gelegene, nach der den 28. December 1824. gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 33136 Rthl. 22 sgr. 8 pf. Contant gewürdigte Rittergut Liptin auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation ist gestellt worden, und in dem auf den 16ten May c. a. und den 16ten August dieses Jahres, den 16ten November c. a. angesetzten Terminen öffentlich soll verkauft werden. Alle Kaufslustigen und Zahlungsfähigen werden demnach durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefor-

gefordert und vorgeladen, in den oben benannten Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Günzel Vormittags um — Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofort kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens kann die von dem zu subhastirenden Rittergute Liptin aufgenommenen gerichtlichen Taxe von den Kaufslustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts mit mehrere Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Breslau den 29sten März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die dem Franz Richter gehörige, in Känchen Schweidnitzer Kreise gelegene Wassermühle, bestehend aus zwey Mahlgängen, welche nach der gerichtsamtlichen Taxe incl. der Gebäude auf 4107 Rthl. 15 sgr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden soll. Es sind hierzu 3 Termine und zwar den 15ten Juny, den 16ten August, peremtorisch aber auf den 17ten October d. J. Vormittags 10 Uhr in der Schloßamts-Kanzley zu Käntchen anberaumt worden und werden hiermit Kaufslustige und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Freiherrl. v. Zedlitz Käntchner Justizamt.

Reichenbach den 5ten März 1825. Die sub No. 8 zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises belegene Gottfried Ulbrichsche Feldgärtnerstelle incl. der Gebäude auf 956 Rthl. 25 sgr. ortsgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25sten April, 26sten May und 29sten Juny c., von welchen jedoch erst der letzte der peremtorische ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach vorgeladen, in diesem Verkaufs-Termine in der Amtskanzley zu Stein-Seiffersdorf zu erscheinen, ihr Geboth in klingend Courant abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Taxe so wie der Status des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in der hiesigen Canzley als in dem Gerichtskretscham zu Stein-Seiffersdorf eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

*) Bellmannsdorf den 27sten April 1825. Das zum Nachlasse des Johann Christoph Kahle gehörige sub No. 34. zu Nieder-Bellmannsdorf belegene und

auf

auf 1645 Rthl. 9 sgr. 7 d'. Courant geschätzte Bauergut soll auf Antrag der Erben in einem dazu auf den 26sten July 1825. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse anstehenden Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden und laden wir hierzu alle Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe ein.

Das Adl. v. Fehrentheilsche Gerichtsamt alda.

Schmidt, Justit.

Glogau den 24sten April 1825. Die im Glogauschen Creise zu Gramschütz sub No. 10. belegene, auf 61 Rthl. 25 sgr. Courant taxirte Angerhäuslerstelle des Johann George Lange soll auf den Antrag der Erben desselben im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 8ten July d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht zu Gramschütz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14. Juni 1825. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Pelzen, Jouwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bett-Wäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cattun, Cambri, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollnen Waaren, Tuchen, einer acht Tageharfen-Uhr und einer Parthie neuer eiserner Thürschlösser rc. in dem Leihamts-Locale im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 12ten Juli 1825. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag, so wie dieselben Tage in der folgenden Woche continuirt werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Liegnitz den 30 April 1825. Der Leihanstalts-Entrepreneur Herr Kübler hat auf öffentlichen Verkauf der bey ihm niedergelegten und verfallenen Pfänder angetragen. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts gemäß, wird daher ein Termin auf den 6ten Juli a. c. Nachmittags um 2 Uhr zu diesem Behuf in der Behausung des rc. Kübler No. 54. der Goldberger Gasse hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige ergebenst eingeladen werden. Die gegen sofortige baare Bezahlung in Courant zu versteigernden Gegenstände bestehen, in mehreren goldenen Ketten, Ringen, Münzen, goldenen und silbernen Uhren, silbernen Eß- und Coffeelöffeln und anderem Silberzeug, Zinn-Kupfer- und Messing-Geschirr, Seiden- und Leinenzeug, Betten und Kleidungsstücken rc. Zugleich werden aber auch alle diejenigen Pfandschuldner und Inhaber

nach-

nachstehender in Folgeordnung aufgeführten Pfandscheine No. 28 30 40 41 49 64 73 78 89 111 14 20 24 32 35 57 60 63 65 76 80 211 15 48 72 85 95 97 98 319 33 57 59 62 68 77 78 79 401 29 31 38 56 57 77 89 94 514 81 91 612 40 41 46 56 80 716 27 34 63 78 874 930 81 1027 56 79 90 1112 71 1221 29 46 78 1336 72 96 1403 15 22 41 66 1506 23 26 35 46 94 97 1600 13 55 58 91 1700 45 84 98 1811 33 47 53 54 1909 13 25 35 54 87 2001 40 55 83 84 2108 9 24 30 34 35 62 68 75 2212 47 87 90 97 2303 12 18 41 50 58 75 2406 24 34 57 59 62 83 2507 31 33 36 44 71 90 95 98 2600 16 17 25 26 32 54 73 88 89 94 2710 17 18 38 40 87 91 93 2809 11 12 16 21 30 49 50 64 74 76 82 2900 8 10 12 13 18 20 31 43 52 57 59 63 66 74 78 80 82 89 96 3000 17 18 28 34 35 37 39 48 53 55 57 72 77 85 87 93 3102 5 15 17 26 35 57 58, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4ten April 1803 gemäß hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder noch vor dem angesetzten Auctionstermin einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zur weitern Verfügung anzuzeigen, entgegengesetzten Falls die Pfänder verkauft, aus der Loosung, der Pfandgläubiger befriediget, und der etwanige Ueberschuß der Armen-Casse abgeliefert werden würde.

Feder, Auctionator.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten November 1824. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht ist die öffentliche Vorladung mehrerer Interessenten befunden worden. Diese betrift: A. die unbekannten Erben: 1) des hier am 1sten October 1820. gestorbenen Schneidermeisters Carl Friedrich Schelleck, aus Halberstadt gebürtig, dessen Nachlaß in 28 Rthl. 12 sgr. besteht; 2) der hier am 14. Februar 1822. mit Hinterlassung von 3 Rthl. 24 sgr. 3 pf. gestorbenen Köchin Rosina Schmidt; 3) der hierselbst am 9ten September 1820. mit Hinterlassung von 17 Rthl. gestorbenen Johanna verehl. gewesenen Friseur Gottwald geb. Tarnowsky, aus Thorn gebürtig; 4) der hier am 16ten Juny 1823. gestorbenen Elisabeth verwit. Schneider Schreiber geb. Kuschemann, deren Nachlaß in 52 Rthl. besteht; 5) des hier mit Hinterlassung von 13 Rthl. am 6ten August 1822. gestorbenen Schiffsrudelmacher Carl Gottlieb Reichelt; 6) der hierselbst mit Hinterlassung von 29 Rthl. am 20sten December 1822. gestorbenen Susanna Förster, von hier gebürtig; 7) der hier am 23sten July 1818. gestorbenen Johanna verwit. Kretschmer Neudorf geb. Grunwitz, deren Nachlaß über 50 Rthl. beträgt; B. die ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger mehrerer schon vor geraumer Zeit ausgeschütteten Concursmassen, deren etwanige Erben, Erbnehmer oder Cessionarien und zwar: 1) der Franz Engerschen Concursmasse, namentlich des Joseph Paverra, der Kaufmann

mann Keilschen Erben, der Kupferschmidt Schmererschen Erben, rücksichtlich ihrer 4 Rthl. 7 sgr. $9\frac{1}{2}$ pf., 11 Rthl. 15 sgr. $11\frac{1}{4}$ pf. und 35 Rthl. 2 sgr. 2 pf. betragenden Hebungen; 2) der Carl Samuel Hoffmannschen Concursmasse, namentlich des Schulhalter Harter und Kaufmann Wengler, von resp. 73 Rthl. $5\frac{1}{4}$ pf. und 5 Rthl. 14 sgr. 3 pf.; 3) der Samuel Gottl. Puleschen Concursmasse, namentlich des Joh. Böna Meyer, des Christoph Gottlieb Linke, des Johann Christian Korn, des Justiz-Commissarius Kusche, des Kaufmann Joh. Georg Effnert, der Handlung Müller, Walter, wegen ihrer zurückgebliebenen Hebungen von 8 Rthl. 4 sgr. $11\frac{3}{4}$ pf., 6 Rthl. 16 sgr. 6 pf., 5 Rthl. 18 sgr. 2 pf., 10 Rthl. 2 sgr. 2 pf., 12 Rthl. 15 sgr. 7 pf.; 4) des vormals in Modena sich befundenen Kaufmann Veronese, für welchen in der Johann Krumpholzschen Concursmasse eine Hebung von 42 Rthl. zurückgeblieben ist; 6) die Eigenthümer der von den Koffmannschen Erben am 1sten November 1757. für die Johanna Christiane Wuttge hierselbst zum Depositorio des Stadtgerichts zu Oels eingezahlten, von dieser Behörde uns übermachten 18 Rthl. 8 gr., deren etwanige Erben, Erbnehmer, Cessionarien oder sonstige Anspruchsberechtigte; D. Die Eigenthümer nachbenannter Massen, worüber keine Acten mehr vorhanden sind, deren etwanigen Erben, Erbnehmer, Cessionarien oder sonstige Anspruchsberechtigte: 1) der Carl August Herrmannschen Masse mit 6 Rthl. 9 sgr. $7\frac{1}{2}$ pf.; 2) der Schröderschen Masse mit 81 Rthl. 10 sgr. $11\frac{3}{4}$ pf.; 3) der Gottlieb Wilhelm Weißschen Masse mit 30 Rthl. 19 sgr. $6\frac{3}{4}$ pf. Vorbenannte Interessenten werden hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in dem am 15ten September 1825. früh um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammergerichts-Assessor Storch angesetzten Termine in unserm Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Masse anzumelden und darzuthun, unter der Warnung, daß falls die vorgeladenen Erben oder Eigenthümer der genannten Hebungen und Massen deren etwanigen Erben, Erbnehmer, Cessionarien oder sonstige Anspruchsberechtigte sich nicht melden, oder ihr vermeintliches Anrecht nicht nachweisen sollten, sie davon werden präcludirt und die aufgebothenen Massen der hiesigen Cämmerey als herrenlose Güter werden zugeschlagen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Neurode den 5ten Januar 1825. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts über das auf einen Betrag von 13131 Rthl. 22 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 22647 Rthl. 3 sgr. belastete Vermögen des hiesigen Bürger und Tuchnegocianten Carl Bergmann zufolge seiner Provokation auf Güter-Abtretung heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten July Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen stadtgerichtlichen Geschäftslocale persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erste Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Juny 1825.

Citatio Creditorum.

Breslau den 21sten Januar 1825. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für die Zeit vom 1sten Januar bis letzten December 1824. an die Cassen: 1) des 2ten (Breslauer) Bataillons des 3ten Garde-Landw. Reg hierselbst; 2) des 1sten und 2ten Bataillons des 10ten Linien-Inf. Reg. v. Hacke hier; 3) des Füselier-Bataillons dieses Regiments zu Brieg; 4) der Garnison-Comp. dieses Reg. zu Silberberg; 5) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Regiments hier und in Brieg; 6) des 1sten und 2ten Bataillons des 11ten Linien-Inf. Reg. Kurfürst v. Hessen hier; 7) des Füselier-Bataillons dieses Reg. zu Brieg; 8) der Garnison-Comp. dieses Reg. zu Silberberg; 9) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Reg. hier und zu Brieg; 10) des ersten Cuirassier-Reg. Prinz Friedrich v. Preußen und der Oeconomie Commission dieses Reg. hierselbst; 11) des vierten Husaren-Reg. und dessen Oeconomie-Commis. und Lazarethe zu Ohlau, Namslau und Strehlen, wobey bemerkt wird, daß die in letzterm Ort stehende Escadron bis gegen May 1824. in Bernstadt gestanden hat; 12) der Garnison-Compagnie der 11ten Division zu Silberberg; 13) der 2ten Schützen-Abtheilung und deren Oeconomie-Commission hierselbst; 14) des 1sten und 2ten Bataillons des 38sten Inf. (6ten Reserve-) Reg. zu Glatz; 15) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commission dieses Reg. zu Glatz; 16) der Garnison-Comp. des 23sten Linien-Inf. Reg. zu Glatz; 17) des 1sten Bataillons des 10ten Landw. Reg. hier; 18) des 2ten dito zu Oels; 19) des 3ten dito zu Neumarkt; 20) des 1sten Bataillons des 11ten Landw. Reg. zu Glatz; 21) des 2ten dito zu Brieg; 22) des 3ten dito zu Frankenstein: 23) der 11ten Invaliden-Comp. zu Frankenstein, Glatz, Wünschelburg und Patschkau (der Staab steht in Frankenstein;) 24) der 6ten Artillerie-Brigade und deren Haupt- und Special Oeconomie-Commission zu Breslau, Glatz, Frankenstein, Neisse, Cosel und Silberberg; 25) des vereinten Lazareths des 10ten Inf. Reg. und der 2ten Abtheilung der 6ten Artillerie-Bigrade hierselbst; 26) des vereinten Lazareths des 11ten Inf. Reg. des Breslauer Garde-Landwehr-Bataillons des 1sten Cuirassier-Reg. und der 2ten Schützen-Atheilung hierselbst. 27) der allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz, Silberberg, Brieg und Frankenstein, aus irgend einem rechtlichen Grunde, ferner; 28) an die Cassen der Königl. Garnison-Verwaltungen hier zu Brieg, Glatz und Silberberg ingleichen der die Stelle einer Garnison-Verwaltung vertretenden Magisträte oder mit

Truppen

Truppen bequartirt gewesenen Städte Bernstadt, Namslau, Oels, Ohlau, Strehlen, Neumarkt, Frankenstein, Reichenstein und Wünschelburg, wegen der von diesen Verwaltungen und Magisträten in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1824. zu leisten gewesenen Zahlungen: a. an Servis und Servis-Zuschuß, Gehältern, Diäten, Miethen und desgleichen; b. für angeschafte Materialien und Utensilien ꝛc., so wie für Arbeitslohn, Behufs der Garnison-Lazarethe, Kasernen, Wachtgebäude und Arrest-Anstalten; c. desgleichen für die Landwehr-Zeughäuser, Reitbahnen und sonstigen Garnison-Anstalten Ansprüche zu haben vermeinen, endlich auch alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche 29) an die Magazin-Natural-Ankaufs- und andern Cassen des hiesigen Königl. Proviantamtes, der Magazin-Verwaltungen zu Glatz und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December 1824. und der Magazin-Verwaltung zu Brieg, für das Kalenderjahr 1824. so wie 30) an die im Jahre 1821. noch bestandenen und von jenen Proviantämtern ꝛc. abhängig gewesenen Magazin-Depots zu Bernstadt, Brieg, Frankenstein, Guhrau, Herrnstadt, Habelschwerdt, Münsterberg, Namslau, Nimptsch, Oels, Ohlau, Wintzig, Wohlau und Wünschelburg für die Zeit vom 1. Jan. bis ult. December aus irgend einem rechtlichen Grunde und namentlich wegen Zahlungen für ausgeführte Bauten an den Magazin- und Bäckereigebäuden gelieferten Materialien, Utensilien und Geräthe, Arbeitslohn oder Lieferung von Naturalien einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 15. July c. Vorgesmits um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Dziuba, Paur und Brier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen und Militair-Institute verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten Februar 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der geschiedenen v. Pfuhl Caroline Friedericke Eleonore Johanne geb. Freyin v. Pfeil zu Düsseldorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das ihr von ihrem vormaligen Ehegatten Ober-Förster Adolph v. Pfuhl zu Habichtswalde als damaliger Besitzer des Gutes Seyffrodau Wohlauer Kreises über ihm baar inferirte und nachträglich auf gedachtes Gut Rubr. III. No. 16. laut Decret vom 12ten August 1799. eingetragenen 6000 Rthl. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument de dato Wohlau den 1sten August 1799. nebst beigehefteten Hypothekenschein de dato Glogau den 21sten August 1799. zur Zeit noch auf 4000 Rthl. validirend als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 15ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr

vor

vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Bahr und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und auf Ansuchen der Extrahentin ihr neue dafür ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 1sten Decbr. 1824. Von dem unterschriebnen Königl. Gerichtsamte wird der aus Klein Oels, Oels Bernstädtischen Creises gebürtige, bereits schon vor einigen 20 Jahren allhier von Breslau als Zimmergeselle ausgewanderte und seit dem verschollene Anton Karrasch, oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders des Gärtners Franz Karrasch zu Klein-Oels hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 28sten October 1825. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle, dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen, bestehend in 62 Rthlr. 28 sgr. Cour. seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 27sten October 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden die bereits einmal unterm 26sten Juny vorigen Jahres ad Terminum den 25sten Juny dieses Jahres edictaliter vorgeladene und verschollene ehemalige Gutsbesitzer Theodor Wenzel Rupprecht, welcher gleich nachdem er sein in der Grafschaft Glatz besessenes Gut Ober-Langenau im Jahre 1786. verkauft, sich in die Kaiserl. Königl. Oestreichischen Staaten begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich ertheilt hat, da alle bis her angestellten Nachrichten nach seinem Leben und Aufenthalte ohne Erfolg geblieben sind und deshalb von Seiten seines Curators Justiz Commissionsrath Münzer auf seine Todeserklärung angetragen worden ist, hierdurch sowohl selbst als dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer zu dem anderweitig auf den 16ten December künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius anberaumten Termine vorgeladen und zwar der Provocat Theodor Wenzel Rupprecht mit der Anweisung, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezeichneten Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erbnehmer dagegen mit der Aufforderung des Verwandschafts-Verhältniß zu dem Provocaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bei nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechts verlustig gehen werden. Gegen den Provocaten dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und wenn sich auch im Termine keine Erben desselben melden und legitimiren sollten,

sein

sein gegenwärtiges und ihm etwa noch künftig zufallendes Vermögen als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Görlitz den 11ten Februar 1825. Von dem Königl. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird der Schneidermeister Johann Friedrich Wilhelm Plate aus Berlin gebürtig, auf den Antrag seiner Ehefrau der Caroline geb. Mönnich hiermit aufgefordert und vorgeladen, sich binnen 3 Monaten entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in dem auf

den sechszehnten July c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Heino an gewöhnlicher Landgerichtsstelle allhier anberaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, über die von seiner gedachten Ehefrau gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage so wie über seine Entweichung Rede und Antwort zu geben und demnächst die weitere Verhandlung der Sache, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von seiner Ehefrau in ihrer Klage angegebenen Thatsachen für richtig und zugestanden werden angenommen, auf Trennung der Ehe erkannt, und der Klägerin die anderweite Verehelichung gestattet, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Neisse den 28sten März 1825. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird der in dem Jahre 1802. oder 1803. von Weizenberg bei Neisse sich heimlich entfernte Dienstknecht Joseph Stange, da sein jetziger Aufenthalt nicht bekannt ist, so wie die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 31sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr

angesetzten Termine in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath v. Gilgenheimb persönlich oder schriftlich sich zu melden, und weitere Anweisungen zu gewärtigen. Sollte Niemand erscheinen, auch keine schriftliche Meldung erfolgen, so wird der Joseph Stange für todt erklärt, seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen präcludirt und das Vermögen des Ersteren dessen sich bereits gemeldeten Erben ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Trachenberg den 18ten May 1825. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht als dem Klein-Peterwitzer und Ellguther Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß mehrere Real-Gläubiger des gewesenen Neukretschmers Gottfried Hainze zu Klein-Peterwitz darauf angetragen haben, die zur Befriedigung der eingetragenen Gläubiger nicht hinlängliche Hainzesche Vermögensmasse nach den Concursgesetzen zu vertheilen und die unbekannten Gläubiger vorzuladen. Wir haben demnach zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger einen Termin auf den 11ten July 1825 früh um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumt, zu welchem wir dieselben unter der Verwarnung vorladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht, als das Klein-Peterwitzer und Ellguther Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Uebersicht der Gewinne, welche bei Ziehung 5ter Klasse 51ster Lotterie in meine Kollekte gefallen sind. Zwey Hauptgewinne, als: 10000 Rthl. auf No. 10004. und 10000 Rthl. auf No. 24743., 3 Gewinne zu 2000 Rthl. auf No. 24736 35845 57957. 1 Gewinn zu 1500 Rthl. auf No. 37679. 5 Gewinne zu 1000 Rthl. auf No. 15391 37398 39838 66344 66472. 10 Gewinne zu 500 Rthl. auf No. 906 14266 38337 47792 52744 66320 73761 77558 81606 85875. 10 Gewinne zu 200 Rthl. auf No. 2691 14243 16557 24729 36166 37361 42768 66443 75129 81945. 54 Gewinne zu 100 Rthlr. auf No. 941 1307 1725 2604 5713 10012 10651 68 14219 36 68 17442 18644 19007 68 19653 19740 60 24709 76 26305 44 46 36019 37618 58 39815 45698 47378 47796 48763 52745 53171 56525 56984 57909 36 55 79 63778 66370 77 66427 51 64 72295 72319 72538 73767 91 75320 75773 79178 81941. 135 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 921 39 1309 23 53 59 70 97 1706 23 62 91 1808 13 18 26 41 2609 18 10029 49 11585 14281 14526 15356 58 16520 47 56 79 92 17450 18612 21 85 19023 37 79 19706 24141 72 24723 31 26326 48 76 93 29407 32 35805 42 47 67 36004 5 37614 66 89 97 38319 31 32 36 44 52 39807 40 59 72 42747 45206 31 45673 47491 47720 96 47819 23 34 48739 50851 52396 52441 52703 33 53130 48 60 53248 69 74 54670 56501 21 22 93 56953 63 76 57952 77 86 90 59853 55 62 78 63627 80 63739 72 64605 66341 48 66 66312 86 89 66505 71251 72300 11 30 74432 33 43 77825 81519 81623 27 81942 84414 89 85899 900. 306 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 918 35 36 1719 20 33 48 70 88 814 2612 15 52 56 64 90 92 99 5702 10015 22 35 10674 11563 73 95 11665 14226 51 57 91 96 14540 15370 81 82 90 16508 37 72 98 17446 48 18622 40 66 70 80 19009 36 55 61 70 80 81 19652 55 61 69 71 83 96 19701 13 22 35 44 55 76 24150 24706 52 63 94 98 26214 26302 21 37 62 63 64 79 26605 10 19 39 42 28248 29412 25 28 38 62 97 35817 20 23 37 41 66 93 96 900 36011 23 65 90 95 36108 48 49 71 79 92 200 36934 37624 28 29 40 63 68 88 99 38313 21 53 77 78 38838 39806 24 25 30 42 66 70 78 95 42591 42699 42737 41 52 55 43230 44066 45204 7 15 47 45671 77 78 80 82 47493 47691 47756 57 47812 31 48705 19 35 42 47 77 78 52271 86 87 52705 15 53109 10 12 28 56 84 96 53233 35 37 42 43 45 53 66 67 77 53373 56505 8 15 16 46 49 50 63 69 77 80 56951 59 60 61 67 85 86 57911 14 15 37 41 45 54 97 98 59856 63 66 77 99 63626 38 39 63 72 86 63708 25 27 38 49 51 87 64628 66302 8 12 18 63 71 89 94 66405 19 34 36 41 62 71 83 97 66501 3 4 72264 79 96 72328 37 72526 73760 69 74 93 94 95 74446 48 49 75019 42 43 75123 75315 75539 49 77822 79164 70 72 88 98 81520 37 81602 12 34 45 40 81913 16 29 43 48 52 74 97 98 84499 85883. 553 Gewinne zu 30 Rthl. auf No. 903 5 13 15 22 23 30 33 42 1302 13 18 24 32 43 46 67 74 85 88 89 1702 14 27 47 55 57 92 97 1800 23 45 47 2497 500 2602 10 13 16 46 47 53 54 74 75 84 89 5701 5 10001 2 3 5 8 10 11 14 38 40 48 10666 75 11562 70 82 86 89 90 92 97 11664 72 14209 30 31 37 49 69 75 79 82 83 93 97 14521 30 32 15361 62 66 67 69 71 77 85 87 89 96 97 99 400 16524 36 48 50 62 82 94 18029 30 32 18605 13 15 20 32 34 37 48 57 59 67 77 94 98 19011 13 16 21 30 32 38 43 46 48 56 58 71 76 88 19651

54 62 78 86 19714 25 28 45 56 63 77 92 94 98 800 24171 99 24704 5 10 12 14 38 39 49 57 70 72 78 93 26212 24 26303 12 13 15 20 25 30 34 36 47 52 56 70 92 97 99 26614 27 49 28249 50 29409 11 45 50 60 72 76 79 81 87 89 35801 6 13 18 39 51 54 72 76 88 90 36007 10 15 28 41 42 44 46 58 59 75 80 83 85 87 97 36102 4 5 11 13 18 37 39 40 42 44 51 52 59 61 96 97 36917 27 32 37399 400 37610 16 50 51 52 56 64 69 78 83 84 38301 2 4 9 17 24 29 42 46 51 57 64 67 71 75 86 88 95 39801 27 29 45 48 52 53 54 55 58 61 69 73 77 83 87 96 97 900 40544 42556 88 42701 40 48 49 53 54 70 42806 45202 24 25 29 30 37 42 43 45668 90 45700 47272 73 74 47380 94 97 47462 47750 54 61 63 65 72 73 81 86 87 89 95 47806 18 21 25 47903 48702 7 9 22 34 36 37 43 46 51 54 56 59 72 73 79 86 87 94 5 288 52701 13 39 53010 16 19 20 25 53106 24 25 37 41 54 63 66 70 77 83 91 53211 27 51 55 59 75 53367 71 54149 56506 19 24 29 33 36 51 55 62 89 99 56968 69 72 78 89 57907 13 19 32 33 46 59 62 92 95 59857 69 88 89 63608 13 19 20 22 42 45 48 57 68 70 74 79 88 98 63714 15 19 20 23 28 46 60 74 82 86 92 96 64617 65579 66301 9 42 47 60 67 72 81 99 66406 7 17 29 35 61 77 81 91 66508 71249 52 55 57 72260 74 99 72309 10 16 20 35 36 44 45 49 73755 79 85 98 800 74421 25 37 75127 75244 81 75540 75774 76 75929 77556 79169 79 82 99 81518 600 1 10 14 30 43 48 81903 4 8 22 23 24 25 27 33 34 46 56 67 88 96 82226 84402 9 12 16 71 76 86 93 98 85831 52 53 56 61 67 87 89. Mit Loosen zur 1sten Klasse 52ster Lotterie empfiehlt sich ergebenst

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Schweidnitz den 5ten Juny 1825. Daß der hiesige Müllergeselle Ernst Samuel Ilgner durch das rechtskräftig gewordene Erkenntniß de publ. den 27sten May c. für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist, solches wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Es stehen circa 28 Centner hochfeine Wolle bey mir zum zum Verkauf. F. W. Treutler.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst der Königl. Lotterie-Einnehmer Stern, Schmiedebrücke goldnen Scepter.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 51ster Lotterie trafen in mein Comptoir: 1 Gewinne von 1500 Rthl. auf No. 50831. 1 Gew. a 1000 Rthl. auf No. 47481. 1 Gew. von 500 Rthl. auf No. 9645. 6 Gew. von 200 Rthl. auf Nro. 20817 23970 59700 72234 72388 75307. 16 Gew. a 100 Rth. auf Nro. 2487 11299 20812 31865 41645 52430 61665 72228 95 72319 67 74577 75320 53 84210 50. 50 Rthlr. auf Nro. 2458 59 9484 92 11247 65 23403 41615 19 42578 47491 50815 21 26 60 52435 41 72205 6 26 27 72300 11 30 63 75 75326 48 84220 54 56 63. 40 Rthl. auf Nro. 1872 2457 61 69 73 9486 88 11248 62 78 31862 41608 23 50 42582 91 47493 97 47501 50817 20 24 36 43 53 66 79 81 88 52433 38 39 52 72216 49 64 79 96

72328

72328 37 64 75315 30 41 84203 13 25. 30 Rthl. auf No. 1866 67 68 2454 57 64 83 86 91 97 2500 9482 11246 53 67 70 79 80 98 20814 23401 23968 31861 35444 38803 41603 10 16 42585 88 50803 13 30 39 46 55 57 58 61 62 63 64 70 87 50900 52425 26 28 36 59 72208 15 12 14 20 32 33 38 45 60 74 99 72309 10 16 20 35 36 44 45 49 65 66 81 91 94 74578 79 75308 28 31 34 35 44 51 56 84201 12 30 36 37 52 55 58 65 67 70 78 81 87 96. Mit Loosen zur 1sten Classe 52ster Lotterie und zur 70sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

J. Holschau der ält., Reusche-Straße im grünen Polacken.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 51ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 4 Gewinne a 1000 Rthlr. auf Nro. 14429 17417 22317 und 40610. 2 Gew. a 500 Rthlr. auf Nro. 17418 58513. 3 Gew. a 200 Rthl. auf No. 18529 28230 und 40650. 5 Gew. a 100 Rth. auf No. 14426 39 17422 42 und 35395. 19 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 9960 82 90 14443 45 49 17410 50 18519 35377 99 35427 40631 47720 21 53073 68211 90 und 75745. 51 Gew. a 40 Rthlr. auf No. 9988 94 14446 47 17413 24 38 46 48 18506 7 16 20 31 36 22303 5 16 18 25 28216 18 23 25 48 35355 64 71 78 97 55400 35448 40601 33 36 42720 21 22 26 47728 50820 52285 53068 71 58504 11 25 28 68229 75738 84499 und 68 Gewinne a 30 Rthlr. auf No. 9951 65 69 70 77 84 85 87 96 14411 15 34 38 40 17420 29 32 34 18518 44 49 22302 6 24 28206 1922 24 26 49 50 35353 56 58 60 74 87 93 35428 40609 16 20 38 39 44 47 48 42723 47392 47726 27 29 53078 79 58508 37 47 48 71257 75107 75729 30 42 44 47 49 50 und auf Nro. 84498. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz' Ohlauer-Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 51ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meiner Einnahme, als: 2000 Rthl. auf No. 28144. 1000 Rthlr. auf No. 44478. 500 Rthl. auf No. 40070 41928 59939. 200 Rth. auf auf No. 19120. 100 Rthlr. auf Nro. 5873 81 99 17794 28384 29272 41941 44404 45698 52949 59922 63175 71212 75906 84552 85238 und 41. 50 Rth. auf No. 5872 88 11434 13696 16979 17761 90 800 20554 80 95 28342 57 82 99 29253 56 34083 39553 99 42688 96 43851 44402 28 31 60 46688 47655 73 52940 45 55 59901 41 63163 81 200 64723 33 35 65464 74 78 89 95 75515 und 75745. 40 Rthl. auf No. 3669 73 5894 11403 20 13656 16960

81 94 17706 18 20 24 26 63 83 91 98 20561 70 98 28312 16 19 26 30 47 48 51 64 66 71 85 400 28975 89 95 29262 77 34099 39564 76 77 87 90 40072 78 94 40202 41932 42686 43627 43852 44405 7 15 25 30 58 67 69 84 86 47670 71 52961 59910 15 28 45 63170 77 87 98 64717 55 62 66920 75512 31 85246 und 56. 30 Rthlr. auf Nro. 1900 5875 79 87 90 93 6020 8510 87 11414 17 21 29 13660 67 68 89 95 16953 63 74 83 17711 14 16 19 21 38 57 67 71 84 93 19389 20551 57 59 60 63 67 73 74 78 82 90 91 600 25161 63 28105 28105 28323 46 73 78 95 28954 93 94 29259 67 68 71 75 39552 70 79 94 40071 73 93 41008 41937 42690 44413 16 38 46 50 56 57 63 68 71 74 97 46689 90 47874 50960 82 86 88 51821 23 52942 57 62 59909 19 31 35 36 43 63151 64 67 73 85 64702 4 21 32 38 41 46 59 64 66925 75480 82 83 87 75506 25 26 28 75744 47 49 82256 83659 85235 40 42 51 und 58. Loose der Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt August Leubuscher,

Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau den 13ten Juni 1825. Nachweisung der in dem Zeitraum vom 6ten bis incl. 12ten Juni als unbestellbar hieher zurückgekommenen Briefe:

1) Hutmachergesell Carl Littmann in Wien.
2) Derselbe in Krems.
3) Feilenhauergesell Friedrich Röhr in Feldkirchen.
4) Studiosus Medicine Heinrich Seliger in Berlin.
5) Anspänner Johann Christoph Weber in Vogtstadt.
6) Christian Matschke bey der 5ten Compagnie in Neisse g.)

Königl. Ober Postamt.

Guhrau den 23sten Januar 1825. In der Bauer Methnerschen und Franzkeschen Nachlaßsache von Kainzen bei Guhrau wird auf den Antrag der Erben und Vormundschaft das zum Nachlasse gehörige Bauergut No. 36. zu Kainzen, welches nach erfolgter theilweisen Dismembration annoch auf 2310 Rthl. 12 sgr. 3 pf. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, in Termino licitationis den 28sten July 1825. Vormittags 10 Uhr subhastirt, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich steht an diesem Tage Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an die Erbmassen an, und werden daher die rc. Erbschafts-Gläubiger hiermit zugleich mit der Verwarnung zu dem genannten Termine vorgeladen, daß im Fall des unentschuldigten Außenbleibens sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumann.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Parchwitz den 21 Mai 1825. Bei nachstehend benannten Justizämtern, sind im ersten halben Jahre 1825. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Groß-Wandris 1. Tschirschky, um die Reicheltsche Freistelle no. 25. pro 420 rthl. II. Koitz. 2. Deichsel, um die Ludwigsche Häuslerstelle no. 65., pro 100 rthl. III. Nieder-Kummernick. 3. Hain., um die Langnersche Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 360 rthl. IV. Dürschwitz. 4 Gottlieb Merkert, um die von seinem Vater gleiches Namens erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 150 rthl. V. Ober-Wangten. 5. Urche, um die Aische Dreschgärtnerstelle no. 1., pro 310 rthl. VI. Rogau. 6. Ritter, um das subhasta erkaufte Bernhardsche Angerhaus no. 15., pro 110 rthl. VII. Ober Herzogswaldau. 7. Fiedler, um 1¼ Schfl. Aussaat Acker vom Wenglerschen Bauergute no. 2., pro 100 rthl. 8. Gehlich, um 1½ Schfl. Aussaat Acker vom Wenglerschen Bauergute no. 2., pro 125 rthl. 9. Wilhelm um das Mühmelsche Angerhaus no. 31., pro 100 rthl. VIII. Nieder-Herzogswaldau. 10. Gottlieb Handke, um die Friedr. Handkesche Dreschgärtnerstelle no. 20., pro 70 rthl. 11. Kittner, um die Heinsche Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 270 rthl. IX. Dittersbach. 12. Brand, um die Ulbrichsche Häuslerstelle no. 66., pro 174 rthl. X. Mühlrädlitz. 13. Stütze, um das Hirtenhaus von der Gemeinde daselbst no. 65., pro 115 rthl. XI. Klein-Rädlitz. 14. Ritter, um die Biesnersche Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 64 rthl.

Neumarkt den 20 Mai 1825. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im ersten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Rausse. 1. Kauf des Gottlieb Weyrich, um die Dittrichsche Häuslerstelle, für 120 rthl. 2. Kauf des Friedrich Kramer, um die Trittmansche Coloniestelle, für 130 rthl. II. Rachen. 3 des Carl Obst, um die mütterliche Freistelle, für 200 rthl. 4. des Carl Lissel, um die Jenkesche Dreschgärtnerstelle, für 250 rthl. III. Sachwitz. 5. des Ignatz Schwarzer, um die Hainkesche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. IV. Buchwald. 6. Kauf des

Gott-

Gottfried Stache, um die Haynsche Freistelle, für 210 rthl. 7. des Johann Christian Sommer, um die Lisselsche Angerhäuslerstelle, für 350 rthl. V. Radaxdorf. 8. des Anton Sacher, um die Sommersche Schmiedenahrung, für 865 rthl. VI Lampersdorf. 9. des Gottlieb Wutke, um die väterliche Häuslerstelle, für 30 rthl. VII. Pirschen. 10. des Gottlob Wölfel, um die Möpertsche Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl. 11. des Gottfried Möpert, um die Steinigschen Dreschgärtnerstelle, für 317 rthl. VIII. Pathendorf. 12. des Gottlieb Sack, um die Hanschkesche Häuslerstelle, für 100 rthl. 13. des Gottlieb Flöter, um die Schäbitzsche Häuslerstelle, für 100 rthl. 14. des Gotlieb Obst, um die väterliche Groscherstelle, für 30 rthl. IX. Leipnitz 15. des Friedrich Hoffmann, um die väterliche Bauernahrung, für 240 rthl. X. Kniegnitz. 16 des Joseph Scholz, um die Krausesche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl. XI. Leonhardwitz. 17. des Gottlieb Melzer, um die Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 18. des Gottlieb Kinner, um die Friedr. Kinnersche Häuslerstelle, für 20 rthl. 19. Christian Haber, um die Hampelsche Freistelle, fur 380 rthl. XII. Wältschkau. 20. des Gottlieb Bruchmann, um die Fritschsche Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl 21. des Gottlieb Blümel, um die mütterliche Freistelle, für 400 rthl. XIII Ausche. 22. des Gottfried Lindner, um die väterliche Kretschamnahrung, für 300 rthl. 23 des George Friedrich Oy, um das Hildebrandsche Angerhaus, für 100 rthl. XIV. Hubendorf. 24. des Anton Münzberg, um die Wunschsche Freistelle, für 400 rthl. XV. Groß-Bresa. 25. des Gottl. Seeliger, um die Fischersche Freistelle, für 300 rthl. 26. des Christian Otto, um die Rostsche Freistelle, für 435 rthl. XVI. Brandschütz 27. des Gottleb Geilich, um die Höflichsche Freistelle, für 230 rthl. XVII. Illnisch. 28 Kauf des Joseph Meyer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl. XVIII. Zieserwitz 29. Kauf des Carl Samuel Gebauer, um die Reichsche Freistelle, für 447 rthl XIX. Michelsdorf, 30. Kauf des Gottlieb Reich, um die Seifertsche Häuslerstelle, für 60 rthl. XX. Lorzendorf, 31. des Carl Roßdeutscher, um die Wolfsche Häuslerstelle, für 57 rthl. 32. des Carl Kleinert, um die Anton Klosesche Freistelle, für 300 rthl. XX Pohluisch baudis. 33. des George Heinrich, um die Tenzersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl. XXII Kadlau. 34. des Franz Baum, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl. XXIII. Gebel. 35 des August Rebhahn, um die mütterl. Freistelle, für 200 rthl. 36. des Franz Baumann, um die Schimpkesche Häuslerstelle, für 55 rthl.

Der Stadtgerichts-Assessor Fischer.

Frankenstein den 19ten September 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem

Gärt-

Gärtner Ignatz Thieler, der von dem Müller Pietschen Gläubigern subhasta erstandene Auengarten sub no. 16. zu Albersdorf civiliter tradirt worden ist.

Frankenstein den 30ten September 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato dem Gärtner Siegemund Thiel zu Dittmannsdorf, das aus dem Müller Benedict Pietschschen Grundstücke no. 16. zu Albersdorf, um 69 rthl. erstandene Ackerstück sub no. 176 daselbst civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten September 1824. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato dem Bauer Heinrich Rausch, das aus dem Müller Benedict Pietschschen Grundstücke no. 16. zu Olbersdorff, um 97 rthl. erstandene einzelne Ackerstück sub no. 175. daselbst, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten October 1824. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der Wittwe Anna Maria Randt, das von ihrem verstorbenen Ehemanne Florian Randt ex testamento ererbte Vorstadthaus sub. no. 46., civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 17ten November 1824. Von unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schumacher Anton Hannig, das von der verwittweten Feldwebel Altrock geb. Scholz, pro 700 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 180 zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten November 1824. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischer Ernst Wache, das von dem Weber Joseph Nentwig, pro 1000 rthl. erkaufte Stadthaus, sub no. 78. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12sten December 1824. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Schölzel zu Prozan, das vom dem Gärtner Gottl. Tischowsky, pro 180 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 87. zu Olbersdorff belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 14ten December 1824. Von dem Königl. Gerichte der Städte Frankenstein u Silberberg wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Farnz Linke, das von den Frankeschen Erben, um 250 rthl. erkaufte Vorstadthaus sub no. 16. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 30sten December 1824. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute den Geschwistern Scholz,

nämlich

nämlich dem Bauerguthsbesitzer Joseph Scholz, und seiner Schwester Hedewige Scholz das aus dem Nachlaße ihres verstorbenen Vaters, des Bauerguths-Auszügler Christoph Scholz ererbte Ackerstücke sub no. 91. zu Zadel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10. Januar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seifensieder Carl Bartsch der von der verehl Tuchfabrikant Strauch geb. Schuster, pro 100 rthl. erkaufte Vorstadtgarten sub no. 40. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10ten Januar 1825 Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato den Kaufmann Wetzelschen 6 Kindern 2ter Ehe, der von ihrem Großvater August Steffka ererbte Vorstadtgarten sub no. 65. zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10ten Januar 1825. Von dem unterzeichneten Königl Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato den Kaufmann Welzelschen sechs Kindern 2ter Ehe, das von ihrem Großvater August Steffka ererbte Vorstadthaus sub no. 44. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenberg den 10 Januar 1825. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Kaufmann Welzelschen 6 Kindern 2ter Ehe, das von ihrem Großvater August Steffka ererbte Vorstadthaus sub no. 73. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15ten Januar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Joseph Nentwig das von dem Stadtältesten Franz Weese, pro 750 rthl erkaufte Stadthaus sub no $\frac{296}{297}$. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden

Frankenstein den 15. Januar 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Joseph Fritsch, das von dem Bauer Ignatz Batzdorff, pro 230 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 173. zu Zadel belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3. Februar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Lohnkutscher Johann Caspar Hartmann, die von dem Joseph Mannel, pro 183 rthl. Courant erkaufte Scheuer sub no. 47. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 3. Februar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürgermeister Mathias Strauß aus Wartha, das von dem Bäckermei-

ster

ster Ernst Süssmann, pro 1500 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 31 zu Silberberg belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 10. Februar 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müller Joseph Fritsch, die von dem Bauer Franz Rimbler, pro 230 rthl. erkaufte halbe Ruthe Acker sub no. 35. zu Zadel belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten März 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Albert Herzig die von dem Franz Steiner, pro 154 rthl. erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 123. zu Olbersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6ten April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gottlieb Bittner die von dem Anton Bittner, pro 900 rthl. erkaufte Gärtnerstelle sub no. 111. zu Olbersdorf nebst dem einzelnen Ackerstück sub no. 82. daselbst belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6ten April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Anton Bittner, die von dem Gärtner Joseph Bittner, pro 1400 rthl. erkaufte Stelle sub no. 70. zu Olbersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten April 1825. Von dem Königl. Stadtgeriche bekannt gemacht, daß dato, dem Tischler Bernhard Hain die von dem Schlosser Süssmann um 417½ rthl. erkaufte Hälfte des Hauses sub no. 121. zu Silberberg, civiliter tradirt worden.

Guhrau den 27sten May 1825 Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1 Müller Reinsch zu Gaisbach, Häuslerstelle no. 9. daselbst, pro 129 rthl.

2. Benj. Kabisch, Acker no. 59. A. et B. und Scheuer no. 14., pro 2400 rthl.

3. Müller Schmidt, Mühberg vom Acker no. 44., pro 200 rthl.

4. Wittwe Bergmaun und Wittwe Kinzel, Acker no. 54. und Akker no. 104. A., pro 300 rthl.

5. Kürschner Bachali, Haus der Stadt no. 132., pro 500 rthl.

6. Fiedlersche Erben, Haus der Vorstadt no. 74. und Garten no. 57. A., pro 400 rthl.

7 Bötticher Hampel, Haus der Vorstadt no. 9., pro 40 rthl.

8. Brandweinbrenner Dittrich zu Gaisbach, Brandtweinbrennerei no. 20. zu Gaisbach, pro 1500 rthl.

9. derselbe, Wiese no. 87., pro 100 rthl.

10 Zimmermeister Carl Grunwald, Acker no. 140. pro 1650 rthl.

11. Müller Eitner, Acker no. 141., pro 3180 rthl.

12. Cämmerer Helm, Acker no. 139., pro 1750 rthl.

13. Zimmermann Daniel Dresler zu Gaisbach, Acker no. 29 zu Jästersheim, pro 300 rthl.

14. Freihäusler Hirsch zu Guhlau, Acker no. 32. zu Jästersheim, pro 260 rthl.

15. Bäcker Eitner, Acker 143., pro 805 rthl.

16. Kupferschmidt Stirl, Haus der Stadt no. 147, pro 770 rthl.

17. Flachshändler Methner, Acker no. 145., für 300 rthl.

18. Zimmermann Gottfried Dresler zu Gaisbach, Acker no. 28. zu Jästersheim, pro 200 rthl.

19. Schuhmacher Wirth, Acker no. 142. für 805 rthl.

20. Bauer Gottfried Jäckel zu Jüstersheim, pro 1500 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 26sten May 1825. An nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften, sind in dem abgelaufenden halben Jahre folgende Käufe geschlossen worden:

A. Zu Habendorf. 1. des Seeliger, um die väterliche Freistelle, für 550 rthl. B. Zu Nieder-Peilau Schlössel 2. des Höhlich, um ein Stück Garten, vom Liebichschen Freigut für 50 rthl. C. Zu Klinkenhaus. 3. des Herrmann, um die Wulstsche Dreschgärtnerstelle, für 550 rthl. 4. des Praßler, um das Pudelsche Haus, für 225 rthl. D. Zu Neobschütz 5. des Ludwig, um die Kochsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl. 6. des Leisner, um die Unverrichtsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthlr. 7. des Ulbrich. um die Krausesche Freistelle, für 970 rthl. E. Zu Ober-Johnsdorf. 8. des Mann, um die Helmichsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 9. des Baumgarth, um die Adlersche Dreschgärtnerstelle, für 372 rthl.

Der Kreis Justizrath Busch.

Pitschen den 30sten Mai 1825. Confirmirte Käufe bei dem Stadtgericht Pitschen in dem 1sten halben Jahre 1825.

1. Ein Vorwerk no. 241. Johanna verwitt. Przinembel aus dem maritalischen Samuel Przirembelschen Nachlaße, für 4745 rthl. 23 ggr. 8 pf.

2. Ein Quart Acker no. 21. Daniel Faya von den Jacob Politschen Eheleuten, für 650 rthl.

3. Wind=Mühlen Possession no. no. 276. Gottlieb Stalke vom Gottlieb Buchwald, für 1026 rthl.

4. Apotheke no. 19 Schuster vom Krause, für 8100 rthl.

5. Vorwerk no. 197. Heinrich Oitschig, vom Andreas Przirembel, für 2500 rthl.

6. Häuser no. 23. und 24. verehl. Frau v. Ziemietzky von ihrem Ehegatten Herrn Rittmeister von Ziemietzky, für 1880 rthl.

7. Obstgarten no. 14. verehl. Janus, von der verwittweten Frau Ober=Calculator Dehnel, für 400 rthl.

8. Haus no. 140. Gottlieb Wenger von der verwittweten Krohn, für 190 rthl.

9. Haus no. 27. Susanne verehl. Brauer Herrlich, vom Andreas Przirembel, für 460 rthl.

10. Vorwerk no. 209. Carl Hennig, ex testamento des Gottlieb Reischel, für 4000 rthl.

Kolonie Birkenfeld.

11. Kolloniestelle no. 11. Daniel Cziokos vom Gottfried Giesler, für 200 rthl.

Münsterberg den 22. Mai 1825. Bei den Gerichtsämtern Türpitz, Creutzberg und Ober=Kunzendorf, sind im ersten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Schmidt Heimann, um die Schmiede no. 63. zu Türpitz, pro 500 rthl. 2. des Joseph Kiesler, um das Haus no. 3. zu Creutzberg, pro 24 rthl. 3. des Anton Hellwer, um das Ackerstück no. 53. zu Oberkunzendorf, pro 144 rthl. 24 sgr. 8 pf.

Hirschberg, Justitiarius.

Oels den 27sten May 1825. Bei dem Stadtgericht zu Oels sind im ersten halben Jahre 1825 nachstehende Käufe verreicht worden:

1. eine Brandstelle no. 290. an den Coffetier Achilles für, 1700 rth. 2 eine Brandstelle no. 370. an den Bäcker Schröter, für 900 rthl. 3. ein Haus no. 407., für 445 rthl. 4. ein Hans no. 491., für 100 rthl. 5. ein Wagenschuppen no. 722. an den Fuhrmann Schorsenek, für 40 rthl.

Strehlen den 1sten Juni 1825. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten Januar 1825. ab, folgende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Teubers, Kauf um Bensch Acker in Podiebradt, pro 133 thl.

2.

2. Johann Jäkels, um Bensch Acker daselbst, für 147 rthl.

3. Christ. Stützes, um Steiners Auenhaus zu Kuschel, pro 90 rthl.

4. Gottlieb Springers, um Vaters Stelle zu Woyselwitz, pro 200 rthl.

5. Carl Hönes, um Vaters Stelle daselbst, für 400 rthl.

6. v Weissowiz, um Kerns Bauergut in Töppedorf, für 1300 rthl.

7. Gottlieb Wendels, um Michlers Stelle daselbst, pro 350 rthl.

8 Frdr. Frank, um Färbers Mühle daselbst, für 400 rthl.

9. Gottlob Schöps, um Klimpels Stelle, in Riegersdorf, für 481 rthl.

Wartenberg den 31sten May 1825. Bei unterzeichnetem Gericht sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. des Schenken Leiser Armer, um eine Dzielnic-Wiese der Braliner Possession no. 117., pro 67 rthl.

2. des Ackerbürger Jacob Bogacz, um ein Stück Acker der Possession no. 22., pro 150 rthl.

3. des Quartal-Bürger Thomas Jainski, um einen Przdrialek der Possession no. 61., 500 rthl.

4. des Quartal-Bürger Bartek Adamek, um ein Stück Acker der Possession no. 22, pro 150 rthl.

5. des Quartal-Bürger Mathias Siegmund, um das Pertinenz Akkerstück no. 2. der Braliner Possession no. 86., pro 360 rthl.

6. Quartalbürger Mathias Kusch, um das Pertinenz-Ackerstück no. 7. der Braliner Possession no 112., pro 278 rthl..

7. des Quartalbürger Mathias Trzieciok, um einen Theil der Braliner Possession no. 101., pro 24 rthl.

Fürstlich Curländisch Freystandesherrliches Gericht.

Mittelwalde den 21. May 1825. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ignatz Ludwig, um den Tinzschen Garten, pro 72 rthl.

2. des Joseph Walter, um Kampions Haus, pro 114 rthl 8 sgr.

3. des Franz Rotter, um das väterl. Haus, pro 400 rthl.

Lüben den 10ten Mai 1825. Die Christiane Charlotte Fellern geb. Webern hat ihr Wohnhaus no. 66. in der Steinauer Vorstadt an den Tuchmacher Joh. Aug Pretsch, für 330 rthl. verkauft.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Herrnstadt den 17. Mai 1825. Bei dem Gerichtsamte Hengwitz wurde im ersten halben Jahre c. der Kauf des Gottlieb Rodewald, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. daselbst von dem ꝛc Walter, im Werthe von 120 rthl vollzogen.

Herrnstadt den 17ten Mai 1825. Vor dem Gerichtsamte Wehlefronze wurde am 29. März c. der Kauf des Gottlieb Ulbrich, um die Freistelle no. 10. daselbst, von seinen Maria Elisabeth Ulbrichschen Miterben, für 200 rthl. vollzogen.

Herrnstadt den 17ten Mai 1825. Bei dem Gerichtsamte Hünern wurde am 1. Februar 1825. der Kauf des Züchner Ulbrich, um die Freihäuslerstelle no. 18. daselbst von dem ꝛc. Berger, für 200 rthl. vollzogen.

Namslau den 19. Mai 1825. Bei dem unterzeichneten Königl. Domainen Justizamt sind nachstehende Käufe abgeschlossen worden:

1. Kauf des Scholz König mit der Wittwe Brixe, um die Stelle no. 3. zu Jauchendorf, für 140 rthl.

2. des Johann Schönfeld, mit dem Hans Biniaß, um die Stelle no. 8. zu Neu Polkowitz, für 370 rthl.

3. des Christian Gottschalk, mit der Helene Lincke zu Glausche, um eine halbe Hube Acker, für 350 rthl.

4. des Grögor Benisch mit seinem Vater Albrecht Benisch, um das Bauerguth no. 7. zu Hennersdorf, für 900 rthl.

5. des Michael Barczog vom Andreas Jurock die Stelle no. 121. zu Glausche, für 70 rthl.

6. des Carl Weirauch, um ein Ackerstück des Thomas Löbner zu Hennersdorf, für 46 rthl.

7. des Michael Nutz, um ein Ackerstück vom Anton Kubis, für 205 rthl. zu Glausche.

7.

8. des Michael Golätz, um das väterliche Bauerguth no. 2. zu Glausche, um 750 rthl

9. des Carl Martin, um das väterliche Bauerguth no. 1. zu Obischau, um 1000 rthl

10. des Johann Schade, zu Glausche, um das Bauerguth no. 26. daselbst vom Johann Sygo, für 1480 rthl.

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Schwarzwaldau den 19ten Mai 1815. Zur gerichtlichen Anerkennung wurden folgende Käufe vorgetragen:

A. Aus Gaablau.

1. Johann Gottlieb Springers, um weiland Geislers Bauerguth no. 27, pro 952 rthl.

B Aus Schwarzwaldau.

2. Susanne Marie verehl. Ilgmann geb. Stephan, um Kirchners Mühle no. 80., pro 4000 rthl

3. Christian Gottlieb Thomas, um Wittwe Püschelin Freihaus no. 49., pro 150 rthl.

4. Carl Friedrich Peter, um weil. Peters Freigarten no 15., pro 150 rthl.

5. Joh. Rosine verwitt. Eckert geb. Erner, um weil. Eckerts Freihaus no. 112, pro 400 rthl.

6. Johann Gottfried Müller, um Steudels Dienstgarten no. 42., pro 190 rthl.

7. Johanne Eleonore verwitt Peter geb. Hauffe, um weil. Peters Freigarten no. 106., pro 100 rthl.

8. Johann Gottfried Scharf, um weil. Scharffs Freigarten no. 85. pro 240 rthl.

9. Hans Christoph Berger, um Seydels Freigarten no. 37., pro 425 rthl.

C. Zu Ober-Conradswaldau.

10. Johann Gottfried Hauffe, um Ludwigs Freihaus no. 12., pro 192 rthl.

11. Johanne Eleonore verwitt Drescher geb. Hause, um weiland Dreschers Freigarten no. 42., pro 184 rthl.

Das Freiherrlich v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt. Manger.

Schweidnitz den 20sten Mai 1825. Bei denen vom unterzeichneten Justitiario verwaltet werdenden Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1.

1. des Gottfried Winkler, um die Freistelle no. 16. zu Peterwitz, für 700 rthl.

2. des Gotfried Walter, um die Freistelle no. 18. zu Peterwitz, für 600 rthl.

3. des Gottlieb Hielscher, um die Freistelle no. 25 zu Peterwitz, für 1000 rthl.

4. des Imanuel Schubert, um das Auenhaus no. 54. zu Peterwitz, für 260 rthl.

5. des Gottfried Jungnitsch, um das Bauerguth no. 6. zu Peterwitz, für 2442 rthl:

6. des Gottfried Stache, um die Freistelle no. 13. zu Saarau, für 1000 rthl.

7. des Gottfried Gruhn, um die Stelle no. 16 zu Neudorff, für 550 rthl.

8. des Gottlieb Gebauer, um die Hänslerstelle no. 19. zu Körnitz, für 190 rthl.

9. des Gottlieb Steller, um die Häuslerstelle no. 22. zu Schwengfeld, für 300 rthl.

10. des Gottlieb Hanke, um das Bauerguth no. 7. zu Wilkau, für 7000 rthl.

11. des Gottlob Thaeler, um das Auenhaus no. 25. zu Colonie Ober-Gräditz, für 175 rthl.

12. des Anton Nimptsch, um das Auenhaus no. 22. zu Colonie Ober Gräditz, für 124 rthl

13. des Carl Lochmann, um das Freihaus no. 38. zu Esdorf, für 400 rthl

14. des Samuel Berndt, um das Bauerguth no. 78. zu Rogau, 2700 rthl.

15 des Gottfried Becker, um die Freistelle no 75. zu Rogau, für 750 rthl.

16. des Gottfried Schreiber, um die Mühle no. 12. zu Rogau, für 1800 rthl.

17. des Johann George Springer, um das Bauerguth no. 57. zu Rogau, für 2340 rthl.

18. des Karl Hoffmann, um die Stelle no. 80 zu Rogau, für 200 rthl.

19. des Gottfried Feige, um das Auenhaus no. 102. zu Rogau, für 290 rthl.

20. des Gottlieb Weigel, um die Freistelle no. 23. zu Rogau, für 610 rthl

21. des Wilhelm König, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Oklitz, für 400 rthl

Langermayr.

Nieder-Kunzendorf den 17 Mai 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1825 folgende Käufe gerichtlich ausgefertiget worden:

A. Der Herrschaft Königsberg.

1. Kauf des Ernst Gottlieb Hübner, um den Gottlieb Weigelschen Feldgarten zu Schenkendorf, für 1200 rtel.

2. des Benjamin Gottlob Grieger, um das George Hetzelsche Hofehaus zu Schenkendorf, für 154 rthl

3. des George Kramer, um den Gottlieb Rudolphschen Feldgarten zu Wäldchen, für 1500 rthl.

4 des Gottlieb Krause, um das Gottfried Krausesche Robothhaus zu Wäldchen, für 190 rthl.

5. des Christian Gärtner, um das Benjamin Rosemannsche Freihaus zu Dittmannsdorf, für 500 rthl.

6. des Gottlieb Stenzel, um das Heinrich Streckersche Freihaus zu Dittmannsdorf, für 192 rthl.

7. des Gottfried Willner, um das Gottlob Dreslersche Freihaus zu Dittmannsdorf, für 160 rthl.

8 des Joseph Guder, um das Franz Gudersche Freihaus, zu Dittmannsdorf, für 400 rthl.

9 des Carl Gottlieb Langer, um die Gottlieb Langersche Freistelle zu Dittmannsdorf, für 300 rthl.

10. des Heinrich Gottlob Schönthier, um das Gottlieb Stollsche Freihaus zu Kynau, für 400 rthl.

11. des Johann Wilhelm Becker, um das Christoph Heilmannsche Freihaus zu Kynau, für 100 rthl.

12 des Carl Heinrich Grieger, um das Gottfried Griegersche Freihaus zu Beersdorf, für 120 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

13 der Catharina verwitt. Krause, um das Jacob Krausesche Auenhaus zu Schmellwitz, für 102 rthl. 12 sgr.

14. des Joseph Riemirch, um das Ignatz Adlersche Auenhaus zu Groß-Merzdorf, für 60 rthl.

15. des Joseph Klinger, um das Johanna Klingersche Auenhaus zu Groß-Merzdorf, für 100 rthl.

16. des Franz Tschörner, um seines Vaters Dreschgarten zu Pohlsdorf, für 150 rthl.

17. des Gottlieb Wehrsig, um die Franz Tschornersche Dreschgärtnerstelle zu Pohlsdorf, für 400 rthl.

18. des Johann Gottlieb Keil, um seines Vaters Johann Keils Freigärtnerstelle zu Pohlsdorf, für 300 rthl.

19. Adjudicatoria für den Franz Branß, um die Anton Branßsche Windmühle zu Pohlsdorf, für 900 rthl.

Fürstenstein den 25sten Mai 1825. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Grundstücke gerichtlich verreicht worden:

1 dem Johann Gottlieb Scharf, das weil. Henkesche Bauerguth no. 23. in Reimswaldau, pro 805 rthl

2. dem Gottlieb Schulz, der Freudenbergersche Hofegarten no. 6. in Ober-Wernersdorf, pro 1300 rthl.

3. dem Johann Gottlieb Postler, das Flegelsche Freihaus no. 16. in Reimswaldau, pro 100 rthl.

4. dem Carl Gottfried Siegismund Berger, das Böhmische Viehweghaus no. 3 in Thomasdorf, pro 310 rthl.

5. dem Ernst Gottlob Püschel, den Lieberschen Freigarten no. 9. in Altliebichau, pro 1700 rthl.

6. dem Ernst Gottfried Titze, das Härtelsche Freihaus no. 25. in Nieder-Salzbrunn, pro 400 rthl.

7. dem Amtmann Christian Wilhelm Scholz, das Thielsche Bauerguth no. 10. in Weißstein, pro 11000 rthl.

8. dem Johann Gottlieb Fiedler, das Förstersche Freihaus no. 36. in Zirlau, pro 250 rthl.

9. dem Christian Gottlieb Hoffmann, das weil. Hoffmannsche Mittelhaus und Schmiede no. 4. in Thomasdorf, pro 800 rthl.

10. dem Christian Gottfried Kunze, das weil. Kunzesche Freihaus no. 47. in Langwaltersdorf, pro 141 rthl.

11, dem Heinrich Fritschen, die Deusersche Windmühle von Conradsthal, pro 500 rthl.

12. dem Müllermeister Ulke und Holzhändler Pohl, das Pätzoldsche Bauerguth no. 31. in Langwaltersdorf, pro 4350 rthl.

13. dem Carl Friedrich Würfel, das Knoblichsche Freihaus no. 32. in Alt-Friedland, pro 109 rthl.

14.

14. dem Christian Engemann, den Köhlerschen Garten no 24. in Dorfbach, pro 890 rthl.

15. dem Johann Gottlieb Kinzel, das Wittwe Ditrichsche Freihaus no. 13. in Zirlau, pro 145 rthl.

16 dem Gottlieb Opitz, das Kolbesche Freihaus no. 42. in Polsnitz, pro 250 rthl.

17. der Wittwe Beer, das weil. maritalische Freihaus no. 66. in Ober-Salzbrunn, pro 115 rthl.

18. den Kaufleuten Wilhelm Alberti und Herrmann Alberti, die Gustav Albertische Bleichbesitzung no. 18. in Ober-Waldenburg, pro 401 rthl.

19 der Marie Rosine Teichmann, das Gottfried Teichmannsche Freihaus no. 10. in Donnerau, pro 200 rthl.

20. dem Johann Gottlieb Kinner, das Krainsche Freihaus no. 11. zu Freudenburg, pro 110 rthl.

21. dem Johann Gottlieb Wittig, das weil. Kolbesche Freihaus no. 4. in Polsnitz, pro 200 rthl.

22. dem Johann Christian Häusler, das weil Kochsche Freihaus no. 15 in Dorfbach, pro 221 rthl.

23. dem Johann Ehrenfried Koblitz, das väterliche Gottlieb Koblitzsche Bauerguth no. 10. in Zirlau, pro 6000 rthl.

24. der Susanne Helene Wittwe Heinzel geb. Melzer, das weil. maritalische Ackerstück no. 1. zu Zirlau, pro 400 rthl.

25. dem Johann Gottfried Seidel, das Heilmannsche Freihaus no 13. in Fellhammer, pro 735 rthl.

26. dem Gottfried Sturm das weil. Springersche Freihaus no. 7. zu Ober-Rudolfswaldau, pro 203 rthl.

27. dem Wilhelm Schindler, das Heinrich Schindlersche Freistück no. 20 in schles. Falkenberg, pro 200 rthl.

28. dem Carl Hofert, das Vollersche Freihaus no. 9. in Zirlau, pro 350 rthl.

29. dem Heinrich Hacke, das Köhlersche Hausgenoßhaus no. 1. in Ober Waldenburg, pro 188 rthl.

30. dem Kaufmann Martin Websky, das weil. Webskysche Bauerguth no 26. zu Nieder-Giersdorf, pro 9000 rthl.

31. dem Kaufmann Martin Websky, das wail. Webskysche Freihaus no. 20. zu Nieder-Giersdorf, pro 300 rthl.

32. dem Gottlieb Elsner, das Leuschnersche Hofehaus no. 1. in Sorgau, pro 180 rthl.

33. dem Ernst Gottfried Schmidt, das Knorrnsche Freihaus no. 21. in Sorgau, pro 500 rthl.

34. dem Gottlieb Seidel den väterlichen Carl Seidelschen Hofegarten no. 2. in Merzdorf, pro 350 rthl.

35. dem Friedrich Wittwer, das Schmidtsche Handfröhnerguth no. 2. in Nieder-Salzbrunn, pro 2000 rthl.

36. dem Wilhelm Schmidt, das Wittwersche Bauerguth no. 20. in Ober-Salzbrunn, pro 3000 rthl.

37. dem Ferdinand Täuber, das Bergersche Freihaus no. 16. in Weinersdorf, pro 300 rthl.

38. der Marie verehl. Beer geb. Leisner, das weil. Hubnsche Freihaus no. 9 in Ober-Salzbrunn, pro 600 rthl.

39. der verw. Guder geb. Schwarzer, den weil. maritalischen Freigarten no. 3. in Baritsch, pro 800 rthl.

40. dem Johann Christoph Bauch, das Langersche neuerbaute Haus no. 8. in Neuhain, pro 190 rthl.

41. dem Gerichtsschreiber Rudolph in Salzbrunn, das Seidelsche Freihaus no. 8. in Nieder Salzbrunn, pro 150 rthl.

42. dem Friedrich Kunze, das Walpersche Hausgenoshaus no. 17. in Reimsbach, pro 65 rthl.

43. dem David Kunert, das Winklersche Auenhaus no. 2. in Nieder Gieredorf, pro 1000 rthl.

44. dem Gottlieb Hürdler das väterliche Hürdlersche Freihaus no. 11. in Rohnstock, pro 400 rthl.

45. dem Gottlieb Neumann, das Raabsche Auenhaus no. 24. in Donnerau, pro 314 rthl.

46. dem Carl Benjamin Krause, das Wehnersche Freihaus no. 24. in Nieder Salzbrunn, pro 220 rthl.

47. dem Johann Gottlieb Franke, das Waltersche Freihaus no. 42. in Zirlau, pro 250 rthl.

48. dem Gottlieb Thust, das Seilersche Freihaus no. 7. in Neu-Salzbrunn, pro 400 rthl.

49. dem Anton Weirich, das Schindlersche Haus no. 20. in Ober-Rudolfswaldau, pro 300 rthl.

50. dem Gottfried Neumann, den Deuserschen Freigarten no. 2. in Conradsthal, pro 850 rthl.

51. dem Gottlieb Bunzel, den Blümelschen Grosgarten, no. 16. in Steinau, pro 500 rthl.

52.

52. dem Carl Gottfried Weber, das Schöpsche Freihaus no. 32. in Falkenberg, pro 100 rthl.

53. dem Christian Weiß, das weil. Badersche Auenhaus no. 11. in Nieder-Giersdorf, pro 850 rthl.

54. dem Carl Hildebrand, das weil. Süßmannsche Freihaus no. 20. in Weißstein, pro 285 rthl.

55. dem Ignatz Siebeneichler, das Tilchsche Freistück no. 16. in Dörrnhau, pro 260 rthl.

56. der Eva Rosine Hillmer geb. Hätzel, das Dittrichsche Auenhaus no. 8. in Donnerau, prn 218 rthl.

57. dem Johann Gottfried Kammler, das weil. väterl. Christian Kammlersche Freihaus no. 5. in Lomnitz, pro 280 rthl.

58. dem Johann Heinrich Stephan, das Bergmannsche Auenhaus no. 4. in Donnerau, pro 300 rthl.

59 dem David Heinrich Böhm, das väterliche Böhmsche Freihaus no. 11. in Göhlenau, pro 101 rthl. 3 sgr. 4 sgr.

60. dem Carl Gottfried Elsner, das Eleonore Böhmsche Freihaus no. 30. in Merzdorf, pro 360 rthl.

Das Reichsgräfl. v Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock. Kretschmer.

Patschkau den 14. Mai 1825. Das Gerichtsamt des rittermäßigen Erbscholtisey Guths Alt-Patschkau macht hierdurch bekannt, daß der Besitztitel der robothsamen Dreschgärtnerstelle sub no. 72. zu Alt-Patschkau auf den Namen des Valentin Schubert umschrieben worden ist.

Brieg den 10ten März 1825. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß der hiesige bürgerliche Tuchmachermeister Carl Kroll die Tuchkammer Localität sub no. 9. von dem Vorbesitzer Johann Gottlieb Wichura den 10ten März c um 240 rthl. Cour. gekauft hat.

Großendorf den 11. Mai 1825. Schmidtscher Freistellkauf no. 14. zu Dieban, für 230 rthl.

Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Dieban.

Großendorf den 11. Novbr. 1824. Vogtscher Angerhauskauf, pro 140 rthl. zu Großendorf.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Großendorf den 11ten September 1824. Jänschscher Angerhauskauf no. 23. hier, pro 80 rthl.

Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Dieban.

Donnerstags den 16. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Bekanntmachung.

Oppeln den 1sten May 1825. Auf der Oder-Ablage bei Groß-Döbern unweit Oppeln stehet eine Quantität eichen Staabholz verschiedener Sorten, von zusammen 12 Ringen 2 Schock und 9 Stäben aufgestellt, welches öffentlich verkauft werden soll. Es ist hierzu ein Termin auf

den 10ten August d. J.

Vormittags um 10 Uhr im Locale der unterzeichneten Regierung angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, sich an diesem Tage hier einzufinden, ihre Gebothe vor dem Licitations-Commissarius abzugeben und bey annehmlichen Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Neisse den 16ten May 1825. Die in Bauschwitz No. 18. Falkenberger Kreises belegene, den Michael Bittnerschen Erben gehörige, auf 80 Rthl. taxirte Robothgärtnerstelle nebst Garten und Feldacker von 5 Scheffel 8 Metzen Aussaat, soll Theilungshalber auf den

16ten August c. früh um 8 Uhr

im Orte Bauschwitz subhastirt werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bauschwitz.

*) Bischwitz bei Wansen den 9ten Juny 1825. Die von dem verstorbenen Franz Luske zurückgelassene sub No. 16. des Hypothekenbuchs zu Güntersdorf Ohlauschen Kreises gelegene, gerichtlich auf 187 Rthl. 27 sgr. Courant abgeschätzte Robothgärtnerstelle, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf den 18ten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Bischwitz anberaumten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Graf York v. Wartemburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

*) Liebenthal den 30sten May 1825. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Crummölse sub No. 160. belegene, auf 276 Rthl. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Joseph Schöbel ad instantiam der Erben desselben und fordert Kauflustige auf, in Termino den

16ten August a. c. früh 9 Uhr

als einziger Biethungs-Termin ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustim-

stimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Noes bei Rothenberg den 4ten Juny 1825. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den zu Niederzodel sub No. 1. belegenen Erb- und Gerichtskretscham, der mit den dazu gehörigen Gebäuden, Garten, Feld, Wiesen und andern Grundstücken und mit den darauf ruhenden Gerechtigkeiten auf 9005 Rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Besitzerin Amalie Keller geb. Fuhrmann und deren Creditoren, und fordert besitzfähige Kauflustige hiermit auf, sich in Termino

den 16ten August,
den 17ten October
und peremtorie den 16ten December 1825.

Vormittags um 9 Uhr in dem gewöhnlichen Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts, im herrschaftlichen Wohnhause zu Nieder-Zodel einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Subhastations-Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus den, den betreffenden Grund- und Hypotheken-Acten vorgehefteten Hypotheken-Folien nicht hervorgehen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem obengedachten peremtorischen Bietungs-Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Zodel.

Bräuer.

*) Zibelle den 8ten Juni 1825. Der auf den 2ten Juli d. J. zur Subhastation des dem Kaufmann Schwabe gehörigen, mit Handelsgerechtigkeit beliehenen Wohnhauses nebst Garten zu Zibelle angesetzte Termin wird auf den Antrag der Creditoren hinwiederum aufgehoben und auf

den 5ten September d. J.

verlegt und festgesetzt, welches Kauflustigen mit der Einladung, sich in diesem Termin an Gerichtsstelle zu Nieder-Zibelle einzufinden, hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt.

*) Landeshut den 4ten Juni 1825. Die bei hiesiger Stadt auf dem Burgberge gelegene, auf 554 Rthl. im Materialwerth taxirte Windmühle, soll im Wege einer freiwilligen Subhastation in dem auf den 25sten Juli d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grüssau den 14. May 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 30. zu Voigtsdorf belegene, zum Vermögen des Franz Krause gehörige und auf 40 Rthl. Cour. geschätzte Auenhaus im Wege des Concurses auf Antrag der Gläubiger subhastirt Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf

auf den 2. August a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Groß-Strehlitz den 18. May 1825. Da in dem am 16ten May 1825. abgehaltenen peremtorischen Termine über die Bielitzasche Possession sowohl die Extraheuten der Subhastation Bieloschen Erben, als auch der Schuldner Anton Bielitza in den Zuschlag für das Meistgeboth von 150 Rthl. Cour. protestirt und auf einen neuen Termin angetragen habe, so ist zur Fortsetzung der Subhastation der dem Anton Bielitza gehörigen zu Gogolin Zyrowaer Herrschaft belegenen Freybauerstelle, welche auf 380 Rthlr. abgeschätzt, und worauf 150 Rthlr. exclusive Erndte, Vieh- und Wirthschafts-Inventarien geboten, Termin auf den 4. Juli a. c. in Zyrowa anberaumt worden. Kaufluftige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem anstehenden Termine der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Zyrowaer Gerichtsamt.

*) Neisse den 1sten Juni 1825. Da sich in dem am 31sten d. M. angestandenen peremtorischen Termine binnen der gesetzlichen Zeit kein Käufer zu dem auf 3216 Rthlr. 1 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzten und zu Dürrkunzendorf sub No. 25. belegenen sogenannten Mittelkretscham gemeldet hat, so ist zur Forsetzung der Subhastation ein anderweitiger peremtorischer Termin auf den 11. Juli d. J. des Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Biethungs- und zahlungsfähige Käufer haben sich demnach bemeldeten Tages in unserer Amts-Canzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dürrkunzendorf einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen haben wird. Die aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Dürrkunzendorf.

*) Ratibor den 20. May 1825. Bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte soll auf den Antrag der Amtsrath Heinrichschen Eheleute das im Pleßner Kreise gelegene freie Allodial-Rittergut Ober-Gogelau Schuldenhalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist dasselbe nach der da-

von

von im October 1821. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 12709 Rthl. 23 sgr. 4 pf. und mit Einschluß der drey reluirten Bauerstellen auf 15160 Rthl. abgeschätzt und die Biethungs-Termine sind auf den 2ten September 1825., den 2ten December 1825. und zuletzt auf den 8ten März 1826. jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha hier angesetzt worden. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung, daß im letzten Biethungs-Termine das Gut dem Meistbiethenden, falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Breslau den 24. März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag Sr. Königl. Hoheit des Herrn Prinzen August v. Preussen, welchem sich auch nachträglich die Königl. Officier-Wittwen-Casse zu Berlin und das General-Depositorium des Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau und Wohlau und in dem jetzt zu letzterm gehörigen Guhrauer Creise gelegenen, dem General-Major Grafen v. Kalkreuth als Civil-Besitzer und dessen Ehegattin als Natural-Besitzerin zugehörigen Güter Zapplau, Linz und Sackeran nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche den 25sten Juni und 2. Juli 1822. nach dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten und auch in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Concurs-Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxen, und zwar: 1) das Gut Zapplau nebst Schäfer-Vorwerk auf 25075 Rth. 10 sgr. 6 pf.; 2) das zu Zapplau gehörige Dominial-Vorwerk Linz auf 12402 Rth. 22 sgr., und 3) das zu Zapplau gehörige Gut Sackeran auf 4172 Rthl. 15 sgr. alle 3 Güter zusammen also gerichtlich auf 41650 Rth. 17 sgr. abgeschätzt worden sind, nach dem in Folge des zeitherigen unterm 4. Decbr. 1822. eingeleiteten Subhastations-Verfahrens der Zuschlag derselben für das in den angestandenen diesfälligen Licitationsterminen geschehene letzte und höchste Geboth von 28600 Rthlr. nicht statt gefunden, in dem hierauf zufolge Verfügung vom 2. Juli v. J. angestandenen anderweitigen Licitations-Termine aber gar kein Käufer sich gemeldet hat, von neuem in der Art subhastirt werden sollten, daß die Licitation auf jedes einzelne Gut und außerdem auch auf alle 3 Güter gemeinschaftlich gerichtet werde. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom 16ten April c. a. angerechnet, in dem hiezu angesetzten einzigen peremtorischen Termine den 16. Juli c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Gelpke im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-

Com-

Commissionsrath Morgenbesser, Justizrath Wirth und Justizcommissarius Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen und ihre Gebothe mit Rücksicht auf die von dem Hrn. Haupt-Extrahenten der Subhastation gemachten und ebenfalls in den Beylagen des bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama oder in der hiesigen Ober-Landesgerichtlichen Concurs-Registratur näher zu ersehenden Bedingungen zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 23sten April 1825. Die sub No. 7. zu Gohlau gelegene, ortsgerichtlich auf 88 Rthl. Courant abgeschätzte, dem verstorbenen Dreschgärtner Siemon gehörig gewesene Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 7ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii (Kupferschmiedegasse 7 Sternen) öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und laden wir dazu zahlungsfähige Kauflustige ein. Desgleichen werden auch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Nachlaßmasse des ꝛc. Siemon einen Anspruch zu haben vermeinen, unter der Verwarnung zu diesem Termine vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens die vorhandene Masse an die sich meldenden Gläubiger vertheilt und sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Das Freiherrl. v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

Wanke.

Breslau den 23sten März 1825. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Freistelle und Kretscham des Carl Friedrich Kupsch sub No. 1. zu Nieder-Stephansdorf, wozu ein Garten von 8 Scheffel, ein Ackerfleck im Felde, ebenfalls von 8 Schfl. Breslauer Maas und eine Wiese von 4 Morgen gehört, und welches Grundstück zusammen auf 2572 Rthl. 23 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, subhasta gestellt und im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden soll. Die Biethungs-Termine stehen auf den 13ten Juny, auf den 15ten August c., peremtorie auf den 17. October d. J. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, besonders in dem letztern Termine im Amte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Frankenstein den 12ten May 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das den Friedr. Pietschschen Erben zu Wiltsch gehörige, daselbst sub No. 12. gelegene, gerichtlich auf 1026 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. detaxirte Bauergut, Erbtheilungshalber in denen auf den 30sten Juny, 1sten August und peremtorie den 1. September c. anberaumten Licitations-Terminen verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, an dem zuletzt genannten Tage, besonders

Vor-

Vormittags um 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Kupp den 19. April 1825. Auf den Antrag des Kurators der Josepha Neumeisterschen Kreditmasse, soll die Josepha Neumeistersche Frelhäuslerstelle No. 67. zu Dammratsch, wozu sieben Morgen Grundstücke gehören, und welche ortsgerichtlich auf 144 Rthl. gewürdiget worden, in dem einzigen, auf den 30sten Juli dieses Jahres, als Sonnabends früh um 9 Uhr, feststehenden Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein: sich gedachter Zeit ganz gewiß, persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien, hieselbst einzufinden; und soll dem Bestbietendbleibenden nach eingeholter Genehmigung des Kreditkurators und des Realgläubigers adjudizirt werden.

Königl. Justizamt.

Hirschberg den 26sten April 1825. Die sub No. 67. zu Streckenbach im Bolkenhaynschen Kreise belegene, dem Johann Gottlieb Fiebiger gehörige, ortsgerichtlich auf 48 Rthl. Courant gewürdigte Freistelle, wird auf den

den 28sten July dieses Jahres

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbiethenden auf den Antrag der Creditoren Schuldentilgungshalber verkauft und werden hiezu Kauflustige zum Gebothe eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Oels den 26. April 1825. Die dorfgerichtlich auf 60 Rthl. Cour. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle sub No. 3. zu Obrath soll Theilungs halber in Termino den 7ten Juli c. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Gimmel einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Erbes-Interessenten der Zuschlag erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt der Gimmler Güter.

Oels den 10ten May 1825. Auf den Antrag eines Real-Creditoris ist die dorfgerichtlich auf 276 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Freistelle No. 13. zu Ober-Glauche bey Trebnitz zum öffentlichen Verkauf gestellt und ein Termin zur Licitation auf den 28. July c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Glauche einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung des einigen Real-Creditoris der Zuschlag erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt zu Ober-Glauche bei Trebnitz.

Schmiedeberg den 20sten April 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das allhier sub No. 525. belegene brauberechtigte, mit einem kleinen

nen Garten versehene und laut gerichtlicher Taxe auf 178 Rthl. Courant abgeschätzte Grundstück des Formstecher Weidelhofer in dem am

7ten July c. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 26sten April 1825. Das sub No. 188. hieselbst belegene und No. 254. des Hypothekenbuchs eingetragne, auf 904 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus des Tuchmacher Johann Gottlieb Springer soll in dem vor dem Herrn Justizrath Albinus auf den 6ten July c. Vor- und Nachmittags im hiesigen Gerichtshause anderweit anberaumten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragnen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebothe eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten May 1825. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz macht hiermit öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers die sub No. 125. zu Branitz, der Veronica Morawetz gehörigen Wirthschaft, wozu an alten Rustikal-Grundstücken 3 Scheffel 3 Viertel 3 Metzen groß Maas Aussaat und die sub No. 38. des Hypothekenbuches aufgeführten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 Q.R. gehören, und welche zusammen auf 795 Rthl. 6 pf. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den

3ten August 1825.

auf Burg Branitz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Licitations-Termin etwa eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Zu verauctioniren.

Breslau den 7. Juni 1825. Es sollen am 20. Juni c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts (in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln Kleidungsstücken, Hausgeräth und Tischlerhandwerkszeug an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Oppeln den 20sten May 1825. In der Nacht zum 22sten April d. J. sind in der Straßenrichtung von Mährisch Johannsthal über Wackenau, in dem

Dorfe

Dorfe Schnellewalde Neustädter Kreises 2 Wagen, jeder mit 2 Pferden bespannt und mit zusammen 20 Ctr. 45 Pfd. Wein in 45 Gebinden beladen, von den Grenzbeamten angehalten worden, die Begleiter dieser Wagen aber entsprungen. Die unbekannten Einbringer und Eigenthümer der 2 Wagen und 4 Pferde, so wie der 20 Ctr. 45 Pfd. Wein werden hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 30sten Juny d. J. in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustädtel einzufinden, um nicht nur ihr Eigenthumsrecht auf die angehaltenen Objecte darzuthun, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einbringung der 20 Ctr. 45 Pfd. Wein sich zu verantworten. Im Fall des Ausbleibens haben dieselben zu gewärtigen, daß sie in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. der allgemeinen Gerichtsordnung mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, und daß über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Reichenbach den 26sten März 1825. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Anton Streit zu Ernsdorf städtisch der Concurs eröffnet und ein Liquidations- und Verifications-Termin vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer auf den 16ten July c.
Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu diesem Tage oder spätestens an demselben zur festgesetzten Zeit im hiesigen Stadtgerichtshause zu melden, ihre Forderungen anzugeben und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. Juny 1825.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$
dito dito -	2 M.	—	142	Kayserl. dito - - - - -	$97\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco -	a Vista	—	$149\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$14\frac{1}{4}$	—
dito dito -	4 W.	—	—	Banco Obligations - - -	—	92
dito dito -	2 M.	—	$148\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	$91\frac{5}{6}$	$90\frac{3}{4}$
London - - - 3	a 2 M.	—	6 $20\frac{2}{3}$	Prämien-Schuld Scheine -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$103\frac{1}{6}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	—	$93\frac{1}{2}$
detto detto	Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$99\frac{3}{4}$
Augsburg - - - -	2 M.	—	$102\frac{2}{3}$	dito Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	104	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{2}{3}$	$4\frac{1}{3}$
dito - - - - - -	2 M.	—	$103\frac{1}{4}$	— — 500 —	$5\frac{1}{6}$	—
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{3}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	$94\frac{1}{2}$
dito - - - - -	2 M.	—	$98\frac{5}{6}$	Disconto. - - - - -	—	6

Erste Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blates
vom 16. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 9ten Juny 1825. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, sind im ersten halben Jahr 1825. folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Samuel Berntsch über ein Stück Acker, von dem Ottoschen Bauergut zu Jänckau, pro 90 rthl.

2. des Samuel Bernscht, um ein Stück Acker von der Bauerschaft zu Jänckau, pro 100 rthl.

3. des Gottlieb Hansel, über zwei zu Jänckau gelegene Ackerstücke von dem Samuel Bernscht, pro 364 rthl.

4. des Johann Schwarz, um ein Auszughaus nebst Garten und Acker von dem Scholtisey-Kretscham des Anton Hübsch, zu Süßwinkel, pro 750 rthl.

5 des Johann Kytzol, um das väterliche Bauergut sub no. 15. zu Münchwitz, pro 370 rthl.

6. Erbverschreibung der Maria verwitt. und geb Mosch, um das marital. Bauergut sub no. 18. zu Münchwitz, pro 658 rthl. 18 sgr.

7. Erbverschreibung der Catharina, verwitt. Mosch geb. Sobaglo, um das maritalische Bauergut sub no. 32. zu Münchwitz, pro 673 rthl.

8 Erbverscheeibung der Elisabeth verwitt. Lebetanz geb. Rauer, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 30. zu Kunersdorf, pro 200 rthl.

9. des Michael Baran aus Kunersdorff, um ein Ackerstück von sieben Scheffeln Aussaat von der Caspar Kühnschen Gärtnerstelle sub no. 6. zu Süßwinkel, pro 425 rthl.

10. des Franz Sperling, über ein Stück Acker von 4 Scheffel Aussaat von dem Luxschen Bauergut zu Groß Wierau, pro 175 rthl.

11. des Franz Obst, um die Bischoffsche Gärtnerstelle sub no. 21. zu Kleinkreidel, pro 166 rthl.

12. des Carl Thiel, um die väterliche Windmühle sub no. 30. zu Klein-Tinz, pro 1200 rthl.

13.

13. des Michael Jänsch, um ein Stück Acker, von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat von dem Franz Kolschschen Bauergute zu Kunersdorf, pro 333 rth.

14. des Anton Beiler. um die Joseph Hellmichsche Gärtnerstelle sub no. 17. zu Tampadel, pro 700 rthl.

15. Erbverschreibung der Maria Johanna verwitt. Reiprich, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 24. zu Krotzel, pro 300 rthl.

16. des Joseph Pul, um ein Ackerstück von der Franz Rotherschen Gärtnerstelle zu Kleinsilsterwitz, pro 52 rthl

17. des Joseph Bartsch, um das alte Auszughaus von der Beilerschen Häuslerstelle no. 17. zu Strehlitz, pro 180 rthl

18 des Joseph Casper, um den Caspar Ritterschen Ackerfleck zu Kaltenbrunn, pro 450 rthl.

19. des Ignaz Scholz, um die Seidelsche Gärtnerstelle sub no. 16. zu Strehlitz, pro 1271 rthl.

20. des Christian Böhm, um die Franz Maruschkesche Gärtnerstelle no. 19 zu Jänckau, pro 782 rthl.

21. des Carl Bischoff, um das ehemalige Hirtenhaus zu Qualkau, pro 446 rthl.

*) Hirschberg den 6ten Juni 1825. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sind in der Zeit vom 1. May 1825. bis ult. April c. nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Kauf des Christian Gottlieb Fischer, um das Bauergut no. 92. zu Cunnersdorff, für 4000 rthl.

2. des Gottlieb Hornig, um das Haus no. 80. B. in Straupitz, für 70 rthl.

3. des Stadtzimmermeister Johann Gotthold Hildebrandt, um die Ackerstücke Fol. 12. Tom XIV, für 2000 rthl

4. Carl Gottfried Krebs, um das Bauerguth no. 92. zu Cunnersdorff, für 5150 rthl

5. Johann Gottlieb Glogner, um das Haus no. 28. daselbst, für 80 rthl.

6. Anna Dorothea verehl. Hoffmann geb. Kluge, um das Grundstück no. 1846. F., für 300 rthl

7. des Johann Carl Thielsch, um das Haus no. 952., für 130 rthl.

8. Schneidermeister Carl Günther, um die Besitzung no. 877. A. und B, für 365 rthl.

9.

9. Kutscher Johann Benjamin Büttner, um das Haus no. 722. für 200 rthl.

10. Königl. Justiz Commissarii Carl Woit, um das Haus no. 208, für 950 rthl.

11. Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Ruths, um die Scheune no. 785., für 190 rthl

12. des Johann Gottlob Ender, um das Haus no. 94. A. in Cunnersdorff, für 270 rthl

13. Sergeanten Johann George Pohl, um das Haus no. 537., 174 rthl.

14. Gottfried Rücker, um ein Ackerstück von no. 45. zu no. 38. in Cunnersdorff, für 400 rthl.

15. Benjamin Zallwel, um den Großgarten no. 64. in Schwarzbach, für 300 rthl.

16. Benjamin Krebs, um das Haus no. 24. E. in Staupitz, für 100 rthl.

17. Samuel Ernst Liebig, um Haus no. 924. nebst Ackern, für 3000 rthl.

18 Tuchfabrikanten Ehrenfried Seidel, um 2 Ackerstücke no. 709. zu no. 822., für 700 rthl.

19. des Johann Gottfried Thielsch, um das Haus no. 51. zu Grunau, für 100 rthl.

20. des Porzellain-Fabrikanten Ungerer, um das Haus no. 768, für 460 rthl.

21. Weber Emanuel Schröter, um das Grundstück no. 728., für 700 rthl.

22. der Wittwe Pöschel geb. Scholz, um das Haus no. 418., für 170 rthl.

23. des Christian Gottlob Friese, um das Haus no. 31. zu Straupitz, für 170 rthl.

24. des Ehrenfried Hoffmann, um das Haus no. 30. B. daselbst, für 100 rthl.

25. des Fräulein Agnes Henriette Sophie v. Förster, um die Besitzung no. 7. in Cunnersdorff, für 3375 rthl.

26. derselben um ein städtisches Ackerstück, für 100 rthl.

27. derselben, um ein dergleichen, für 150 rthl.

28. des Carl Ermrich, um das Haus no. 47. A in Cunnersdorf, für 420 rthl.

29.

29 des Tischler Johann Gottlieb Schauer, um das Haus no. 111. hiselbst, für 625 rthl.

30. des Tagearbeiter Kirst, um das Haus no. 936., für 160 rthl.

31. des Färbermeister Gottfr. Leder, um die Wassermangel no. 87. in Cunnersdorf, für 1300 rthl.

32. des Tagearbeiter George Anders, um das Haus no. 541., für 100 rthl

33. Johann Gottlieb. Richter, um das Haus no. 13. B. in Straupitz, für 100 rthl.

34. des Johann Gottlob Steilmann, um das Haus no. 39. daselbst, für 110 rthl.

35. des Brauermeister Puschmaun, um das Haus no. 521., für 2300 rthl.

36. des Carl Ferdinand Peschel, um das Haus no. 118. in Straupitz, für 120 rthl.

37. des Carl Gottfried Holtzbecher, um das Haus no. 29. daselbst, für 150 rthl.

38. des Bleichmeister Johann Gottfried Lannte, um das Haus no. 682., für 235 rthl.

39. des Carl Benjamin Hornig, um das Haus no. 243. zu Grunau, für 500 rthl.

40. des Tuchfabrikanten Ehrenfr.| Seidel, um das Ackerstück Fol 88. für 300 rthl,

41. des Benj Hartmann, um den Gasthof no. 493. nebst Aeckern, für 3600 rthl.

42. des Polizey Scholzen Hedtner|, um das Grundstück no. 723, für 625 rthl

43. des Joh. Christian Rülcke, um das Haus no. 97. B. in Straupitz, für 200 rthl.

44. des Fried. Heinrich Emanuel Gärtner, um das Haus no. 537., für 180 rthl.

45. der Louise Sabine Wittwe Engwicht geb. Schwendt, um das Haus no. 239, für 600 rthl.

46. des Ziergärtner Carl Gottlieb Schöbel, um den Garten no. 798. A, für 1150 rthl.

47. des Johann Carl Borrmann, um das Haus no. 110. c. in Straupitz. für 100 rthl.

48. Christian Gotlieb Beyer, um den Großgarten no. 23. in Södrich, für 300 rthl.

49. Johann Gottfried Wilhelm Stumpe, um das Bauerguth no. 26, in Grunau, für 3500 thl.

* Landeshut den 31sten May 1825. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Kreisstadt Landeshut in dem ersten halben Jahre. nämlich vom 1sten December v. J. bis ult. May 1825. vorgekommenen Possessions-Veränderungen.

1. Kauf des gewes. Nagelschmidt Böhm, um das Bräuersche Haus und Schank Nahrung no. 21. zu Nieder-Zieder für 1350 rthl.

2. des Hechelmacher Kunze, um das Schneider Unruhsche Haus no. 170. der Stadt, für 300 rthl.

3 des Schenkwirth Bräner, um den Andritzkyschen Gasthof no. 229. der Vorstadt, für 2200 rthl.

4. Adjudicirung des Bordmannschen Houses no. 51. der Vorstadt, an Mangelarbeiter Teichmann, für 260 rthl.

5. Kauf des Schmidt Kuhn, um das Schmidt Assersche Haus no. 82. der Vorst dt, für 500 rthl.

6. Adjudicirung des Wittwe Wagnerschen Hauses no. 103. der Stadt, an den Seiler Elster, für 700 rthl.

7. Kauf d s Schneidermeister Becher, um das Haus der Wittwe Krause geb. Hoppe no. 142. der Stadt, für 320 rthl.

8. Adjudicirung des Züchner Leisnerschen Hauses no. 102 der Stadt an den Tischler Caspary, für 450 rthl.

9. Kauf des Glaser Deutermann, um die eine Hälfte des Hauses no. 23. der Stadt von dem Schweitzerbäcker Camonisch, für 700 rthl.

10. desselben, um die andere Hälfte des Hauses no. 23. von seiner Ehefrau geb. Schmidt, für 700 rthl.

11. Adjudicirung des Todtengräber Jenschischen Hauses no. 78. der Vorstadt an den Maurer Pohl, für 31 rthl.

12. Kauf des Weber Drescher, um das Wittwe Kladecksche Haus no. 64. der Vorstadt, für 250 rthl

13. des Kutscher Schreiber, um das Tuchmacher Sommersche Haus no. 162. der Vorstadt, für 150 rthl.

14 Adjudicirung des Ulberschen Hauses no. 30. zu Vogelsdorf, an den Gerichtsscholz Sedel für, 400 rthl.

15. der Reuschelschen Begräbnißgruft an den Knopf-Fabrikant Heintzel, für 59 rthl.

16. Kauf des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Winkler, um die Häuser 99 100. und Remise no. 26. der Wittfrau Volkert geb. Gläser. für 1000 rthl.

17.

17. der verehl. Sattler Hoffmann geb. Wagenknecht, um das marktalische Haus no. 74. der Stadt, für 900 rthl.

18. Adjudicirung des Garnhändler Wittwe Fischerischen Hauses no. 117. der Stadt, an den Schlosser Roos, für 620 rthl.

*) Guhlau bei Guhrau den 26sten May 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem ersten Januar d. J. bis dato folgende Käufe inserirt worden:

1. Kauf des George Friedrich Heller, um die von seinem Eheweibe erkaufte Stelle no. 14. zu Groß Wirsewitz, für 20 rthl.

2. des Gottfried Mende, um die väterliche Angerhäuslerstelle no. 15. daselbst, für 100 rthl.

3. des Johann Carl Kretschmer, um das väterl. Angerhaus no. 3. daselbst, für 50 rthl.

4. des Joh. Franz Franzke, um die väterliche Freistelle no. 14. in Kaltebortschen, für 30 rthl.

5. des Friedrich Pietsch, um die Girschnersche Freistelle no. 19. daselbst, für 170 rthl.

6. des Gottfried Löffler, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Kahrau, für 50 rthl.

7. des George Friedrich Fechner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Kleinkroden, für 32 rthl.

8. des Christian Hoffmann, um die Schulzsche Freistelle no. 20. zu Groß-Osten, für 600 rthl.

9. des Joh. Christ. Zimmermann, um die Rohnkesche Bauernahrung no. 14. daselbst, für 220 rthl.

10. des Johann Gottlieb Eichner, um die väterl. Freistelle no. 5. zu Niebe, für 100 rthl.

11. des Fleischer Walker, um zwei Grundstücke von Dietrich zu Radschütz, für 120 rthl.

12. des Carl Heinrich Martin, um das Stolzsche Kolonistenhaus no. 14. zu Rützen, für 62 rthl. Seibt.

*) Ober-Glogau den 1sten Juny 1825. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittwe Hedwige Schneidern, um ein Haus, pro 770 rthl.

2. des Jön Dworsky, über ein Quermaaß, pro 230 rthl.

3. des Valentin Ramisch, um einen Sägarten, pro 200 rthl.

4. der Caroline Marx, über einen Garten, pro 300 rthl.

5. des Joseph Mletzko in Kerske, um eine Gärtnerstelle, pro 57 rthl.

6.

6. des Franz Heyde in Koske, um die Possession, pro 400 rthl.
7. des Paul Smarsly, über ein Ackerstück, für 85 rthl.
8. des Anton Liebis, um die Gärtnerstelle, pro 91 rthl.
9. der Barbara Neumann, über ein Ackerstück, pro 400 rthl.
10. des Joseph Fuchs in Grötsch Ackerparzelle, pro 122 rthl.
11. des Thomas Pohl in Grötsch Acker und Wald Parzelle, pro 760 rthl
12. des Franz Demizok in Fröbel, über eine Wiesenparzelle, pro 70 rthl.
13. der Rosalia Mentwig, über ein Haus, pro 550 rthl
14. der Marianna Suchau, über ein Ackerstück, pro 300 rthl.
15. des Simon Marx, über eine Scheuer pro 130 rthl.
16. des Franz Saines in Leschnig, über eine Wiese, pro 160 rthl.
17 des Martin Sarnes daselbst, über eine Wiese, pro 140 rthl.
18. des George Kruppa, über ein Ackerstück, pro 105 rthl.
19. des Anton Willimsky, über ein Haus, pro 480 rthl.
20 der Andreas Schneiderschen Kinder, über ein Ackerstück, pro 700 rthl.
21. des Anton Jöckel, über ein Ackerstück, pro 900 rthl.

*) Trebnitz den 1sten Juni 1825. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Debr. pr. bis ult. May c. confirmirt worden:

1 des Daniel Stöniske, um ein Ackerstück zu Groß Ujeschütz, pro 940 rthl.
2. des Dreschgärtner Franz Schnitzer zu Maltschawe, pro 300 rthl.
3. des Häusler Gottlieb Haase zu Pol. Hammer, pro 200 rthl.
4. Bauer Franz Liß, zu Groß-Perschnitz, pro 500 rthl.
5. Bauer Friedrich Lavitzke zu Groß Ujeschütz, pro 1400 rthl.
6. des Andreas Nawroth, um das Haus no. 121. vom Trebnitzer Anger, pro 2700 rthl.
7. des Müller Johann Tschapke zu Kleingraben, pro 1400 rthl.
8. der Häusler Jacob Pipiohle zu Parnitze, pro 320 rthl.
9. des Dreschgärtner Daniel Dittfeld zu Klein-Mertinau, pro 185 rthl.
10. des Häusler Christian Kranz zu Pol. Hammer, pro 200 rthl.
11. des Dreschgärtner Gottfr Sterniske vom Anger, pro 370 rthl.
12. des Häusler Gottlieb Pfeiffer, zu Kleingraben, pro 100 rthl.

13.

13. des Häusler George Kurzbuch zu Frauwaldau, für 300 rthl.
14. des Bauer Johann Gernoth daselbst, pro 900 rthl
15. des Häusler Mathäs Suroff daselbst, für 190 rthl.
16. des Freigärtner Gottlieb Matzke zu Pol. Hammer, pro 600 rth.
17. des Freigärtner Heinrich Matzke daselbst, für 550 rthl.
18. des Häusler Christian Frenzel zu Schlottau, für 180 rthl
19. des Kretschmer Anton Baron zu Raschen, pro 1000 rthl.
20. des Freigärtner Friedrich Knuhr zu Pawellau, pro 340 rthl.
21. des Häusler Joseph Wirblich zu Cainowe, für 130 rthl.
22. des Dreschgärtner Johann Sonnabend zu Pflaumdorf, pro 200 rthl.
23. des Freigärtner Gottlieb George zu Nux, pro 125 rthl.
24. des Freigärtner Daniel Knuhr zu Groß-Commerowe, pro 950 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Stolper zu Katholischhammer, pro 444 rthl.
26. des Freigärtner Christian Ogroske zu Briesche, pro 500 rthl.
27. des Müller Carl Weiß zu Cameese, pro 300 rthl.
28. des Bauer Joseph Heim zu Fraunwaldau, pro 240 rthl.
29. des Bauer Gottfried Radel zu Domnowitz, pro 608 rthl.
30. des Freigärtner Gottfried Weigel zu Breithen, pro 300 rthl.
31. des Häusler Gottfried Runge zu Schlottau, pro 169 rthl.
32. des Häusler Johann Ratsch daselbst, pro 100 rthl.
33. des Bauer Philipp Kranz zu Groß-Perschnitz, pro 1342 rthl.
34. des Häusler Wilhelm Lay zu Klein-Ujeschütz, pro 260 rthl
35. des Johann Peter, um die Stelle no. 51. vom Anger, pro 587 rthl.
36. des Bauer Gottlieb Munder zu Groß-Ujeschütz, pro 3715 rthl.
37. des Freigärtner Daniel Schilder zu Deutschhammer, pro 1500 rth.

*) Prausnitz den 9. Juni 1825. Vom 1. Dec. a. pr. bis ult. Juni c. sind hieselbst folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Schwarzschen Erben, um das ererbte Stadthaus no. 34. für 2150 rthl. 2. des Carl Lippold, um das Burghardsche Haus, für 650 rthl. 3. des Lippmann Meyer, um das Austsche Haus, für 1500 rthl. 4. des Lippold, um das Müchelsche Haus, für 430 rthl. 5. des Schmidt Engellmann, um das väterl. Haus, für 300 rthl.

Das Fürstl. Stadtgericht.

Zwette

Zweite Beylage

zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juni 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dyhernfurth den 16ten May 1825. Bey dem Prinzeß Biron von Curland Dyhernfurther Gerichts-Amte sind nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Kauf des Johann Gottlieb Kinner, um die Städtische Possession der Catharina verwittwete Krätzig, sub no. 43. zu Dyhernfurth, für 700 rthl.

2. des Johann Gottlieb Kinner, um die Städtische Possession der Friedrich Kinnerschen Erben sub no. 63. zu Dyhernfurth, für 670 rthl.

3. des Gottlieb Kilian, über das Angerhaus des Gottlieb Greulich sub no. 58. zu Gloschkau, für 80 rthl.

4. des Johann Christoph Thomas, über die Groscher-Stelle des Johann Gottlob Thomas sub no. 48. zu Gloschkau, für 860 rthl. Cogho.

Namslau den 16ten May 1825. Bey nachbenannten Gerichts-Aemtern sind vom 1. Decemb. 1824. bis Ende May 1825. nachstehende Grundstücke verreicht worden:

I. zu Krickau, 1. dem Löser Corona, die Erbscholtisey sub no. 1. pro 310 rthl.

II. zu Michelsdorf, 2. dem Johann Stiba, die Dreschgärtnerstelle sub no. 6. pro 201 rthl.

III. zu Minckowsky, 3. dem Joseph Hentschel, die Dreschgärtnerstelle no. 26. pro 130 rthl. 4. dem Heinrich Gowin die Dreschgärtnerstelle no. 30. pro 68⅔ rthl. dem Carl Pirlich das Ackerstück no 46. pro 100 rthl.

IV. zu

IV. zu Neusorge, 6. dem Christian Opatz, die Freistelle no. 18. pro 150 rthl.

V. zu Ober-Prietzen, 7. dem Benjamin Gottlob Peter der Kretscham no. 6. pro 1950 rthl. 8. dem Christian Ambrosius die Dreschgärtnerstelle no. 18. pro 100 rthl.

VI. zu Scalung, 9. dem Heinrich Gomoltzig, die Freistelle no. 50. pro 160 rthl. Theusner.

Bischwitz den 29 April 1825. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Wansen, sind folgende Käufe konfirmirt worden:

1. Kauf der Anna Rosina verwittwete Elster, geb. Karrasch, um die Erbscholtisey sub no. 1. zu Johwitz, für 4000 rthl.

2. des Kretschmer Balthasar Hoffmann, um den Kretscham no. 2. zu Spurwitz, für 426 rthl. 20 sgr.

3. des Sattler Anton Feilhauer, um eine Ackerparzelle von 2 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, für 390 rthl.

4. des Bürger Johann Sebasi, um das Bürgerhaus no. 96. für 300 rthl.

5 des Bürger Carl Landscheck, um das Ackerstück no. 62. für 213 rthl. 15 sgr.

6. des Bürger Philipp Rippgen, um das Bürgerhaus no. 41. für 166 rthl. 15 sgr.

7. des Gerber Gottfried Holder, um das Bürgerhaus no. 2. der Vorstadt, für 200 rthl.

8. des Bürger Franz Langkammer um das Bürgerhaus no. 4b der Vorstadt, für 200 rthl.

9. Desselben, um das Ackerstück no. 2b. für 100 rthl.

10. des Bürger Michael Hartillo, m eine Ackerparzelle, für 140 rthl.

11. des Sattler Florian Bartsch, um das Bürgerhaus no. 79a für 610 rthl.

12. der Frau Einnehmer Vorsian, um die Ackerparzelle no. 76. für 70 rthl.

Bischwitz den 10ten May 1825. I. Bei dem Graf York von Wartenburgschen Justiz-Amte der Herrschaft Klein Oels Gaulau und Krausenau sind folgende Käufe konfirmirt worden:

1. Kauf

1. Kauf der Anna Rosina verwittwete Schneider geborne Schlesinger zu Tempelfeld, um die Hofgärtnerstelle no. 44. für 81 rthl.

2. des Johann Joseph Juraslafstig, um die Hofgärtnerste no. 17. zu Brosewitz, für 470 rthl.

3. des Franz Paar, um die Hofgärtnerstelle no. 44. zu Temfeld, für 140 rthl.

4. der Elisabeth verwittwete Larisch, um die Erbschmiede no. 46. zu Niehmen, für 991 rthl.

5. des Joseph Weidig, um die Häuslerstelle no. 55. zu Tempelfeld, für 141 rthl.

6. des Joseph Reichelt, um das Kretschamgut no. 3. zu Niehmen, für 2400 rthl.

7. des Anton Tiegel, um die Freistelle no. 33. zu Brosewitz, für 700 rthl.

8. des Franz Thiel, um die Robotgärtnerstelle no. 17. zu Brosewitz, für 1120 rthl.

9. des Bauer Heinrich Haschke zu Polnisch Breile, un eine Ackerparcelle, für 245 rthl.

10. des Freigärtner Joseph Grund zu Jauer, um eine Ackerparcelle, für 50 rthl.

11. des Anton Tarnoßky, um die Freistelle no. 17. zu Klosdorf, für 350 rthl.

12. des Joseph Elsner, um das Bauergut no. 3. zu Brosewitz, für 4000 rthl.

13. des Friedrich Breuer, um die Häuslerstelle no. 39. zu Gaulau, für 110 rthl.

14. des Gottfried Richter, um die Hofegärtnerstelle no. 24. zu Gaulau, für 190 rthl.

II. Bei dem Justiz-Amte der Herrschaft Lossen.

1. des Samuel Aust, um die Gärtnerstelle no. 40. zu Rosenthal, für 300 rthl.

2. des Franz Wirbel, um die Häuslerstelle no. 113. zu Lossen, für 115 rthl.

3. des Häusler Gottfried Hanisch, um eine Ackerparcelle zu Rosenthal, für 100 rthl.

4. Kauf

4 Kauf der Brigitta verwittwete Wiedemann geborne Winkler, um die Häuslerstelle no. 103. für 300 rthl.

5. des Samuel Scholz, um das Bauergut no. 9. zu Rosenthal für 926 rthl.

6. des Gottfried Weirauch, um das Bauergut no. 37. zu Lossen, für 1080 rthl.

7. des Gottfried August Gierth, um die Freistelle no. 19. zu Buchitz, 450 rthl.

III. Bei dem Graf von Howerden Hünern und Heydauer Justiz-Amte.

1. des Anton Kunert und Karl Wanke, um das Bauergut no. 34. zu Heydau, für 1617 rthl.

2. des Gottlieb Bensch, um das Bauergut no. 32. zu Hünern, für 2450 rthl.

3. des Christian Grund, um die Hofegärtnerstelle no. 10. zu Philippsfeld, für 100 rth.

IV. Bei dem Justiz-Amte Grosburg.

1, des Johann Carl Schubert, um die Häuslerstelle no. 4. zu Grosburg, für 270 rthl.

V. Bei dem Justiz-Amte Poppelwitz.

1. des Herrn Capitain von Eicke auf Poppelwitz, um den Kretscham no. 15. daselbst, für 900 rthl.

Herrnstadt den 16ten May 1825. Bei dem Königl. Domainen-Justiz-Amte zu Herrnstadt, sind vom 1ten Januar 1825. ab, folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf der verwittw. Lahfeld, um das Freigut no. 8. zu Zechen, aus dem maritalischen Nachlaß, für 2000 rthl.

2. des Wilhelm Erdmann Bär, um die Kolonie no. 11. zu Wilhelmsbruch, von dem rc. Orthner, für 2000 rthl.

3. Zuschreibung der Kolonie no. 9. daselbst, dem Johann Benjamin Bär, für 1000 rthl.

4. Kauf des David Bieberstein, um die Angerhäuslerstelle no. 48. zu Bobile, von dem rc. Roßdeutscher, für 644 rthl. 14 gr. 5 pf.

5. der verehel. Schubert geb. Leipner, um den Dreschgarten no. 45. zu Bobile, von dem rc. Freudrich, für 48 rthl.

6.

6. Kauf des George Friedrich Schubert, um den Dreschgarten no. 45. zu Bobile, von seiner Ehegattin, für 48 rthl.

Herrnstadt den 16. May 1825. Vor dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind im 1ten halben Jahre 1825. nachbenannte Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Herrn Major v. Tietzen Hennig, um das Haus no. 36. und 37. hieselbst, von den Postmeister Bieroldschen Erben, für 1400 rthl.

2. des Carl Leuschner, um die Schmiede no. 4. zu Fröschen, für 252 rthl.

3. des Bürgers Pätzold, um das Haus no. 41. von den Postmeister Bieroldschen Erben, für 500 rthl.

4. des Schumachers Schumann, um das Haus no. 38. von denselben, für 225 rthl.

5. des Uhrmachers Prost, um das Haus no. 38. von denselben, für 610 rthl.

6. des Müllermeisters Carl Pavel, um die Schmelingwiese no. 46. von denselben, für 220 rthl.

7. der verehl. Schneider Weitze, um das Eichplanackerstück sub no' 55. von der ꝛc. Rondke, für 80 rthl.

8. des Seifensiedermeister Trenkler, um das Haus no. 86. von dem ꝛc. Prost, für 450 rthl.

9. der Johanna Eleonore Arlit, um das halbe Quart Horleacker no. 39. nebst $\frac{1}{8}$ Scheune von ihrem Vater, für 400 rthl.

10. des Carl Friedrich Arlit, um den Hälter und Kuchelgarten no. 26. in der Amtsvorstadt, von seinem Vater, für 350 rthl.

11. des Schuhmachermeisters John, um die Freihäuslerstelle no. 24. zu Wickoline von dem ꝛc. Berger, für 204 rthl. 11 sgr. 3 pf.

12. des Schumachermeisters Scheibel, um das Haus no. 74. von dem ꝛc. Oder, für 200 rthl.

13. Zuschreibung des Hauses no. 94. dem Korbmacher Baum, für 50 rthl.

14. Kauf des Ackerbürgers Flöter, um $\frac{1}{2}$ Quart Gorsiracker und eine Scheune sub no. 61. von dem ꝛc. Unverferth, für 545 rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Dr. Koch, um

a) die Capainwiese sub no. 9. auf der Gorsive, für 600 rthl.

b) den Garten sub no. 10. auf dem Schmelig, für 60 rthl.

von der verehel. Wierchke.

Fürstenstein den 12. May 1825. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amte sind im 1ten halben Jahre 1825. nachstehende Käufe abgeschlossen worden:

1. Kauf des Johann Gottlob Klose, um das Klosesche Bauergut no. 5 für 3400 rthl.

2. des Johann Christian Walter, um das Krausesche Bauergut no. 7. für 1800 rthl.

3. Johann Gottlieb Liebert, um das Krausesche Bauergut no. 8. für 2400 rthl.

4. des Johann Reich, um das Heidesche Bauergut no. 16. für 2000 rthl.

Das Gerichts-Amt Niederkunzendorf. Schmieder.

Brieg den 24ten May 1825. Bei dem Königlichen Domainen Justiz- und Stifts-Gerichts-Amte Brieg sind seit dem 1ten Januar d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Daniel Brieger, um die Gärtnerstelle no. 39. zu Zindel, pro 600 rthl.

2. der Frau des Forst-Rendant Geisler zu Scheidelwitz, um einen Morgen Acker, pro 80 rthl.

3. der Johanne Susanna Sagawe, um das Haus no. 44. zu Briesen, pro 130 rthl.

4. des Anton Barowke, um das Haus no. 73. zu Tschöplowitz, pro 110 rthl.

5. des Carl Gottlieb Gebhardt, um das Bauergut no. 5. zu Baczdorf, pro 2800 rthl.

6. des Johann George Hoffmann, um das Haus no. 77. zu Tschöplowitz, pro 175. rthl.

7. des Gottfried Franke, um das Angerhaus no. 40. zu Briesen, pro 300 rthl.

8. des Langner und Lohde aus Neu-Cöln, um das Querstück von dem Guthe no. 15. zu Schöplowitz, pro 10 rthl.

9. Kauf

9. der Christine Werneke, um 1¼ Morgen Acker von dem Gute des Simanske zu Döben, pro 35 rthl.

10. des Johann Dudzik no. 37. zu Döbern, pro 24 rthl.

11. des Martin Lontke no. 74. daselbst, pro 24 rthl.

12. des Daniel Hold, um das Bauergut no. 5. Neudorf, pro 1400 rthl.

13. des Carl Benjamin Reinisch, um das Gut no. 14 zu Paulau, pro 2400 rthl.

14. des Gottlob Benjamin Zimmermann, um das Gut no. 1. daselbst, pro 1200 rthl.

15. des Johann Hampel, um das Forsthaus no. 2. zu Moselache, pro 220 rthl.

16. des Michael Kiunike, um die Lach-Wiese no. 52. zu Scheidelwitz, pro 187 rthl.

17. der Ernstschen Eheleute, um das Forsthaus no. 1. bei Rogelwitz, pro 150 rthl.

18. der verehl. Mellich, um den Ritschken-Acker, von dem Kretscham Gute zu Laugwitz, pro 34 rthl.

19. derselbe, um den Ritschken-Acker, von dem Lilgeschen Gute daselbst, pro 20 rthl.

20. des Joh. George Gäbel, um das Gut no. 26. zu Jägerndorf, pro 1200 rthl.

21. des Joh. Gottlieb Stephan, um die Gärtnerstelle no. 91. zu Conradswaldau, pro 225 rthl.

22. des Gottlieb Kriebus, um das Gut no. 20. zu Jägerndorf, pro 2000 rthl.

23. des Benjamin Kusche, um das Schäferhaus zu Laugwitz, pro 180 rthl.

24. des Joh. George Scholz, um die Gärtnerstelle no. 38. zu zu Pampitz, pro 670 rthl.

Lüben den 15ten April 1825. Die Wittwe Krutge hat ihr Haus no. 87b in der Steinauer Vorstadt, an den Walker Gottlieb Schmidt, um 300 rthl. verkauft.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lüben den 11ten April 1825. Der Schloßgärtner David Thiel

Thiel hat seine Gärtnernahrung no. 9. zu Mallmitz seinem Sohne Joh. Gottlieb Thiel, um 90 rthl. käuflich überlassen.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lüben den 8ten April 1825. Die Frau Havenstein geb. Giersberg, hat ihr Haus sub no. 137. hieselbst, dem Schumacher Metzdorff, um 890 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 4ten Mai 1825. Der Schumacher August Metzdorff, hat sein Wohn-Haus no. 11. in der Glogauer Vorstadt, den Schneider Edler, um 440 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Cosel den 16ten Mai 1815. Der Kauf des Freibauer Lucas Gogolin, zu Klein-Grauden, um die nothwendig subhastirte halbe Freibauerstelle sub no. 33. daselbst für 115 rthl. Courant.

Das Gerichts-Amt Klein-Grauden.

Meisner, Justitiarius.

Neisse den 12ten März 1825. Die Robothgärtnerstelle no. 35. zu Stübendorff, hat Johann Rother, von seinem Vater Anton Rother, für 185 rthl. 15 sgr. Cour. erkauft.

Das Gerichts Amt des Seniorats-Stübendorff. Wolle.

Waldenburg den 26ten May 1825. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 1ten halben Jahr 1825. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Heinrich Berger, um die Treutlerschen 4 Biere zum Hause no. 127. pro 160 rthl.

2. des Schichtmeister Erbe, um das Menzelsche Haus no. 50. pro 700 rthl.

3 des Appreteur Köhler, um das Tschirgesche Haus no. 126. pro 320 rthl.

Glatz den 24ten May 1825. Confirmirte Kauf-Contracte des Königl. Land- und Stadt-Gerichts zu Glatz, betreffend die Königl. Rentamts-Gerichtsbarkeit vom 1. July bis Ende Decemb. 1824.

1. Anton Teichmann, um eine Kolonistenstelle zu Carlsberg, für 83 rthl. 24 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

2. Joseph Adler, um eine Häuslerstelle zu Neudorf, für 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.

Anhang.

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. Juni 1825.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 6ten May 1825. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 5ten Armee-Corps zu Posen vom 23sten v. M. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Hirschbergschen) 7ten Landwehr-Reg. zu Hirschberg, aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende December 1824. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Commissarius Klettke, Justiz-Commissarius Paur und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 16ten May 1825. Der Goldarbeiter Carl Paul, welcher seinen letzten bekannten Wohnsitz hier zu Glogau schon seit länger den 18 Jahren verlassen hat, ohne daß bekannt ist, wo er sich gegenwärtig befindet, wird hierdurch öffentlich aufgefordert, sich den 15ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Land- und Stadtgerichtsgebäude vor dem Herrn Justiz-Assessor Fischer zu stellen, um die von seiner Ehefrau Johanna Amalie geb. v. Stempel wegen böslicher Verlassung gegen ihn angestellte Ehescheidungsklage zu beantworten, oder im Falle seines Ausbleibens ganz unfehlbar zu gewärtigen, daß die Ehescheidung in contumaciam gegen ihn ausgesprochen und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leubus den 20sten May 1825. Auf den Antrag der Eltern und resp. Verwandten werden die nachbenannten Verschollenen, als; 1) der seit dem Jahre 1810. vermißte Anton Finger aus Dorf Leubus, welcher im Jahre 1806. unter dem braunen Husaren-Regiment gestanden, in dem Kriege von 180$\frac{6}{7}$. gefangen worden, sich aber ranzionirt und zur Armee Sr. Majestät des Königs nach Preußen ver-

verfügt, seit dem Jahre 1810. aber keine Nachricht mehr von sich gegeben; 2) der in dem Kriege von 1813. vermißte Samuel Paschke aus Tannwald, welcher unter dem ehemaligen 5ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gedient; 3) der in demselben Kriege verschollene und unter dem nämlichen Regimente gestandene Gottlob Wiesner aus Tannwald gebürtig; 4) der unter dem 10ten Linien-Infanterie-Regimente 2te Bataillon 5ten Compagnie angeblich gestandene, und wahrscheinlich in dem Gefecht von Montmirail gebliebene Soldat Franz Schelauske von Rothau; 5) der unter dem vormaligen 3ten Westpreußischen nachmaligen 18ten Infanterie-Regimente gestandene verschollene Soldat Gottlieb Badncke aus Nieder-Lamöse; 6) der verschollene unter dem 7ten Infanterie-Regimente (2ten Westpr.) gestandene Soldat Augustin Stusche aus Gleinau; 7) der vor circa 38 Jahren angeblich in der Oder ertrunkene Schiffer Adam Baum von Althoff Leubus; 8) der in den Kriegen 18 13/15. angeblich als Soldat verschollene Häuslersohn Franz Carl Pitzold aus Weinberg; 9) der unter dem 12ten Schlesischen Landwehr-Infanterie Regimente bey der Belagerung von Glogau angeblich verschollene Johann Anton Dienst aus Kleinhelmsdorf hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 15. März 1826. angeraumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, über ihr Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort geben, und sodann nähere Anweisung, im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen haben, daß sie ohne Weiteres für todt erklärt, und ihr etwaniges zurück gelassenes Vermögen ihren sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Peterswaldau den 11ten May 1825. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Müller Johann Gottlieb Neumann in Heinrichau bereits am 16ten July 1821. der Concurs eröffnet, auch ein Liquidationis- und Verifications-Termin abgehalten, damals aber die Edictal-Citation der unbekannten Gläubiger nicht vorschriftsmäßig bekannt gemacht worden und seit dem die Sache liegen geblieben ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des Müller Johann Gottlieb Neumann hierdurch aufgefordert, in dem auf den 5ten August a. c. anstehenden Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse zu liquidiren, deren Richtigkeit zu bescheinigen und demnächst das Weitere, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Trachenberg den 23. März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Fürstl. von Hatzfeldt-Trachenberger Fürstenthums-Gerichts werden auf den Antrag der Geschwister die unten namentlich aufgeführten Militair-Personen, und

deren

deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, als: 1) der verschollene angeblich zum Regimente Graf Anhalt eingezogene, im Jahre 1794 mit demselben in Pohlen eingerückte Soldat Matthias Wundschiock von Borzenzine, 2) der im Jahre 1813 zu einem Reserve-Bataillon, sodann aber zum 6ten Linien-Infanterie-Regiment versetzte und verschollene Soldat Johann Kropop von daselbst, 3) der verschollene zum ehmals 2ten westpreuß. Linien-Infanterie-Regimente ausgehobene Soldat George Nachtigall von Groß-Kaschütz, und 4) der verschollene im Jahre 1813 zu Groß-Mertenau zum Militair ausgehobene Soldat Samuel Stober von Klein-Peterwitz hiermit dergestalt vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und längstens in dem auf den 30sten Januar 1826 früh um 9 Uhr bei hiesigem Fürstenthums-Gericht angesetzten Termine entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und was dem anhängig erkannt werden wird.

Fürstl. v. Hatzfeldt-Trachenberger Fürstenthums-Gericht

Fürstenstein den 5ten May 1825. Indem über den Nachlaß des am 7ten Januar 1818. verstorbenen Kaufmann August Friedrich Töpfer zu Waldenburg auf den Antrag der Erben am 21. April desselben Jahres eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger desselben vorgeladen, in dem auf den 15ten August c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termin vor dem unterzeichneten, von Seiten Eines hochpreißl. Königl. Ober-Landesgerichts zu Breslau mit der Instruction dieses Liquidations-Prozesses Beauftragten hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Töpffersche Liquidations-Masse entweder selbst oder durch einen bevollmächtigten Königl. Justiz-Commissarius, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrath Herrn Steinbeck zu Waldenburg in Vorschlag gebracht wird, anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit dem Bedeuten, daß die ausbleidenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Der Justiz-Director Kretschmer.

Glogau den 4. Mai 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des zu Quilitz verstorbenen Bauers Gottfried Pritsch per Decretum vom 28sten März a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den vorbenannten Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 30sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissionsrath Fichtner und Justiz-Commissar Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen,

daß

daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 13ten Juni 1825. Einem hochzuverehrenden Publiko empfiehlt sich ganz unterthänigst Unterzeichneter mit sehr großem und besonders wohlschmeckendem hausbackenen Brodte, noch schwerer als das Landbrodt, zu 2 ggr. und 4 ggr. Münze; ferner mit vorzüglich weißer und guter Butterwaare, als Kuchen, Einback, Zwieback und s. w., wobey zugleich angezeigt wird, daß derselbe alle geneigtest ihm zugewendeten Bestellungen auf das prompteste zu besorgen sich beeilen wird.

Der Bäckermeister George Adolph Metzig, neue No 36 im Büttnermeister Hanne schen Hause auf der Altbüßerstraße.

*) Breslau. Ein anständiger Mensch, welcher der engl. und französischen Sprache gleich mächtig, so wie auch sonstige zur Handlung gehörende Schulkenntnisse besitzt, wünscht in ein Handlungs-Comptoir in Breslau aufgenommen zu werden. Das Nähere in der Berliner Lakierfabrik-Waaren-Niederlage am Naschmarkt neue No. 43.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Weidengasse No. 32. eine Stiege hoch vornheraus eine meublirte Stube an eine einzelne solide Person, auch als Absteige-Quartier bald abzulassen. Das Nähere eine Stiege hoch daselbst.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Dominicaner-Platze Nro. 2. eine Wohnung von 5 Stuben nebst Bodengelaß, mit und ohne Stallung und eine einzelne Stube nebst Alkowe bey

Franz Weber, Bäckermeister.

*) Brieg den 2. Juni 1825. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hiesigen Magistrats ein neuer Termin zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 375. in hiesiger Stadt gelegenen, auf 731 Rthlr. 10 sgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigten Tischler Hesselschen Haus-Brandstelle ein neuer peremtorischer Biethungstermin auf den 1sten August a. c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Koch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Brandstelle dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe, außer in den gesetzlich zuläßigen Fällen nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freytags den 17. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 26sten May 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses die nothwendige Subhastation der dem Müller Johann Gottlob Freudenburg zugehörigen, im Rothengrunde in Seyfdorf belegenen und in dem dortigen Hypothekenbuch sub No. 201. aufgeführte Mehlmühle, (die in der begefügten ortsgerichtlichen Taxe vom 13. May 1825. auf 2265 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdiget worden, verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 12ten August und 7ten October zur Aufnahme von Gebothen angesetzten Terminen, besonders aber in dem

auf den 12ten December d. J.

anstehenden letzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Giersdorf entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Mehlmühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. v. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

*) Neisse den 21sten April 1825. In Gemäßheit des Antrags des Kurators der Tuchmacher Hieronimus Stechnoschen Concursmasse wird das zu derselben gehörige, in der Friedrichsgasse hierselbst sub 179. gelegene und zum Ersatz des Brandschadens in der Feuer-Societät auf 240 Rthl. angeschlagene, nach der an hiesiger Gerichtsstätte zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 783 Rthl. 21 sgr. $1\frac{1}{3}$ pf. Courant gewürdigte Haus hiermit subhasta gestellt und es ist zum öffentlichen Verkauf desselben ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 26sten August 1825. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissario Herrn Justizrath Beyer anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, sich in der festgesetzten Zeit zur Abgabe ihrer Gebothe auf dem Partheinzimmer des unterzeichneten Gerichts zahlreich einzufinden, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Gold-

*) Goldberg den 10ten Juni 1825. Das dem Freihäusler Johann Gottfried Länder in Pilgramsdorf Goldbergschen Kreises gehörige sub Nro. 119. in dasiger Ober-Gemeinde gelegene Freihaus, welches nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 656 Rthl. 20 sgr. Cour. dorfgerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 18ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamte öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch geladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger werde zugeschlagen, auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die Taxe im Gerichtsamte jederzeit nachgesehen werden.

Das Pillgramsdorfer Gerichtsamt.

*) Lüben den 10ten Juny 1825. Die sub No. 72 zu Brauchitschdorf belegene Windmühle des Christian Hannig, welche auf 600 Rthl. Courant dorfgerichtlich taxirt worden ist, wird im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 19. August c Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brauchitschdorf zum Verkauf gestellt, wozu cautions- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Reichsgräfl. v. Schmettow Brauchitschdorfer Gerichtsamt.
Meisner.

Breslau den 28sten Januar 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Ober-Landesgerichts-Secretair Albrechtschen Wittwe und Vormundschaft die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Raudtenschen Kreise gelegenen Rittergutes Ober-, Mittel- und Nieder-Deichslau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1824. nach der in vidimirter Abschrift hier beigefügten Taxe landschaftlich auf 64700 Rthl. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von Neun Monaten vom 28sten Januar 1825. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten Juny und den 17ten September 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17ten December 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der rc. Morgenbesser, Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird bemerkt, daß von der Liegnitz Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft beschlossen worden, von den auf dem Gute gegenwärtig haftenden Pfandbriefen ein Quantum von 3650 Rthl. abzulösen und daher dem Pluslicitanten zur ausdrücklichen Bedingung gemacht werden muß, vor oder in Ter-

Termino der Natural-Tradition, diesem Betrag und zwar 3 Stück a 1000 Rthl., 1 Stück a 600 Rthl. und 1 Stück a 50 Rthl. an die Landschaft zu bezahlen. Auch hat dieselbe sich noch vorbehalten, wegen Berichtigung ihrer Vorschüße wegen Entschädigung des Sequesters und wegen Eintritt des Erstehers in alle bestehenden Dienst- und Pachtverträge besondere Bedingungen zu machen, welche den Kauflustigen in den Terminen werden eröffnet werden. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, keine Rücksicht genommen werden soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten Februar 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Anton George Grafen v. Stosch die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Strehlenschen Creise gelegenen Ritterüter Ober- und Nieder-Jäschkittel nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, wovon im Jahre 1824. nach den bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxen landschaftlich ersteres auf 20343 Rthl. 21 sgr. 1 pf. und letzteres auf 20996 Rthl. 1 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 17ten März d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten Juny 1825. und den 17ten September 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17. December 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, der Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe auf die einzeln zu bewirthschaftenden Güter sowohl conjunctim für beide Güter, als auch separatim auf jedes einzelne derselben zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Mühler.

Breslau den 22sten Februar 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 2. zu Saulwitz, Ohlauer Kreises gelegene, auf 4479 Rthl. 15 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Matthias

thias Scholzesche Bauergut, dessen Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtskanzley vorgelegt werden kann, in Termino den 17ten Juny, den 16ten August und 17ten October d. J. im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr an unserer Gerichtsstätte in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Bauergutes, insofern kein gesetzlicher Widerspruch eintreten sollte, zu gewärtigen. Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Greiffenstein den 13. Mai 1825. Die zu Rabischau sub No. 22. belegene, von dem zeitherigen Besitzer Gottfried Baumert wegen Zahlungsunfähigkeit verlassene, ohne Abzug der Lasten auf 49 Rthl. 15 sgr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle soll in termino peremtorio den 29sten Juli c. Vormitt. um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige so wie alle unbekannte Realprätendenten werden daher, letztere sub pöna präclusi et perpetui silentii hiemit vorgeladen.

Reichsgräfl. v. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Neurode den 3ten April 1825. Das Gerichtsamt für Ober- und Nieder-Hausdorf bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf den Antrag der Tuchmacher Franz Stillerschen Vormundschaft hieselbst die dem Glaser Carl Karsch zu Louisenthal nach Hausdorf gehörend, zugehörige Kolonistenstelle No. 11. nebst dazugehörenden 2 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker, welche nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 114 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 8ten July d. J. Vormittags 10 Uhr festgesetzten einzigen peremtorischen Termine in der Gerichtskanzley zu Hausdorf in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde.

Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Held.

Schloß Neurode den 30. April 1825. Es wird hierdurch das auf 328 Rthlr. 15 sgr. ortsgerichtlich taxirte Bauergut des Carl Böhm sub No. 22 zu Dürrkunzendorf auf den Antrag eines Gläubigers ad hastam gestellt, und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu den, den 16ten Juni, 16ten Juli in der hiesigen Gerichtskanzelley anstehenden Licitations-Terminen, besonders aber zu dem peremtorischen Licitations Termine auf den 16ten August d. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wirthschafts-Kanzelley zu Niedersteine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur einzusehen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.
Hirsch.

Hirschberg den 13ten April 1825. Zum freiwilligen gerichtlichen Verkaufe des Gottlieb Weyrauchschen Freihauses sub No. 22. zu Neu-Kunzendorf am 19ten März 1825. auf 405 Rthl. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt, steht Terminus licitationis auf

den 29sten July dieses Jahres

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an, wozu Kauflustige hierdurch zum Geboth eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Ober-Glogau den 30. April 1825. Den 27. Juni c. wird früh 9 Uhr im Amtshause zu Wiegschütz bei Cosel, das mit No. 42 bezeichnete Schiff des Schiffers Jacob Bartetzka nebst Seegelzeug auf 315 Rthl. Cour. taxirt, öffentlich verkauft, und hierzu zahlungsfähige Käufer, wie zugleich alle unbekannte Schiffsgläubiger sub poena praeclusi zur Anmeldung ihrer Ansprüche und Verification vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Leobschütz den 15ten März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Fürstenthum Jägerndorff und in dem Leobschützer Kreise gelegene, nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1821. aufgenommenen Taxe auf 35608 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdigten Rittergüter Hochkretschau und Turkau auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 19. July 1825., den 25sten October 1825. und den 17. Januar 1826. Nachmittags 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustigen und Zahlungsfähigen werden demnach durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Direktor Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenz zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, und ihre Gebothe zu Protocol zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen wird. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Hochkretscham und Turkau aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Fürstlich von Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils. Schiller.

Schweidnitz den 26sten April 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die ehemals Müller Hentschelsche jetzt Krausesche Freistelle No. 19. nebst der dazu gehörenden, im guten Baustande befindlichen und wegen ihrer Lage sehr nutzbaren Windmühle meistbiethend verkauft weden. Nach ortsgerichtlichem Gutachten ist der Werth beider Grundstücke zusammen auf 1510 Rthl. angenommen

men und ist zu deren nothwendigen Verkauf ein einziger Biethungs-Termin auf den 9ten July Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Frauenhayn angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, und bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu erwarten haben.

Das Gräfl. v. Zedlitz Trützschler Frauenhayn Rungendorfer Gerichtsamt.
(gez.) Hübner.

Grünberg den 26sten März 1825. Die zum Schuldwesen der Fleischer Johann Gottlieb Knauerschen Eheleute gehörigen Grundstücke: 1. Das Wohnhaus No. 115. im 1sten Viertel, taxirt 441 Rthlr.; 2. Die 3 Scheun-Theile No. 28. A. C. et D. taxirt 172 Rthl. 15 sgr.; 3. Die Fleischbank No. 1. zur Ablösung, taxirt 422 Rthlr. 17 sgr.; 4. Der Weingarten No. 645 f., taxirt 250 Rthlr.; 5. Der Weingarten No. 645 g. taxirt 250 Rthlr; 6. Der Weingarten No. 1293., taxirt 29 Rthlr. 27 sgr.; 6. Der Acker No. $\frac{120}{151}$., taxirt 296 Rthlr. 10 sgr.; sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16. July a. c., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 18ten März 1825. Das dem Schneider Friedrich Kleß gehörige Wohnhaus No. 402. im 4ten Viertel, taxirt 229 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16ten July d. J., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu si. besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 15ten Januar 1825. Der zu Olbersdorff bey Frankenstein, städtischer Jurisdiction belegene, dem Erbscholtisey-Besitzer Franz Brosig zugehörige Kretscham, nebst dem Schäferhause und Garten, einer halben Hube Ackerland von 29 Schefl. 1 Metze Aussaat zwischen Olbersdorff und dem Dorfe Tarnau belegen, ein Ackerstück der Breitemann genannt, von 35 Schfl. 8 Mtzen Breslauer Maas, und ein Ackerstück von 13 Schfl. 8 Mtzen Breslauer Maas Aussaat in 2 Parcellen getheilt, wovon die eine 10 Scheffel 8 Mtzen, und die andere 3 Scheffel in sich faßt, ferner ein Ackerstück von 2 Scheffel Breslauer Maas Aussaat an der Löwensteiner Grenze. Ein Ackerstück von 6 Scheffel Breslauer Maas, auf den sogenannten Sechs Morgenstücken. Ein Grasegarten von ½ Scheffel Breslauer Maas, von welchem der Kretscham nebst dem Schäferhause und Garten auf 1050 rthl. die übrigen vorbenannte Grundstücke aber auf 3400 rthl. gerichtlich abgeschätzt worden sind, sollen im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, wozu nachstehende Bietungs-Termine, und zwar

den 14ten April 1825
- 17ten Juny 1825
- 18ten August 1825 zu Olbersdorf vor dem Herrn Referendarius Teuber, qua Commissario anberaumet worden sind. Kauflustige,

Besitz-

Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in denen anberaumten Terminen, des Vormittags um 10 Uhr, in dem Kretscham zu Olbersdorff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der in dem letzten Termine verbleibende Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit auf hiesigem Stadtgericht, und in dem Gerichts Kretscham zu Olbersdorff nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein- Silberberger Stadt-Gericht.

Leubus den 28. April 1825. Auf den Antrag der Erben soll die zu Dorf Leubus im Wohlauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Carl Finger gehörige auf 132 Rthl. 10 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 29sten July 1825 im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen und die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Grünberg den 21sten May 1825. Im Wege nothwendiger Subhastation soll in Termino den 10ten August c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor die Gottlieb Räbigersche dienstfreie Bauernahrung sub No. 13. zu Looß, welche nach Abzug der dem Dominio statt der Dienste zu entrichtenden ablöslichen Geldrente gerichtlich auf 602 Rthl. Courant taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Zu schicklicher Zeit kann bei uns die Taxe eingesehen werden.

Prinzl. v. Carolathsches Gericht der Stadt und Herrschaft Saabor.

Glogau den 21sten April 1825 Die zu Gramschütz Glogauschen Kreises sub No. 15. belegene, auf 433 Rthl. 28 sgr. 10 pf. Courant taxirte Dreschgärtnerstelle des Samuel Baumgart soll auf den Antrag der Bäcker Carl Gottlieb Schöneichschen Erben zu Raudten im Wege der Execution in Termino den 8. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Gramschütz.

Schloß Tost den 31sten Januar 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird der zu Blottnitz Groß-Strehlitzer Kreises No. I. belegene Kretscham mit den dazu gehörigen Gärten, Wiesen und Aeckern, dessen Werth durch die im August 1822. aufgenommenen Taxe auf 2924 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Cour. ermittelt worden ist, in den hiezu auf den 12ten April, 14ten Juny und 16ten August c. in loco Blottnitz anberaumten Terminen, von den der letzte peremto-

risch

risch ist, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veräußert, und werden daher Kaufslustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit sogleich auszuweisen vermögen, hiemit eingeladen, in jenen Terminen sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und falls solche annehmbar gefunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens wird auf die nach Abhaltung des letzten Termins etwa eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen und können die Taxe nebst den Kaufsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der dasigen Registratur eingesehen werden.

Das Gericht der Majorats-Herrschaft Blottnitz.

Peschke.

Reichenstein den 20sten May 1825. Zur nothwendigen Subhastation des zu Neudeck Glätzer Kreises belegenen zweyspännigen Bauergutes No. 28., welches auf 420 Rthl. abgeschätzt worden, ist der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 26. July d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse zu Neudeck angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Hochgräfl. v. Pfeilsches Gerichtsamt des Rittergutes Neudeck.

Fricke.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** **Montag als den 20sten Juni Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich Veränderungshalber auf der äußern Ohlauerstraße am Thore Nro. 44 Parterre verschiedene Meubles von Mahagoni, Spiegel, eine Tisch-Uhr, eine brillantirte Punsch-Terrine nebst Tablet, Kupfer und Messing, diverse Küchen- und Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbiethend versteigern.**

Lerner, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS

*) Goldberg den 10ten Juni 1825. Den 5ten Juni c. ist in der schnellen Deichse unweit des Wehres der Pillgramsdorfer Neumühle Goldbergschen Kreises eine todte Mannsperson 35 bis 40 Jahr alt und 2 Zoll groß gefunden worden. Seine Kleidung bestand aus einer blau gestreiften kurzen Jacke, einer blau und braun geblümten kattunen Weste, langen leinwandnen braungestreiften Beinkleidern, Halbstiefeln zum schnüren und einem zerissenen Hemde, die Kopfbedeckung hat man im Wasser nicht gefunden. In der Tasche seiner Kleidungsstücke hatte er ein Taschenmesser, einen Stahl, Feuerstein und Schwamm und einen ledernen Geldbeutel, aber nicht das geringste Geld. Da diese Mannsperson von allen die ihn gesehen haben nicht erkannt, und nicht das geringste Papier bei ihm gefunden worden, woraus er hätte erkannt und sein Wohnort entnommen werden können, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht. g.)

Das Pillgramsdorfer Gerichtsamt.

*) Brieg den 10ten Juny 1825. Da sich in dem zur nothwendigen Subhastation der auf 253 Rthl. 20 sgr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzten Gottlieb Kaiserschen Freistelle sub No. 16. zu Michelwitz angestandenen Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist auf Antrag der Gläubiger ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 16ten July d. J. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige in den Gerichtskretscham eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Garbendorf und Michelwitz.

Thiel.

Beylage
zu Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blatts
vom 17. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trachenberg den 20. May 1825. Confirmirte Käufe vom 1sten December 1824 bis Ende May 1825.

I. Beym Fürstlich von Hatzfeldischen Stadtgerichte.

1. Gärber August Titler, die Besitzung seiner Eltern, Haus und Grundstück für 1380 Rthl. 2. Brauer Anton Grunert die väterliche Haus- Gartennahrung für 1400 Rthl. 3. Schumacher Weger, die Tuchmacher Hennigsche Wiese für 412 Rthl. 4. Züchner Vinzenz Wilhelm, das Haus der verwittweten Justizräthin Maysel für 280 Rthl. 5. Freygärtner Gottfried Kortsch zu Kendzie, ein Grundstück des Gottfried Preuß für 630 Rthl. 6. Gärber Alexander Altmann, das Gärber Neupertsche Haus, für 180 Rthl.

II. Bey den Justitiariaten Militsch Trachenberger Kreises.

7. Gottlob Klose, das väterliche Häuschen zu Rogosawe, für 80 Rthl. 8. Christian Kunoth, die brüderliche Groscherstelle zu Labschütz, für 150 Rtlr. 9. Gottfried Belke, das väterliche Freyhäuschen daselbst, für 152 Rthl.

III. Im Trebnitzer Kreise.

10. Zu Groß-Breesen, Kretschmerin Suchantke, die maritalische Besitzung, für 800 Rthl. 11. Johann Christoph Girich, Johann George Rolles Groscherstelle daselbst für 300 Rthl. 12. Gottlieb Kraft, den Kretscham zu Esdorf mit Bier und Brantwein-Urbar, für 1250 Rthl. 13. Karl Friedrich Koschmieder, die väterliche Freystelle daselbst für 220 Rthl 14. Gottfried Fritsche, das Stobersche Bauergut zu Konradswaldau, für 700 Rthl. 15 u. 16. Müller Kutzner zu Göllendorf, Grundstücktausch mit Grande und Jähnisch, für 20 Rthl. 17. Gottlieb Hanke, die Fiebigsche Freystelle zu Obernigk, für 370 Rthl. 18. Joh. Friedrich Greulich, die väterliche Freystelle zu Obernigk, für 240 rthl. 19. Schuhmacher Karl Hahnisch, ein Häuschen zu Karauschke vom Büttner Katull, für 80 Rthl.

IV. Im Wohlauer Kreise.

20. Benjamin Knappe, das Kosmehlsche Bauergut zu Tschielesen, für 800 Rthl. 21. Karl Nickel, das Kosmehlsche Bauergut daselbst,

Bau-

für 1000 Rthl. 22. Christoph Fechner, das Friedrich Krausesche Bauergut daselbst, für 453 rthl. 23. George Friedrich Matschei das väterliche Häuschen zu Brennowitz, für 32 rthl. 24. Christian Bischoff zu Sigda, die väterliche Groscherstelle, für 40 Rthl. 25 Gottlieb Schröter, eine Groscherstelle zu Prusgave, für 120 rthl. 26 Johann Gottfried Schaaf, die väterliche Groscherstelle zu Alexanderwitz für 24 rthl. 27. Franz Dreßler, den Kreischam mit Brau- und Brantwein-Urbar zu Weisingawe, für 300 rthl. 28. Johann Lattke, ein Häuschen zu Polycen vom Dominio, für 113 rthl. 29 Johann Heinrich Joithe, die Hentschelsche Dreschgärtnerstelle zu Klein-Baulwie, für 160 rthl.

Schwarz, Stadtrichter u. Justit.

Steinau a. O. den 31. May 1825. Verzeichniß der im ersten halben Jahre 1825 vorgefallenen Besitzveränderungen:

Ródelwitz.

Kauf einer Dreschgärtnerstelle von den Schrammschen Erben an Ferdinand Günther, für 243 rthl

Guhren.

Johann George Hoffmannsche Dreschstelle durch Subhastation an Johann Gottlieb Scholz, für 504 rthl.

Ransen.

1. Kauf einer Dreschgärtnerstelle von Reinsch an Bräuer, für 160 rthl.
2. Dergl. eines Colonisten-Hauses von den Stephanschen Erben an Vogt, für 100 rthl.
3. Dergl einer Dreschstelle von Margel an Schliebs, für 235 rthl.
4. Dergl. einer Freystelle von Kleinert an Scholz, für 48 rthl.

Zedlitz.

1. Kauf einer Dreschgärtnerstelle von Sellene an Schmidt, für 35 rthl.
2. Dergl. von Winderlich an Kappel, für 48 rthl
3. Dergl. eines Flecks Acker von Förster an Weichert, für 180 rthl.
4. Dergl. einer Dreschgärtnerstelle von Hiersemann an Ritschke, für 30 rthl.

Der Stadtrichter Noske, als Justit. innen benannter Dörfer.

Gottesberg den 31. Mai 1825. Bey denen von dem unterzeichneten Gerichtshalter administrirten Gerichtsämtern sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamt Tannhausen.

1. Kauf des Schubert, um das Haus No. 20. zu Charlottenbrunn, für 400 rthl.

Kauf

2. Kauf der Wittwe Spitzer, um das Haus No. 17. zu Charlottenbrunn, für 150 rthl.

3 dito des Gärtner, um das Freihaus Fol. 64. zu Mittel-Tannhausen, für 725 rthl.

4. dito des Polte, um das Haus No. 73. zu Charlottenbrunn, für 200 rthl.

5. dito des Kaufmann Köpke, um die Freigärtnerstelle Fol. 50 zu Mittel-Tannhausen, für 350 rthl.

6. dito des Tix, um das Haus No. 8. zu Charlottenbrunn, für 3365 rthl.

7. dito des Pause, um die Bleiche No. 28. zu Ober-Tannhausen, für 2500 rthl

8. dito des Gärtner, um das Haus No. 6. zu Sophienau, für 275 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Pfeiffendorf.

9. Kauf des Burkert, um die Stelle No. 33 zu Neu-Weisbach, um 150 rthl.

10. dito desselben um die Stelle No. 37. das. um 50 rthl.

11. dito des Hübner, um eine Wiese von No. 10. zu Pfaffendorf, für 100 rthl.

12. dito des Thomas, um die Mühle No. 17. zu Nieder-Haselbach, für 2727 rthl.

13. dito des Franz, um das Freihaus No. 92. für 46 rthl.

14. dito des Krausen, um das Freihaus No. 78. zu Pfaffendorf, für 68 rthl.

15. dito des Pohl, um die Mühle zu Neu-Weisbach, für 1376 rthl.

16. dito des Drescher, um No. 35. zu Neu-Weisbach, für 215 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamt Schreibendorf.

17. Kauf des Fleischer Maiwald, um die Fleischerei No. 47. zu Ober-Schreibendorf, für 1425 rthl.

18. dito der verehel. Kahl geb. Geisler, um die Besitzung ihres verstorbenen Vaters No. 22. zu Ober-Schreibendorf, für 240 rthl.

19. dito des Kühn, um das Haus No. 59. zu Nieder-Schreibendorf, für 40 rthl.

20. dito des Aumann, um No. 36. zu Nieder-Schreibendorf, für 250 rthl.

21. dito des Friebe, um die Häuslerstelle No. 20. zu Moritzfeld für 550 rthl.

22. Kauf des Erling, um die die wüste Stelle No. 21. zu Antheil Schreibendorf, für 102 rthl. 15 sgl.

23. dito des Friebe, um die Stelle No. 18. zu Antheil Schreibendorf, für 102 rthl 15 sgr.

IV. Bei dem Gerichtsamt Nieder-Blasdorf.

24. Kauf des Hübner, um No. 4. zu Petzelsdorf, für 920 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamt Alt-Läßig.

25. Kauf des Böhm, um No. 48. zu Alt-Läßig, für 80 rthl.

26. dito des Berger, um die Feldgärtnerstelle No. 7. zu Alt-Läßig, für 650 rthl.

27. dito des Hund, um No. 25. zu Rothenbach, für 100 rthl.

28. dito des Rudolph, um No. 16. daselbst, für 100 rthl.

29. dito des Friese, um den Kretscham No. 8. zu Neu-Hohndorf, für 500 rthl.

Neßel.

Brieg den 21. April 1825. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Angerhäusler Anton Mischock zu Klein-Leubusch von dem Gottlieb Krecker daselbst das Ausgedinger-Häuschen, welches früher zu der sub No. 22. zu Klein-Leubusch gelegenen Häuslerstelle gehörte, nebst einem Flecken Land von ohngefähr vier Metzen Breslauer Maaß Aussaat den 21sten April 1825 um 145 rthl. Cour. abgekauft hat.

Oels den 17. May 1825. Bei dem Herzogl Braunschweig-Oelsschen Fürstenthumsgericht sind in dem ersten halben Jahre 1825 folgende Grundstücke verreicht worden.

1. Die Freyangerhäuslerstelle No. 22. zu Neuschmollen, für 100 rthl. an den Johann Friedrich Vorback. 2. Die Freystelle No. 247. zu Bernstadt, für 100 rthl. an den Maurer Carl Walther 3. Die Groscher- oder Halbbauernstelle No. 9. zu Kalkowsky, für 775 rthl. an den Christian Mathias. 4. Dasselbe Grundstück für 775 rthl. an den Brettschneider Michael Brode von Suschne, jetzt zu Kalkowsky. 5. Das Rittergut Bogschütz und Vorwerk Dömnig, für 60,000 rthl. an den Herrn von Randow. 6. Die Groscherstelle No. 26. zu Pawelau, für 200 rthl. an den George Kursawe. 7. Die Dreschgärtnerstelle No. 50. zu Netsche, für 150 rthl. an den Christian Vogt. 8. Das Freyhaus No. 56. zu Juliusburg, für 440 rthl. an das Fräulein von Des-Arts. 9. Die ehemals zum Hoffmanneschen Bauergute zu Kunzendorf gehörig gewesene Wiese, für 30 rthl. an den Freygärtner Siegismund Trompke von Ziegelhof. 10. Das Freyhaus sub No. 354. zu Bernstadt, für

800 rthl. an den Lederfabrikanten Wilhelm Trautwein. 11. Ein Antheil am sogenannten Steigemannschen Acker bei der Rollmühle zu Bernstadt sub No. 75. für 500 rthl. an denselben ꝛc. Trautwein. 12. Die Colonistelle No. 9. zu Mariendorf, für 248 rthl. 15 sgr. an den Balzer Gonschorek. 13. Die Dreschgärtnerstelle No. 10 zu Ober-Jentschdorf, für 400 rthl. an die Anna Rosine verwittw. Kalkbrenner geb. Haubitzen. 14. Die zu Glumy im Keinellguth sub No. 79. belegene erbliche Fischerey, 1540 rthl. an den Weyde-Fischer Friedrich Bartnitzky zu Kleinellguth 15. Die Angerhäuslerstelle No. 33. zu Kotowsky, für 210 rthl. an den Einlieger Carl Vogt. 16. Die beiden sub No. 355 und 356 des Vermessungs-Registers zu Vielguth an den Grottken belegenen Ackerstücke, für 84 rthl. an den Freystelle-Besitzer Friedrich Kaschner zu Vielguth. 17. Die Rollemühle sub No. 374 zu Bernstadt, für 1860 rthl. an den Müllermeister Christian Gebauer. 18. Die Coloniestelle No. 16. zu Mariendorf, für 420 rthl. an den Michael Senk. 19 Das Freyhaus sub No. 305. zu Oels, für 2175 rthl. an den Herrn Cammerrath Thalheim. 20. Das Freyhaus sub No. 185. zu Oels, für 300 rthl. an die Erben des Tischler Christian Friedrich Clemens jun. 21 Der sub No. 4 zu Granowe belegene Weinberg, oder sub No. 32. des Hyp. Buchs, für 100 rthl. an den Tuchmachermeister Christian Kalinke zu Medzibor. 22. Der sub No. 5. oder No. 33. des Hypothekenbuchs zu Granowe belegene Weinberg, für 100 rthl. an denselben ꝛc Kalinke. 23 Die Teichwärterey sub No. 42. und das Freyhaus sub No. 43. zu Juliusburg, für 1476 rthl. 23 sgr. 4 pf. an den Johann Gottlieb Martin. 24. Die Groscherstelle No. 16. zu Kotowsky, für 220 rthl. an die Susanna, verwittw. Leyda, geborn. Dziola. 25. Das Haus sub No. 21. zu Juliusburg, für 1600 rthl. an den Christian Göttke und zwar für seinen noch minderjährigen Sohn Carl. 26. Die Groscherstelle No. 26. zu Niewken, für 146 rthl. an den Michael Bunk. 27. Die Groscherstelle No. 3. zu Honig, für 150 rthl. an den Friedrich Tandosch. 28. Die Freystelle No. 27. zu Sybillenorth, für 150 rthl. an den Christ Schmidt. 29 Die Dreschgärtnerstelle No. 14. zu Bukowinke, für 450 rthl. an den Christian Quarg. 30. Die Dreschgärtnerstelle No. 92. zu Klein Ellguth, für 355 rthl. an den Gottlieb Bartnitzke. 31. Die Dreschgärtnerstelle No. 31. zu Neusorge, für 160 rthl an den Christ. Scholz. 32. Das freie Allodial-Rittergut Bunkay, für 15,000 rthl. an den Kaufmann Samuel Chmelik. 33. Das Rittergut Buckowine, für 45,000 rthl. an den Apotheker Johann Christ. Lappe aus Neusalz. 34. Das Freygut sub No. 24. zu Langewiese,

wiese, für 2140 rthl. an die verehel Deutscher, vorher verwitt. Scholz geb. Kurz. 35. Die Freystelle No 6. zu Grüneiche, für 100 rthl. an die Christoph Matzkeschen Erben. 36. Die Drescherstelle No. 5. zu Ober-Jäntschdorf, für 270 rthl. an den Mathias Pollack 37. Die Schmiedestelle No 24 zu Klenowe, für 260 rthl. an die Susanna unverehelichte Kursawe. 38. Die Drescherstelle No. 9. zu Zucklau, für 156 rthl. 11 sgr. an den Christian Fischer. 39. Die Communschmiede zu Ober-Jäntschdorf sub No. 8. für 300 rthl. an den Carl Gottfried Hoffmann. 40. Die Windmühle sub No. 9 zu Korschlitz, für 150 rthl. an das herzogl. Dominium. 41. Die städtische Wiese sub No. 8 zu Medzibor, für 150 rthl. an die Maria verehel. Groscher Hoffmann, geb. Bartnick, von Niewken. 42. Die Freystelle No. 18. zu Spahlitz, für 165 rthl. an die Ernstschen Erben. 43. Die Drescherstelle No. 21. zu Sybillenort, für 80 rthl. an den Christ. Johns. 44. Das Städtische Ackerstück No. 13. zu Medzibor, für 40 rthl. an die Schuhmacher Carl Rennerschen Eheleute. 45. Die Groscherstelle No. 165. zu Paischkey, für 170 rthl. an den Carl Fischer. 46. Das Schankhaus No. 71. zu Medzibor, für 145 rthl. an die Johanna Charlotte verehel. Hutmacher Böhm geb. Thiel. 47. Das Robothbauergut No. 14. zu Dammer für 1800 rthl. an den Johann Gottlieb Brückner. 48. Die Drescherstelle No 48. zu Wilhelminenorth, für 57 rthl. 4 sgr. 3¾ pf. an den Christ. Jatke. 49. Die Wiese sub No. 68. zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. an den Rademacher Christ. Obst. 50. Das Schankhaus sub No. 89. zu Medzibor, für 253 rthl. 27 sgr. an die verwittw. Bötticher Kynast geb. Gade. 51. Das Freyhaus sub No. 168. zu Bernstadt, für 130 rthl. an den Seiler Ernst Siegismund Pabst. 52. Das Angerhaus sub No. 3. zu Jänkwitz, für 80 rthl. an den Johann Girnoth. 53. Das Bauergut sub No. 11. zu Dammer, für 702 rthl. an die verehel. Hilbich, vorher verwittw. Tschöpe, geb. Grünig und ihre 3 Kinder. 54. Das ehemalige Schulhaus zu Jänkwitz, für 350 rthl. an den Ziegelstreicher Franz Bartsch. 55 Die Groscherstelle No. 12. zu Dzielonke, für 46 rthl. an die Joh. Parsieglaschen Erben. 56. Das in den Lipinken zu Kunzendorf sub No. 35. belegene Ackerstück, für 39 rthl. an den Schuhmacher Heinrich Marschall von Kunzendorf. 57 Die Freystelle sub No. 3. zu Baruthe, für 510 rthl. an den Heinrich Pietsch 58. Die Siegismund Prumkesche Freystelle zu Ziegelhof und eine zu Kunzendorf belegene Wiese, für 258 rthl. 17 sgl. 1¾ pf. an den Siegismund Prompke den Sohn. 59 Die Johann Krausesche Freygärtnerstelle zu Maliers, für 95 rthl. an den Gottfried

fried Krause. 60. Die Angerhäuslerstelle No. 39 b zu Neuschmollen, für 85 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf. an die Knittelschen Erben. 61. Die ehemals Kruberſche Freystelle zu Patschkay, für 750 rthl. an die verwitt. Müller, jetzt Freygärtner Schönfeld. 62. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 20. zu Groß-Ellguth, für 200 rthl. an den Christ. Neudorff. 63. Die herzogliche Schloßmühle sub No. 355. zu Bernstadt, für 3641 rthl. an die Anna Maria verw. Hoffmann, geb. Goldner. 64. Das Schankhaus sub No 17. zu Juliusburg, für 700 rthl. an den Seifensieder Carl Wilhelm Kurz 65. das Haus sub No. 15. zu Oels, für 180 rthl. an den Fürstenthums-Gerichtsbothe Langner. 66. Die halbe Wechselwiese sub No. 62. zu Ober-Schmollen, für 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf. an den Bauerguts-Besitzer Gottlieb Beyer. 67. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 14. zu Weißensee, für 40 rthl an den Gottlieb Dettke. 68. Das, von der Apothekerey zu Spahlitz abgezweigte Grundstück sub No. 56. für 500 rthl. an den Brauermeister Wurst zu Spahlitz. 69. Die Coloniestelle sub No 32. zu Wilhelminenorth, für 100 rthl an den Heinrich Maier. 70. Das vom Dominio Bogschütz abgetrennte Grundstück, die neue Apothekerey genannt, für 10,000 rthl. an den Brauermeister August Wurst. 71. Das Angerhaus sub No. 10. zu Suschne, für 60 rthl. an den George Ulbrich. 72. Das Bauergut sub No. 16. zu Langenwiese, für 900 rthl. an den Gottfried Marx. 73. Die Kretschmerstelle sub No. 15. zu Neuellguth, für 278 rthl. 10 sgr. an die verehel. Maria Elisab. Janske, vorher verwittw. Fabisch, geb. Schöngarth. 74. Die Freystelle sub No. 43 zu Klein-Ellguth, für 224 rthl. 24 sgr. an den Christian Hiller.

Militsch den 31. May 1825 Nachweisung der im 1sten halben Jahre pro 1825 bey dem Freienstandesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justiz-Aemtern confirmirten Käufe.

1. Schröpers Hauskauf zu Protsch, für 140 rthl.
2. Kretschmers Freystelle-Kauf zu Birnbäumel, für 300 rthl.
3. Stibannes Häuslerstellen-Kauf zu Casawe, für 180 rthl.
4. Petullin Häuslerstelle zu Postel, für 100 rthl.
5. Gotter Häuslerstelle zu Schwentroschine, für 106 rthl.

Wartenberg den 7. Juni 1825. Nachfolgende Käufe sind in meinen Justitiariaten im 1sten halben Jahre 1825 vorgekommen und gerichtlich confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Riegner, Schmiedestelle No. 36. zu Schollendorf, für 651 rthl. 12 sgr.

2. Maria Elisabeth verw. Scholz geb. Kaschner Mühlen-Possession sub No. 70. zu Schollendorf, für 500 rthl.

3. Ernst Vogdt Coloniestelle sub No. 33. zu Nieder-Stradam, für 260 rthl.

4. Frau Kammerherrin von Poser, geb. von Magusch, Bauergut sub No. 30. zu Droschkau, für 80 rthl.

5. Andreas Steuer Freystelle sub No. 29 zu Droschkau, für 200 rthl.

Scheurich.

Habelschwerdt den 2. Juny 1825. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in der ersten Hälfte d. J. folgende Käufe geschlossen worden:

1. Der Joseph Franksche Kauf, um die Häuslerstelle No. 33. zu Krottenpfuhl, für 108 rthl.

2. Der Ignatz Seidelmannsche dito, um die Colonistelle No. 22. in Brand, für 217 rthl.

3 Der Ignatz Nossigsche dito, um die Scharfrichterey hieselbst, für 350 rthl.

4 Der Ignatz Kammersche dito, um das Haus No. 233., für 310 rthl.

5. Der Joseph Simmonsche dito, um das Haus No 98, für 565 rthl.

Neumarkt den 31. May 1825. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden

1. Kauf des Freygärtner Samuel Greulich, um das Ackerstück No. 118. für 300 rthl.

2. dito des Bäcker Carl David Müller, um das Ackerstück No. 50. für 150 rthl.

3. Der Fleischer Sperlich erstand meistbiethend das Haus No. 131. für 436 rthl

4. Die Anna Rosina, verehel Vogt, geb. Fiebig, erstand meistbiethend das Haus No. 320. für 122 rthl.

5. Der Schumachermeister Benjamin Kühndel, erstand meistbiethend das Haus No. 24. für 190 rthl.

Lüben den 27. May 1825. Die verwittw. Sattler Brendel hat das Haus sub No. 4 am Markte hieselbst von ihrem verstorbenen Ehemanne im Werth von 1600 rthl. geerbt und heute verreicht erhalten.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Juny 1825.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten Februar 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4118 Rthlr. 6 sgr. 5 pf. manifestirte, und mit einer Schulden-Summe von 5396 Rth. 10 sgr. 4 pf. belastete Vermögen des Kaufmann Julius Wilhelm Becker am 27sten December 1824. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 27sten Juni a. c. früh um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Merkel und Landgerichtsrath Hartmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 10ten März 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag der Johanna Wilhelmine verehl. Professor Bischoff geb. Kuh über die künftigen Kaufgelder des sub No 722. — 724. belegenen Hauses am 10. März a. c. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Real-Gläubiger dieses Grundstücks auf den 11. July a. c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Wlocka und Hirschmeyer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger, unter welche die Kaufgeldersumme vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Hirschberg den 26. April 1825. Vor das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht und den von demselben authorisirten Commissarium Land- und Stadt-

gerichts-

gerichts-Assessor Thomas werden hiermit alle und jede, welche an das in 912 Rthl. 8 sgr. 6 pf. Activis und 5733 Rthl. 15 sgr. 9 pf. Cour. Passivis bestehende Vermögen des zahlungsunfähig gewordenen hiesigen Kaufmann Carl Traugott Brüchner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem

auf den 27sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr

anstehendem termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien der Herr Justiz-Commissionsrath Tietze und die Herren Justiz-Commissarien Schubert und Wolf in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, in originalibus vorzulegen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Außenbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufmann Brüchnersche Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Irsingen den 1sten December 1824. Der Soldat im ehemaligen Infanterie-Regiment Graf Anhalt, Namens Gottlieb Schneider von Irsingen in Niederschlesien, welcher im Jahr 1794. bei der Besitznahme von Pohlen im Städtchen Blaschke erkrankt und gestorben sein soll, wird, so wie dessen etwa unbekannte Erben auf den Antrag seines Bruders hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 15ten September 1825. Vormittags um 10 Uhr sich hier im Gerichtsamte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf seine Todeserklärung erkannt und seinem Bruder Johann Christoph Schneider der Nachlaß überlassen werden wird.

Das Director Justsche Irsinger Gerichtsamt.

Seidt.

Glogau den 28sten Februar 1825. Es werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen nachstehender Königl. Preuß. Truppentheile und Militair-Anstalten: 1) des 2ten Bataillons des 6ten Inf. Reg.; 2) des Füselier-Bataillons desselben Reg.; 3) des 1sten Bataillons des 7ten Inf. Reg.; 4) der 5ten Pionier-Abtheilung; 5) des 3ten (Glogauschen) Bataillons des 18. Landw. Reg.; 6) der 9ten Garnison-Divisions-Compagnie; 7) der 18ten Regiments-Garnison-Comp.; 8) der Regiments-Oeconomie-Commission des 6ten Inf. Reg. 9) der Regiments-Oeconomie-Commission des 7ten Inf. Reg.; 10) des allgemeinen Garnison-Lazareths (von 1 bis 10 hieselbst befindlich;) 11) des Füselier-Bataillons des 7ten Infanterie-Regiments in Liegnitz; 12) des 1sten (Liegnitzschen) Bataillons des 18ten Landwehr-Regiments eben daselbst; 13) des 1sten Ulanen-Regiments in Lüben; 14) des 1sten (Görlitzschen) Bataillons des 3ten Garde-Landw. Reg. in Görlitz; 15) des 1sten (Görlitzschen) Bataillons des 6ten Landw. Reg. eben daselbst; 16) des 2ten (Löwenbergschen) Bataillons des 6ten Landw. Reg. zu Löwenberg und 17) des 3ten (Bunzlauschen) Bataillons des 6ten Landwehr-Regiments zu Bunzlau, wegen Lieferung von Materialien und geleisteten

leisteten Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1sten Januar bis zum letzten December v. J. Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 18ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen v. Posadowsky auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Becher und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachten Cassen ab- und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nachricht an die französischen Emigrirten, an die Erben der Emigrirten, Verurtheilten und Deportirten, so wie an die Gläubiger derselben, welche Ansprüche an der Entschädigung einer Milliarde haben. In Verfolg unserer Anzeige vom 19ten May sind wir ferner beauftragt worden: Nachstehendes bekannt zu machen. Lütke et Comp.

Da wir täglich eine große Anzahl Briefe von den Herren Emigrirten empfangen, die von uns zu erfahren wünschen, welche Personen sie hier in Paris mit ihrem Interesse beauftragen könnten, und da es unmöglich ist, alle diese Briefe zu beantworten, so glauben wir ein Werk der Gerechtigkeit zu erfüllen, und gleichzeitig den unglücklichen Opfern der Revolution einen Dienst zu erweisen, indem wir ihnen in Erinnerung bringen, wie kein Etablissement ihrer Achtung und ihres Vertrauens würdiger ist als: der Verein zur gesetzlichen Vertretung legitimer Ansprüche der im Jahre 1821. gegründet ist, von dem Herrn Vicomte von Botherel dirigirt wird, und gegenwärtig in der rue de Choiseul Nro. 8. besteht. Die Grundsätze seiner Mitglieder sowohl, als seine Uneigennützigkeit empfehlen ihn den Herren Emigrirten unterz., der Graf von Montbron, Deputirter des Departements Haute-btenne, Leroux du Chatelet, Deputirter des Departements Pas de Calais, Clausel de Coussergues, Deputirter des Departements l'Aveyron, der Chevalier Dumarche, Deputirter des Departements des l'Ain, der General de la Fruglaye, Deputirter des Departements Finistere, Crignon — d'Auzeuer, Deputirter des Departements Loiret, der Graf von Latour — Dupin, Deputirter des Departimerts der Seine und Marne, Chabon de Solilhas, Deputirter des Departements der Ober-Loire, Benaud, Deputirter des Departemens Morlihan, Ducasse de Horgues, Deputirter des Departements der Ober-Pyrenäen, Paul de Chateau double, Deputirter des Departements Yar, Creuzé, Deputirter des Departements Brienne, Lardemelle, Deputirter des Departiments der Mosel, der Marquis de Lausenrie, Deputirter des Departements der Charente, der Graf von Montbrian, Deputirter des Departements l'Ain, Delonguébe, Deputirter des Departements Loiret,

der

der Vicomte de Montbrun, Deputirter des Departements Pas de Calais, de Chievres, Deputirter des Departements der Nieder-Charente, der Graf Maubert de Sesmaisons, Deputirter des Departements der Nieder-Loire, Serpillon, Deputirter des Departements der Saone, der Graf von Valon, Deputirter des Departements Correze, der Marquis Pracomtal, Deputirter des Departements Nièvre, der Baron Bacot de Romans, Deputirter des Departements Indres et Loire, der Chevalier Legonides, Deputirter des Departements l'Orne, der Vicomte Dulerbre, Deputirter des Departements Pas de Calais, Journas, Deputirter des Departements der Loire, Hennessy, Deputirter des Departements Charente.

*) Breslau. Nachdem ich die gesetzlich erforderliche Prüfung zur Zufriedenheit der Examinations-Commission bestanden und mittelst Qualifications-Attest der hiesigen hohen Königl. Regierung als Zimmermeister für hiesige Stadt und Umgegend bestätigt worden bin, verfehle ich nicht, mich Einem geehrten Publiko hierdurch zu vorkommenden Bauten gehorsamst zu empfehlen, und die Versicherung solider und preiswürdiger Arbeit beyzufügen. Meine Wohnung ist gegenwärtig auf der Schuhbrücke No. 69. eine Stiege hoch.

Gottlieb Säbrig, Bürger und Zimmermeister.

*) Breslau. Gute Gelegenheit nach Berlin und Dresden auf der neuen Weltgasse im goldnen Frieden No. 36. bey Franke.

*) Breslau. Eine Gelegenheit nach Landeck ist zu erfragen auf der Nicolai-Straße in den 3 Eichen.

*) Breslau. Das zur 5ten Classe 51ster Lotterie gehörige Viertelloos No. 49747 Lit. c. ist abhanden gekommen, und wird der darauf getroffene Gewinn dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden. Jos Holschau jun.

*) Breslau. Selter, Spaa, Fachinger, Geilnauer, Saidschützer Bitterwasser, Driburger, Altwasser, Cudowa, Flinsberger, Langenau, Reinerzer, Mühl- und Ober Salzbrunn empfiehlt bester frischer Füllung

Friedrich Gust. v Pohl, Inhaber der In- und Ausl. Mineral Gesund-Brunnen-Handlung, Schmiedebrücke No. 10.

*) Breslau. Marienbader Kreuz-Brunn, in gr. u. kleinen Krügen offerirt von frischester Füllung nebst Beschreibung dieser Heilquelle. Friedrich Gustav Pohl, Innhaber der In- und Ausl. Mineral-Gesundbrunnen-Handlung, Schmiedebrücke No. 10.

*) Breslau. Eger, Franzens, Salzquelle und Kaltersprudel-Brunn in gr. und kleinen Hyalitt Glas-Flaschen und Krügen bittet von neuester Schöpfung zur geneigten Abnahme, so wie die interessante Schrift: kurze Darstellung der Analysen, Wirkungen und Anwendung der Mineralquellen zu Kaiser Franzens-Baad bey Eger am. Friedrich Gustav Pohl,

Inhaber der In- und Ausl. Mineral-Gesundbrunnen-Handlung, Schmiedebrücke No. 10.

Sonnabends den 18. Juny 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10. Juni 1825. Es soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Freygärtners Gottlieb Philipp die zu dessen Nachlaß gehörige, ortsgerichtlich auf 498 Rthl. abgeschätzte abgebrannte Freystelle, in dem hierzu anberaumten einzigen Biethungstermine den 11ten Juli c. an den Meistbiethenden freywillig subhastirt werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags 10 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Staatsrath v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Wanke.

*) Wartenberg den 8ten Juny 1825. Das dem Bauer Johann Sudeck gehörende sub No. 3. zu Ober-Stradam belegene Bauergut, zu welchem 70 Morgen Ackerland, 8 Morgen Wiesenland und 12 Morgen Wald gehören, welches zusammen 643 Rthl. 15 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich taxirt worden, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Licitations-Termine auf den 14ten July, 15. August und 16ten September a. c. Vormittags 8 Uhr und zwar die ersten beiden in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii, der letzte und peremtorische Biethungs-Termin aber auf dem dasigen herrschaftlichen Schloß angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesen und besonders in dem peremtorischen Termine einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Das v. Reinersdorf Ober-Stradamer Gerichtsamt.

Scheurich.

*) Kupp den 31sten May 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Johann George Weimannsche, sub no. 19. in Süssenrode belegene, gerichtlich auf 300 Rthlr. Courant gewürdigte Coloniestelle verkauft werden und zu diesem Behufe steht ein einziger Termin auf den 19ten August d. J., als Freitags früh um 8 Uhr hieselbst an. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein: in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe persönlich oder durch gehörig qualificirte Stellvertreter zu erscheinen, und soll dem Meistbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten erfolgen.

Königl Justizamt.

Wiesner.

*) Rei-

*) Reichenbach den 18ten May 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Contradictors der Anton Streitschen Concursmasse die Subhastation des zur benannten Masse gehörigen sub No. 199. zu Ensdorf städtisch belegenen Auenhauses, welches auf 1474 Rthl. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer anberaumten einzigen und peremtorischen Termine den 20sten August c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Das Königl. Stadtgericht.

*) Oels den 13ten May 1825. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Fortsetzung der Subhastation des unter No. 26. des Hypothekenbuches zu Korschlitz gelegenen Kaschnerschen Bauergutes, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Termin auf den Ein und zwanzigsten July 1825., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommmen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 1101 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Courant zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, und auf welches in dem letzten Termine nur ein Geboth von 300 Rthlr. abgegeben worden ist, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden zu gewärtigen ist und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

*) Grüssau den 14ten May 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 68. zu Hohen-Helmsdorf gelegene, zum Vermögen des Freihäusler Johann Carl Hilscher gehörige und auf 271 Rthl. Courant abgeschätzte Freihaus nebst Garten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 23sten August a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Oelsner.

*) Bauerwitz den 28sten May 1825. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird dessen sonst dem Victor Berra gehöriges, in Bauerwitz auf der Eiglauer Straße belegenes, im Hypothekenbuche unter der No. 249. eingetragenes massives

aus,

Haus, welches am 27sten c. auf 123 Rthl. 27 sgr. 6 d'. Courant geschätzt worden ist, mit allem Zubehör zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 22sten August c. früh um 10 in das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß statt findet, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung des Königl. Fiscus ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. g)

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Breslau den 4. Februar 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Rittmeister v. Weger, verwit. gewesenen Geheimenräthin v. Bayer geb. v. Podewils die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz u. d dessen Schweidnitzschen Creise gelegenen ritterlichen Erblehngut Ober-Bögendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 29962 Rth. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, so wie auch die nachstehenden im Hypothekenbuche eingetragenen Gläubiger, nämlich die Kinder der verstorbenen vormaligen Besitzerin Anna Susanne verwit. Just geb. Baumgart, Namens Johann Gottlob, Johanne Helene, Christiane Magdalene und Johanne Eleonore, oder deren Erbnehmer oder Cessionarien hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von drey Monaten, vom 4ten Februar 1825. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 15ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 14ten Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17ten Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Gelpke im Parthepenzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Morgebesser, Justizcommissarius Paur, und Justizcommissarius Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Mühler.

Breslau den 15ten April 1825. Auf den Antrag der verwit. Kaufmann Fischer geb. Oeder soll das dem Destillateur Carl Heinrich Dobrenz gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweißt,

weißt, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 6023 Rthlr. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6293 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 638. auf der Karlsstraße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten July und den 15ten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten November Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26sten April 1825. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des George Kuroske gehörige, sub No. 46. in Würben Ohlauer Kreises belegene Häuslerstelle nebst 1 Morgen Acker im Felde, ortsgerichtlich auf 84 Rthl. 14 sgr. 7 d'. Courant gewürdigt, Theilungshalber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 12ten July Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Extrahenten ertheilt, auf nachherige Gebothe aber nur soviel reflectirt werden wird, als dies gesetzlich zuläßig ist. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Ortsgerichten in Würben eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schulze.

Landeshut den 8ten Januar 1825. Der hier am Markte gelegene brauberechtigte, mit dem dazu gehörigen Acker, einer Wiese und besondern Scheune zusammen im Materialwerthe auf 4486 Rthl. abgeschätzte Grunosche Gasthof No. 41. zum goldnen Löwen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 16ten März, 18ten May, und 18ten July d. J. vor uns auf dem hiesigen Rathhause anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 30sten April 1825. Der sub No. 57. zu Reussendorf Landeshutschen Kreises belegene Carl Liebertsche Kretscham, welcher gerichtlich auf 1888 Rthl. 20 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden, zu welchem Zwecke 3 Termine, der erste auf den 18ten Juny c., der zweyte auf den 18ten July und der 3te und peremtorische auf

den

den 18ten August c. Vormittags 11 Uhr
anberaumt worden sind, die beiden ersten auf dem Stadtgericht zu Schmiedeberg, der letzte und peremtorische aber auf dem Schlosse zu Reussendorf, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Ober- und Nieder-Reussendorf.

Ratibor den 24sten Februar 1825. Nachdem auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der Execution der öffentliche Verkauf der ehemaligen zu Schammerwitz Ratiborer Kreises gelegenen Hofe-Aecker, nemlich:

I. Der im Niederfelde gelegenen, in 3 Abtheilungen, bestehenden Grundstücke zusammen aus 157 schles. Morgen 205 []R., wovon jeder Morgen der in der ersten Abtheilung gelegenen 5 Morgen 118 []R. auf 70 Rthlr. und jeder der übrigen Morgen Acker auf 60 Rthlr. und überhaupt auf 9514 Rthl. 28 sgr.

II. Der im Mittelfelde gelegenen, in 3 Abtheilungen bestehenden Grundstücke mit Ausnahme des in der ersten Abtheilung sub No. 79. gelegenen Keils von 5 Morgen 292 []R. zusammen von 169 Morg. 178 []R., wovon jeder Morgen zu 300 schles. []R. gerechnet, auf 70 Rthlr. und überhaupt auf 11871 Rth. 16 sgr.

III. Der im Oberfelde in 5 Abtheilungen gelegenen Grundstücke zusammen bestehend aus 166 Morg. 288 []R. à 60 Rthlr. facit 10017 Rthl. 18 sgr.

IV. Der auf den Anhöhen gelegenen in 4 Abtheilungen bestehenden Grundstücke zusammen von 56 Morg. 123 []R., wovon jeder Morgen auf 60 Rthlr., facit 3384 Rthlr. 18 sgr. gewürdigt worden.

Facit 550 Morg. 194 []R., 34788 Rthl. 20 sgr.

verfügt und ein Biethungstermin auf den 13ten Juny 1825., den 8ten August 1825. in Ratibor, Terminus peremtorius aber auf den 19ten October 1815. Vormittags 9 Uhr im Orte Schammerwitz angesetzt worden, so wird solches allen denjenigen, welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind aufgefordert, sich zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxations-Verhandlung vom 18. Dec. 1824. kann zu jeder Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts, oder auch an der Gerichtsstätte zu Ratibor, oder Kranowitz beliebig inspicirt werden, und wird als Kaufsbedingung festgesetzt; daß a. der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährsleistung in einzelnen Parcellen zu einem Morgen oder auch Theilweise in besondern Feldmarken nach den bestimmten Abtheilungen erfolgt; b. Die Kaufgelder in Termino-Traditionis baar ad Depositum bezahlt werden müssen, insofern eine nachträgliche Einigung zwischen den Creditoren nicht statt finden sollte; c. die Abschätzungs-Subhastations-Adjudications-Traditions-, so wie die Löschungskosten der unter solidarischer Verpflichtung eingetragenen Capitalien aus der Kaufgeldermasse berichtigt werden; und d. durch die Adjucation die Schammerwitzer Hofe-Aecker von dem Correal-Verbande gänzlich ausscheiden.

Das Gerichtsamt Kranowitz und Schammerwitz.

Kretschmer, Justit.

Löwenberg den 11ten April 1825. Zur Licitation auf der im Wege der Execution subhastirten in Giersdorf sub No. 22. belegenen, auf 2442 Rthlr. Courant

Courant gerichtlich gewürdigten Kretscham des Johann Gottlob Kranz werden Biethungslustige aufgefordert, sich in Termino

den 15ten Juny,
den 24sten August, peremtorie aber
den 19ten October dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der intabulirten Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen, geschehen wird.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Brieg den 30sten December 1824. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 21. gelegene ꝛc. Radausche Haus hieselbst, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4233 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 18ten July 1825. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Land- und Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Thiel in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 21sten Mai 1825. Die zu Charlottenthal Saganschen Kreises sub No. 9. belegene, dem Häusler George Heinrich Schierwitz zugehörige Häusler-Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 240 Rthl. taxirt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden und ist hierzu auf

den 30sten July c. Vormittags 10 Uhr

in dem hierselbst sub No. 364 belegenen Wohnung des Justitiarii von Mittel-Küpper und Charlottenthal Justiz-Commissions-Raths Fiedler, ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, wobey denenselben obliegt, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und hat demnächst der Meist- und Bestbiethende, nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Mittel-Küpper und Charlottenthal.

Reichenbach den 30. April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation des dem Züchner Elsner zugehörigen sub No. 71. auf der Karlsgasse belegenen Hauses, welches auf 241 Rthl 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer angesetzten peremtorischen Termine den 30sten July currentis auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu

Proto-

Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Das Königl. Stadtgericht.

Grüssau den 15. Oktober 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub No. 33 zu Einsiedel gelegene zum Vermögen des Freihäusler Johann Christian Dorn gehörige und nach ortsgerichtlicher Taxe auf 188 Rthl. 3 sgr. 4 pf. geschätzte Freihaus im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 1sten August a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung des Extrahenten gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Goldberg den 20sten October 1824. Die dem hiesigen Bürger und Schönfärber Christian Friedrich Warmuth gehörigen Grundstücke, die nach der im Jahre 1818. gerichtlich aufgenommenen und jetzt revidirten Taxe als: 1) die vor dem hiesigen Selzerthore sub No. 451. gelegene Schönfärberei, Nebengebäude und Utensilien auf 7423 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant; 2) die vorstädtische Stelle sub No. 510. auf 2520 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant; 3) die vorstädtische Stelle sub No. 515. auf 2254 Rthl. 20 sgr. Courant; 4) das Ackerstück von 2 Schfl. Aussaat sub No 60. allhier auf 144 Rthl. 26 sgr. 8 pf.; 5) das Ackerstück von 9 Scheffel Aussaat sub No. 61 hieselbst auf 816 Rthl. Courant und 6) das Ackerstück sub No. 62. allhier auf 1749 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 16ten April, den 16ten Juli und den 19ten October 1825. Vormittags um 9 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf hiesigem Land- und Stadtgericht sowohl im Ganzen als einzeln verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe, insbesondere zu dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichte zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 3. Mai 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 155 zu Liebau gelegene, zum Vermögen des Bürgers Ignatz Aust gehörige und auf 124 Rthl. Cour. geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem

auf den 2ten August a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Lizitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ohlau den 14ten April 1825. Die zu Rodland belegene, ortsgerichtlich auf 393 Rthl. 25 sgr. taxirte Freigärtnerstelle des Gottlieb Lehnorth soll im Wege der Execution in dem hierzu angesetzten Biethungs-Termine den 9. July c. Vormittags 10 Uhr öffentlich verkauft, wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 10. bis 16. Juny 1825.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde die israelitische Wittwe des Dr. Aaron de Lemos geb. Magnus in die Gemeinde der Christen aufgenommen, und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Henriette Caroline Sophie. Des B. und Bäckers Joh Rieß T. Anna Natalie Bertha. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Wilhelm Grundmann S. Claudius Eugen Ludwig.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Commissarius Hrn. Johann Ernst Gottlieb Dittmann T. Ernestine Adelheide Auguste. Des B. und Bäckers Christian Heinrich Kreise T. Ottilie Friedricke Emilie. Des B. und Getreidemäcklers Heinrich Keiser S. Carl Gustav Reinhold. Des B. und Lohnkutschers Joseph Nitschke T. Caroline Henriette Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Sattlers Johann Gottlieb Opitz T. Friedricke Wilhelmine Caroline. Des B. und Bäckers Johann Paulus Otto T. Maria Pauline.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Fleischhauer Johann Gottlieb Strehle mit Frau Johanne Dorothea geb. Bundel verwit. Miesel. Der B. und Schneider Johann Franz Hieronimus Lindner mit Jgfr. Johanne Christiane Unger.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Oeconom Herr Daniel Cracau, alt 26 J. Der B. und Destillateur Herr Johann Christian Mann, alt 53 J. 3 M. 7 T.

Zu St. Barbara. Der B. und Schuhmacher Johann Samuel Weiß, alt 43 J. 2 M. Die Polizey-Bürgermeister-Wittwe Frau Johanna Hayn geb. Montag, alt 59 J. Des B. und Friseurs Hrn. Skade T. Bertha Emilie, alt 9 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Gräupners Michael Wiederhold Ehefrau Johanna Barbara, alt 79 J 11 M. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Sommer S Julius Eduard, alt 2 J. 11 M. Des magistratualischen Controlleur-Assistentens Hrn. Carl Keuzlius S. Carl Hugo, alt 1 J.

Beylage

Nro. XXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18 Juny 1825.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 15ten Juni 1825. Es sollen am 27sten Juni c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße 600 Pfund rothes engl. Kett- und Schußgarn und 750 Pfund weißes engl. Strickgarn in Parthien von 10 Pfd. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Liegnitz den 31sten May 1825. Der Ober-Zoll-Controlleur Opitz, der Grenz-Gensd'armes Wachtmeister Roussel und der Grenz-Gensd'armes Schmeißner bemerkten am 11ten d. M. Nachts 11 Uhr im Grenzbezirke Reichenbach in der Preuß. Ober-Lausitz in der Nähe des Zollhauses zu Schwerta, außerhalb der Zollstraße einen von der böhmischen Grenze kommenden Mann, welcher mit einer Hucke beladen war und auf ihren Zuruf: halt! unter Abwerfung der Hucke entsprang. In der im Stiche gelassenen Hucke, 45 Pfd. brutto an Gewicht, haben sich netto 42 Pfd. baumwollne Stuhlwaaren vorgefunden, als: 4 St. Cattun (bedruckt,) 11 Stück Hamann, 2 Stück Mull, 1 Stück Wallis, weiß, 1 Stück Nanquin, rothgestreift, 2 Duzend weiß baumwollnen Cattuntücher mit roth und blau gedruckten Kanten. Dieser Vorfall wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und der entsprungene unbekannte Eigenthümer dieser Waaren vorgeladen, sich binnen 4 Wochen von dem Tage an, daß diese Bekanntmachung zum erstenmale in den Intelligenz Blättern eingerückt ist, spätestens in Termino den 18. July d. J. Vormittags um 10. Uhr bei dem Königl. Hauptzollamte zu Reichenbach in der Preußischen Ober-Lausitz zu melden, und sein Eigenthum an den angehaltenen Waaren nachzuweisen, auch sich über die Defraudation gehörig zu verantworten, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen: daß in Gemäßheit der Zollordnung vom 26. May 1818. §. 111. und der Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung Th. I. Tit 51. §. 180. mit der Confiscation der angehaltenen Waaren und der Berechnung der Loosung zur Strafcasse sonder Anstand verfahren werden soll. g.)

Königl. Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

Breslau den 4ten März 1825. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz belegenen ritterlichen Lehngutes Alt-Batzdorf auf den Antrag des Königl. Consistorii von Schlesien heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn

Fuhr,

Fuhrmann auf den 30sten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Meyer, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder des Guts Alt-Latzdorf präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 8ten März 1825. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 5853 Rthl. 19 sgr. unsichern Activis und 454 Rthl. Mobilien, dagegen in 665 Rthl. 5 sgr. 5¼ d'. Passivis bestehenden Nachlaß des am 5ten August 1820. zu Reinerz im Bade verstorbenen Premier-Lieutenants und Esquadronsführer im 6ten Landwehr-Cavallerie-Regiment Carl Ludwig Köhler auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde des von dem Verstorbenen hinterlassenen minorennen Sohnes heut Mittag der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 23sten Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des zum Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissionsrath Morgenbesser zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 8ten May 1825. Auf der Freistelle No. 22. zu Wildschütz steht im Hypothekenbuch Rubr. III. No. 1. ein Capital von 40 Rthl. für die Hauptmündelkasse daselbst ex decreto vom 16. October 1804. eingetragen. Da jedoch dieses Capital bereits zurückgezahlt sein soll, so hat der Besitzer dieser Stelle das gerichtliche Aufgeboth zur Bewirkung der Löschung nachgesucht und es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche auf diese 40 Rthl. zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 4ten August c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterschriebenen Justitiarii (Kupferschmiedegasse 7 Sternen) angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, bei

ihrem

ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gräfl. v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

Wanke.

Liegnitz den 12ten Februar 1825. Auf dem Bauergute des Carl Friedrich Jeremias Rilke, ehedin des Johann Christoph Rösler No. 43. zu Groß Beckern haften 66 Thlr. schles. 16 sgr. für die 2 Enkelkinder des frühern Besitzers desagten Bauerguts George Friedrich Lincke, Carl und Benjamin Geschwister Gruhn Kinder des zu Groß-Beckern verstorbenen Schullehrer Gruhn. Diese 66 Thaler 16 sgr. worüber kein Instrument existirt, stehen unter der Colonne, rechtliche und stillschweigende Hypotheken, vom ehemaligen Domainenamt im diesfälligen Hypothekenbuch von Groß-Beckern, in der Art eingetragen, obgedachter Kinder der 1sten Ehe Maria Rosina verwit. Gruhnin ist ein 3tel mit 33 Thlr. schles. 8 sgr. vom Vater gegeben und den Enkelkindern 66 Thaler schles. 16 sgr. annoch intabulirt geblieben, den 1sten April 1780. Wenn nun das Aufgeboth dieser Post per 66 Thlr. 16 sgr, welche schon längst bezahlt worden sein soll, und deren Inhaber oder deren Erben dergestallt nicht nachzuweisen sind, daß dieselben zur Qittungsleistung aufgefordert werden können, extrahirt worden ist, so haben wir einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 28. Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die aufgebothene Post per 66 Thlr. 16 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, so wie insbesondere die Geschwister Gruhn, Carl und Benjamin oder deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Menzel und Rößler dieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die aufgebothenen Post per 66 Thlr 16 sgr. werden präcludirt, ihnen gegen den Besitzer Carl Friedrich Jeremias Rilke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 66 Rthl 16 sgr. aber werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7ten Juny 1825. Dem Publico wird hiermit bekanntgemacht, daß der Erbsaß Christian David Scholz zu Neudorf bei Breslau durch ein am heutigen Tage publicirtes Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist, daher demselben bei Vermeidung des gesetzlichen Nachtheils kein Credit zu geben und ohne Zuziehung des ihm bestellten Curators keine lästigen Verträge mit demselben zu schließen.

Commende-Justizamt Corporis Christi hieselbst.

*) Breslau. Eine sehr vortheilhafte kleine Dominalgutspacht, 3 Meilen von Breslau, deutscher Seite, ist sogleich zu übernehmen. Das Nähere auf der Mäntlergasse No. 1. bey Hrn. Hofrichter.

*) Bres-

*) Breslau. In dem Baron v. Zedlitzschen Hause am Ringe No 32. ist die erste Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Beygelaß zu vermiethen und Term. Michaeli zu beziehen; dieses Local würde sich seiner schönen Lage wegen zum Coffeehaus eignen. Ferner ist ein Gewölbe zu den billigen Preiß von 60 Rthlr jährlich zu vermiethen und zu Term. Joh. zu beziehen. Das Nähere bey Elias Heyn daselbst.

*) Breslau. Unterzeichneter ersucht ganz ergebenst, ohne schriftlichen Beleg von mir oder meiner Frau, Niemanden etwas ausfolgen zu lassen.

J. G. Gottschalk.

*) Breslau. Der Käufer eines verdeckten einspännigen Reisewagens, mit auch ohne Pferd und Geschirr, ist zu erfragen Ohlauerstraße neue Nro. 81. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Am 11ten Juni hat sich eine braune gefleckte Jagdhündin mit grünlichen Halsbande ohne Nahmen zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann selben gegen Zurückzahlung der Insertions- und Futterungskosten auf der neuen Junkernstraße No. 25. abholen lassen.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit die sich auch zu einem offenen Gewölbe für alle und jede Art Waaren sehr gut eignet, ist zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere Carlsstraße No. 42. im Comptoir.

*) Breslau. Eine Anzahl große ächte Sprosser sind für billige Preiße zu haben vor dem Ohlauerthor Haus No. 7. im Hofe 3 Stiegen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Term. Johanni zu beziehen ist in der Friedrich Wilhelm-Straße vor der Nicolai Thor, zum goldnen Löwen die Bierbrauerey nebst Ausschank ꝛc. Das Nähere beym Kaufmann Gruschke, Nicolai-Straße

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschaftsschreiber findet ein baldiges Unterkommen beym Dominium Zweybrodt, eine Meile von hier.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli a. c. zu beziehen ist der erste Stock in dem am Ringe und Hintermarkt sub Nro. 33 belegenen Eckhause, bestehend aus 9 Stuben, 3 Cabinets und Zubehör, so wie Stallung auf 4 Pferde und 2 Wagenplätze. Auch ist ein auf dem Hintermarkt ausgehender Keller von Johanni a. c. ab zu vermiethen. Näheres bey der Eigenthümerin.

*) Breslau. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt wiederholt ihre Anzeige, daß sie auf alle Gegenstände mit Ausnahme von Dokumenten und baarem Gelde versichert, und mit Bemerken; daß sie ihre Prämien so billig stellt, daß man bey keiner Anstalt ohne Ausnahme vortheilhafter versichern kann. Ihre Agenten in Breslau die Herren Lütke et Comp. haben Vollmacht die Versicherungen in ihren Namen sogleich abzuschließen und darüber Interims-Versicherungsscheine auszustellen, welche dieselbe Kraft haben, wie ihre eigenen Versicherungsscheine.